

Kirchliches Amtsblatt

der Evangelischen Kirche im Rheinland

Nr. 6

Ausgegeben Düsseldorf, den 17. Juni

2002

*Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln
Psalm 23, 1*

Am 7. Mai 2002 rief Gott das ehemalige nebenamtliche Mitglied der Kirchenleitung der Evangelischen Kirche im Rheinland

Dr. Horst Waffenschmidt

Staatssekretär a.D.

heim in sein ewiges Reich.

Horst Waffenschmidt wurde am 10. Mai 1933 in Düsseldorf geboren. Nach dem Studium der Rechts- und Staatswissenschaften führte ihn sein beruflicher Werdegang in die öffentliche Verwaltung und die Politik.

Horst Waffenschmidt war viele Jahre Mitglied der Landessynode und von 1973 bis 1989 nebenamtliches Mitglied der Kirchenleitung. Die Liebe zu seiner Kirche und seine umfassende Sachkenntnis prägten seine Mitarbeit in der Kirchenleitung und in vielen anderen kirchlichen Gremien. Auch bei Kontroversen in der Sache wusste er sich im Geiste Jesu Christi mit seiner Kirche geschwisterlich verbunden.

Horst Waffenschmidt hat seine politische Arbeit bewusst aus christlichem Glauben heraus gestaltet. Er vertraute der Kraft des Gebetes. Besonders den 23. Psalm verstand er als eine Einladung zum Vertrauen und hat darum die Worte dieses Psalms auch als eindringlichen Ruf zur Fürbitte für Menschen in politischen Ämtern verstanden. Im Deutschen Bundestag gründete er den fraktionsübergreifenden Gebetsfrühstückskreis und hat ihn über Jahrzehnte maßgeblich mitverantwortet. Insbesondere in den letzten Jahren seines aktiven Dienstes galt sein Engagement den Aussiedlerinnen und Aussiedlern. Die kirchliche Arbeit für die Integration von Spätaussiedlern verdankt Horst Waffenschmidt entscheidende Anstöße. Immer wieder hat er unsere Gemeinden aufgefordert, sich für christliche Geschwister aus anderen Traditionen zu öffnen. Wir danken Gott für den Dienst, den der Verstorbene in unserer Kirche getan hat.

In der Gewissheit, dass der Tod nicht das letzte Wort behält, erbitten wir den Trost des Heiligen Geistes. Er möge der Familie des Verstorbenen beistehen.

Düsseldorf, den 10. Mai 2002

Für die Leitung
der Evangelischen Kirche im Rheinland

Manfred Kock, Präses

Inhalt

| | Seite | | Seite |
|--|-------|---|-------|
| Notverordnung betreffend die Fristverlängerung des Kirchengesetzes über die Mitarbeitenden im Geteilten Amt Vom 26. April 2002 | 158 | Hinweis zu Fortbildungskursen im August 2002 | 161 |
| Satzung zur Änderung der Satzung der Evangelischen Kirchengemeinde Essen-Altstadt | 158 | Bekanntgabe über das Außergebrauch- und Außergeltungsetzen eines Kirchensiegels | 162 |
| Stiftungssatzung für die kirchenmusikalische und kulturelle Arbeit der Evangelischen Kirchengemeinde Werden. | 158 | Personal- und sonstige Nachrichten. | 162 |
| Satzung der Evangelischen Kirchengemeinde Widdert für einen Gemeindlichen Jugendausschuss (GJA) . . | 160 | Statistischer Bericht. | 163 |
| | | Literaturhinweis | 190 |
| | | Angebote. | 190 |

**Notverordnung
betreffend die Fristverlängerung
des Kirchengesetzes über die Mitarbeitenden
im Geteilten Amt**

Vom 26. April 2002

Auf Grund von Artikel 194 in Verbindung mit Artikel 187 Abs. 2 der Kirchenordnung der Evangelischen Kirche im Rheinland erlässt die Kirchenleitung der Evangelischen Kirche im Rheinland folgende Notverordnung:

§ 1

Die in § 3 des Kirchengesetzes über die Mitarbeitenden im Geteilten Amt vom 15. Januar 1998 (KABL. S. 57) genannte Frist von fünf Jahren wird über den 31. Juli 2003 hinaus bis zum 31. Januar 2005 verlängert.

§ 2

Diese Notverordnung tritt am Tag nach der Verkündung im Kirchlichen Amtsblatt in Kraft.

Düsseldorf, den 26. April 2002

Evangelische Kirche im Rheinland
Die Kirchenleitung

**Satzung zur Änderung der Satzung
der Evangelischen Kirchengemeinde
Essen-Altstadt**

Artikel 1

Die Satzung der Evangelischen Kirchengemeinde Essen-Altstadt vom 20. Juli 2000 (KABI. Nr. 9 vom 20. September 2000) wird wie folgt geändert:

In § 10 wird nach „5. für Verwaltung“ eingefügt:

„6. für Kirchenmusik“.

Artikel 2

§ 12 Absatz 2 Ziffer 3 wird wie folgt geändert:

bis zu drei sachkundigen Gemeindegliedern, die zum Presbyteramt befähigt sind.

Artikel 3

Diese Satzung tritt nach Genehmigung durch die Kirchenleitung mit Veröffentlichung im Kirchlichen Amtsblatt in Kraft.

Essen, den 16. April 2002

Evangelische Kirchengemeinde
Essen-Altstadt
Das Gesamtpresbyterium

Siegel

gez. Unterschriften

Genehmigt

Siegel

Düsseldorf, den 13. Mai 2002

Evangelische Kirche im Rheinland
Das Landeskirchenamt

**Stiftungssatzung für die kirchenmusikalische
und kulturelle Arbeit der Evangelischen
Kirchengemeinde Werden**

Präambel

Das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Werden hat durch Beschluss vom 14. Januar 2002 die Stiftung für die kirchenmusikalische und kulturelle Arbeit errichtet und ihr diese Satzung gegeben. Zweck der Stiftung ist die Förderung der kirchenmusikalischen und kulturellen Arbeit in der Kirchengemeinde.

Alle Personen, die diesen Zweck fördern wollen, sind herzlich eingeladen durch Zustiftungen, Einbringung von Stiftungsfonds, Vermächtnissen und Spenden dieses Werk zu unterstützen.

§ 1

Name, Rechtsform, Sitz der Stiftung

(1) Die Stiftung trägt den Namen „Stiftung für die kirchenmusikalische und kulturelle Arbeit der Evangelischen Kirchengemeinde Werden“ (Stiftung Kirchenmusik).

(2) Sie ist eine unselbstständige kirchliche Stiftung mit Sitz in Essen Werden.

§ 2

Gemeinnütziger, kirchlicher Zweck

(1) Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und kirchliche Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

(2) Zweck der Stiftung ist die materielle und ideelle Unterstützung der kirchenmusikalischen und kulturellen Arbeit der Evangelischen Kirchengemeinde Werden.

(3) Der Stiftungszweck wird insbesondere verwirklicht durch

- Förderung der kirchenmusikalischen Arbeit,
- Förderung kultureller Veranstaltungen in den Räumen der Evangelischen Kirchengemeinde Werden,
- Förderung der Stelle der Kirchenmusikerin/des Kirchenmusikers.

(4) Die Stiftung ist selbstlos tätig. Sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

(5) Die Mittel der Stiftung dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden.

(6) Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Stiftung fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 3

Stiftungsvermögen

(1) Das Stiftungsvermögen beträgt 50.000 Euro. Es wird als Treuhandvermögen der Evangelischen Kirchengemeinde Werden verwaltet.

(2) Das Stiftungsvermögen ist in seinem Wert ungeschmälert zu erhalten. Dem Stiftungsvermögen wachsen die Zuwendungen Dritter zu, die dazu bestimmt sind.

§ 4

Verwendung der Vermögenserträge und Zuwendungen

Die Erträge des Stiftungsvermögens und die dem Vermögen nicht zuwachsenden Zuwendungen sind zur Erfüllung des Stiftungszwecks zu verwenden.

§ 5

Rechtsstellung der Begünstigten

Den durch die Stiftung Begünstigten steht auf Grund dieser Satzung ein Rechtsanspruch auf Leistungen der Stiftung nicht zu.

§ 6

Treuhandvertrag und Vorstand

(1) Zwischen dem Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Werden (Stifterin) und dem Förderverein der Evangelischen Kirche Werden e.V. (Treuhand) ist ein Treuhandvertrag über diese Stiftung geschlossen worden. Diese Satzung ist Bestandteil des Treuhandvertrages.

(2) Organ der Stiftung ist der Vorstand des Treuhänders. In Ergänzung zu den Bestimmungen des Treuhandvertrages und dieser Satzung gelten die Regelungen der Satzung des Fördervereins der Evangelischen Kirche Werden e.V. für dessen Arbeit, soweit sie dem Treuhandvertrag und dieser Satzung nicht widersprechen.

§ 7

Rechte und Pflichten des Vorstandes

Der Vorstand des Treuhänders hat im Rahmen der in § 6 dieser Satzung genannten Bestimmungen den Willen der Stifte-

rin so wirksam wie möglich zu erfüllen. Seine Aufgabe ist insbesondere:

- a) die Verwaltung des Stiftungsvermögens einschließlich der Führung von Büchern und der Aufstellung des Jahresabschlusses,
- b) die Beschlussfassung über die Verwendung der Erträge des Stiftungsvermögens,
- c) die Fertigung eines Jahresberichtes einschließlich des Nachweises der Mittelverwendung zur Vorlage an das Presbyterium und die Stifter.

§ 8

Rechtsstellung des Presbyteriums

(1) Unbeschadet der Rechte des Vorstandes des Treuhänders bleiben dem Presbyterium folgende Rechte vorbehalten:

- a) Vertretung der Stiftung bei notariellen Erklärungen. Bevollmächtigungen sind möglich.
- b) Änderung der Satzung.
- c) Auflösung der Stiftung.
- d) Beratung und Beschlussfassung über Angelegenheiten von besonderer Wichtigkeit, die in ihrer Bedeutung über die laufende Verwaltung der Stiftung und ihres Vermögens hinausgehen. Hierzu gehören alle Zustiftungen mit Auflagen sowie alle aufsichtlich zu genehmigenden oder anzuzeigenden Angelegenheiten (z.B. Grundstücksangelegenheiten und Erbschaften).

(2) Entscheidungen des Vorstandes kann das Presbyterium aufheben, wenn sie gegen diese Satzung, den Treuhandvertrag, die Bestimmungen des Gemeinnützigkeitsrechts oder andere Rechtsvorschriften verstoßen.

(3) Presbyterium und Vorstand sollen sich um ein einvernehmliches Handeln bemühen.

§ 9

Anpassung an veränderte Verhältnisse

Verändern sich die Verhältnisse derart, dass die Erfüllung des Stiftungszwecks vom Vorstand nicht mehr für sinnvoll gehalten wird, so kann er einen neuen Stiftungszweck beschließen. Der Beschluss bedarf der Einstimmigkeit im Vorstand und der Bestätigung des Presbyteriums. Der neue Stiftungszweck hat gemeinnützig und evangelisch-kirchlich zu sein und muss der Evangelischen Kirchengemeinde Werden zugute kommen.

§ 10

Auflösung

Der Vorstand kann dem Presbyterium die Auflösung der Stiftung durch einstimmigen Beschluss vorschlagen, wenn die Umstände es nicht mehr zulassen, den Stiftungszweck dauernd und nachhaltig zu erfüllen.

§ 11

Vermögensanfall bei Auflösung

Bei Auflösung oder Aufhebung der Stiftung fällt das Vermögen an die Evangelische Kirchengemeinde Werden, die es unmittelbar und ausschließlich für Aufgaben der Kirchengemeinde, vorzugsweise für Zwecke der kirchenmusikalischen Arbeit, zu verwenden hat.

§ 12

In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt nach Erteilung der kirchenaufsichtlichen Genehmigung, die auch für Satzungsänderungen erforderlich ist, mit der Veröffentlichung im Kirchlichen Amtsblatt in Kraft.

Essen, den 14. April 2002

Evangelische Kirchengemeinde
Werden

Siegel

gez. Unterschriften

Genehmigt

Siegel

Düsseldorf, den 16. Mai 2002
Evangelische Kirche im Rheinland
Das Landeskirchenamt

Satzung der Evangelischen Kirchengemeinde Widdert für einen Gemeindlichen Jugendausschuss (GJA)

Auf Grund von Artikel 126 bis 129 der Kirchenordnung der Evangelischen Kirche im Rheinland hat das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Widdert in Solingen folgende Satzung für den Gemeindlichen Jugendausschuss beschlossen.

Verlass dich auf den Herrn von ganzem Herzen und verlass dich nicht auf deinen Verstand, sondern gedenke an ihn in allen deinen Wegen, so wird er dich recht führen.

(Sprüche 3, Verse 5–6)

Einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.

(1. Korinther 3, Vers 11)

Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von allen Kräften und von ganzem Gemüt, und deinen Nächsten wie dich selbst.

(Lukas 10, Vers 27)

Es sind verschiedene Gaben, aber es ist ein Geist. Und es sind verschiedene Ämter, aber es ist ein Herr. Und es sind verschiedene Kräfte; aber es ist ein Gott, der da wirkt in allem.

(1. Korinther 12, Verse 4a–6)

§ 1

Aufgaben

- Die Beratung des Presbyteriums bei Angelegenheiten, die Jugendliche und Kinder betreffen.
- Die Beratung des Presbyteriums in Bezug auf Stellen in der gemeindlichen Jugendarbeit und die Anwesenheit von Vertretern des GJA bei entsprechenden Bewerbungsgesprächen.
- Ein Antragsrecht an das Presbyterium und ein Anhörungsrecht bei Beratung des Presbyteriums in Fragen der Jugendarbeit.
- Beratung des Presbyteriums bei der Aufstellung des Haushaltsplanes und Verfügung über die festgestellten Mittel für die Jugendarbeit im Rahmen der vom Presbyterium und den kirchlichen Verwaltungsvorschriften festgestellten Grundsätze. Personalkosten und bestehende Rechtsverpflichtungen sind von diesem Verfügungsrecht ausgenommen.
- Die Zusammenarbeit des GJA mit dem FJK Solingen und anderen Gemeinden in Fragen der Jugendarbeit sowie eine Kommunikation zwischen dem GJA und anderen Einrichtungen und Institutionen für Kinder und Jugendliche in Widdert.
- Die Unterstützung und Begleitung der hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeitenden der Gemeinde in der Jugendarbeit.
- Die Erarbeitung von Vorschlägen zur praktischen Jugendarbeit an das Presbyterium und eine Beteiligung am Leitbildprozess sowie die Umsetzung des gemeindlichen Leitbildes in der Jugendarbeit.
- Ein jährlicher Bericht über den Stand der Arbeit an das Presbyterium.

§ 2

Gesamtverantwortung des Presbyteriums

- Das Presbyterium trägt die Gesamtverantwortung für den Dienst der Kirchengemeinde auch im Bereich der Jugendarbeit. Es ist zuständig für die Grundsatzentscheidungen über Planung, Zielsetzung und Durchführung der Gemeindegliederarbeit.
- Das Presbyterium kann die Entscheidungen des Ausschusses im Einzelfall an sich ziehen und Beschlüsse des Ausschusses mit Begründung aufheben oder ändern.
- Die oder der Vorsitzende des Presbyteriums trägt die Verantwortung für die Ausführung der Beschlüsse des GJA.

§ 3

Zusammensetzung

- Mehrere Presbyterinnen oder Presbyter.
- Die hauptamtlichen Mitarbeitenden der Gemeinde im Bereich der Jugendarbeit, mindestens aber eine Person. Sind solche nicht vorhanden, ist mindestens eine Gemeindepfarrerin oder ein Gemeindepfarrer als hauptamtliches Mitglied im Ausschuss vertreten.
- Mindestens vier ehrenamtliche Mitarbeitende in der Jugendarbeit und fachkundige Gemeindeglieder.
- Die Jugendreferentin oder der Jugendreferent des Kirchenkreises Solingen mit beratender Stimme.
- Mitglieder des Ausschusses sind dann voll stimmberechtigt, wenn sie Gemeindeglieder mit Zulassung zum heiligen Abendmahl und über sechzehn Jahre sind.
- Sind Mitglieder des Ausschusses nicht nach § 3 Absatz 5 stimmberechtigt, nehmen sie als beratende Mitglieder an den Sitzungen teil.
- Die Anzahl der ehrenamtlichen und fachkundigen Gemeindeglieder muss die Anzahl der presbyterialen und hauptamtlichen Mitglieder des GJA übersteigen.

§ 4

Berufung der Mitglieder

- Die Presbyteriumsmitglieder werden vom Presbyterium einschließlich Stellvertreterinnen oder Stellvertreter für vier Jahre berufen.

2. Die hauptamtlichen Mitarbeitenden der Jugendarbeit in der Gemeinde sind automatisch Mitglied im GJA. Sollten mehrere Mitarbeitende vorhanden sein, bestimmt das Presbyterium die Anzahl und Person(en) der hauptamtlichen Vertreterinnen oder Vertreter im GJA. Gleiches gilt für den Fall unter § 3 Absatz 2 Satz 2. Es können Stellvertreterinnen oder Stellvertreter bestimmt werden.
3. Die ehrenamtlichen Mitarbeitenden in der Jugendarbeit und fachkundige Gemeindeglieder werden vom Presbyterium für zwei Jahre berufen.
4. Es können Nachbesetzungen durch das Presbyterium für ausgeschiedene Mitglieder stattfinden.

§ 5

Arbeitsweise

1. Der Ausschuss tritt regelmäßig, mindestens viermal im Jahr, einmal pro Quartal, zusammen. Er muss einberufen werden, wenn mindestens ein Drittel der Mitglieder des GJA oder das Presbyterium es verlangen.
2. Der Ausschuss tritt in einer außerordentlichen Sitzung zusammen, wenn die oder der Vorsitzende dazu fristgerecht einladen.
3. Die Einladungen zu den ordentlichen Sitzungen des GJA erfolgen durch die Vorsitzende oder den Vorsitzenden des GJA unter Angabe der Tagesordnung mindestens zwei Wochen, bei außerordentlichen eine Woche vor dem Sitzungstermin.
4. Die oder der Vorsitzende des Presbyteriums erhält eine Einladung zu den Sitzungen.
5. Der Ausschuss schlägt eine Vorsitzende oder einen Vorsitzenden, der nicht hauptamtlich Mitarbeitender der Jugendarbeit oder Pfarrer bzw. Pfarrerin ist, dem Presbyterium vor.
6. Der GJA ist bei seinen Sitzungen dann abstimmungsbe-rechtigt, wenn mindestens die Hälfte seiner Mitgliederinnen und Mitglieder oder ihrer Stellvertreterinnen und Stellvertreter anwesend ist. Die Anwesenheit ist zu protokollieren.
7. Die Sitzungen des GJA sind nicht öffentlich. Es können Gäste eingeladen werden.

§ 6

Vorsitzende/r

1. Das Presbyterium wählt nach § 5 Absatz 5 eine Vorsitzende bzw. einen Vorsitzenden.
2. Die oder der Vorsitzende lädt zu den Sitzungen ein, leitet die Sitzungen und stellt die Verbindung zum Presbyterium dar.
3. Aufgaben der oder des Vorsitzenden sind weiterhin die Protokollierung der Anwesenheit, der Tagesordnung sowie der Ergebnisse der Diskussionen und der Abstimmungen.
4. Das Protokoll ist den Mitgliedern und den Stellvertreterinnen und Stellvertretern des GJA sowie der oder dem Vorsitzenden des Presbyteriums bis spätestens zwei Wochen nach der Sitzung des GJA zuzustellen.

§ 8

In-Kraft-Treten, Änderungen

1. Diese Satzung tritt nach kirchenaufsichtlicher Genehmigung durch Veröffentlichung im kirchlichen Amtsblatt in Kraft.

2. Änderungen der Satzung durch Beschluss des Presbyteriums bedürfen der kirchenaufsichtlichen Genehmigung.

Solingen, den 20. März 2002

Evangelische Kirchengemeinde
Widdert

Siegel

gez. Unterschriften

Genehmigt

Siegel

Düsseldorf, den 6. Mai 2002

Evangelische Kirche
im Rheinland
Das Landeskirchenamt**Hinweis zu Fortbildungskursen im August 2002**

Az.: 13-1-8-1

Düsseldorf, 21. Mai 2002

Für den Sommer 2002 besteht die Möglichkeit sich zu zwei weiteren Kursen im Pastoralkolleg in Rengsdorf kurzfristig anzumelden.

P 1.06 (FeA-anerkannt im Bereich B)**Glauben, Suchen, Klicken – Die Präsenz der Kirche im Internet**

Integriertes Kolleg für Pfarrerinnen und Pfarrer, Pastorinnen und Pastoren aller Amtsjahre sowie für kirchliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Presbyterinnen und Presbyter

19. – 23. August 2002

Es ist erstaunlich, wie stark kirchliche Angebote im Internet vertreten sind. Predigten, Andachten, Seelsorge, Meditationsanleitungen Vortragssammlungen und Vorlesungen können inzwischen „angeklickt“ und heruntergeladen werden. Die Arbeit mit einem solchen Medium provoziert auch theologische Fragen und geistliche Konsequenzen. In diesem Kolleg wird dies neben praktischen Übungen und Hinweisen zur Sprache kommen.

Leitung: Rektor Heiner Süsselbeck

Kursbegleitung: Prof. Dr. Sabine Bobert-Stützel

P 1.07 (FeA-anerkannt im Bereich A)**Nicht auf Sand gebaut – Praktische Annäherungen an die Gewinnung eines Leitbildes für Gemeindeaufbau und Gemeindeentwicklung**

Integriertes Kolleg für Pfarrerinnen und Pfarrer, Pastorinnen und Pastoren aller Amtsjahre sowie für kirchliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Presbyterinnen und Presbyter

26. – 30. August 2002

Mit praktischen Übungen und Gesprächen über geistliche Grundlagen bereitet dieser Kurs auf die Beschreibung einer

Gemeindekonzeption vor. Aktuelle Fragestellungen werden in das Licht neuerer theologischer Verlautbarungen gestellt.

Ziel des Kollegs ist es, die Entwicklung eines tragfähigen, theologisch begründeten Leitbildes einzuüben. Dazu werden wir die zehn Themenbereiche des „biblischen Auftrags“ einer Gemeinde nach Art. 5 KO in konkrete Fragen übersetzen und eigene Gedanken dazu sammeln.

Kursleitung: Pfarrer Dr. Markus Dröge und Carmen Wejnowski, Ev. Kirchengemeinde Koblenz-Mitte

PfarrerIn Inge Gaebel, Ev. Kirchengemeinde Bad Breisig

Pfarrer Christian Homann, Ökumene und Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Koblenz

Das Landeskirchenamt

Bekanntgabe über das Außergebrauch- und Außergeltungsetzen eines Kirchensiegels

Az.: 41-1501914-01-01

Düsseldorf, 15. Mai 2002

Durch die Aufhebung der 1. Pfarrstelle wird das Siegel ohne Beizeichen – Normal- und Kleinsiegel – der Ev. Christuskirchengemeinde Neuss, Kirchenkreis Gladbach-Neuss, mit Wirkung vom 1. November 2001 außer Gebrauch und außer Geltung gesetzt.

Das Landeskirchenamt

Personal- und sonstige Nachrichten

Ordinationen:

Predigthelferin Elke Bosch Kirchengemeinde Müllenbach, Kirchenkreis An der Agger, am 14. April 2002.

Predigthelfer Professor Ulrich Neuhof Kirchengemeinde Kölschhausen, Kirchenkreis Braunfels, am 21. April 2002.

Predigthelfer Friedrich-Wilhelm Schellenburg Kirchengemeinde Essen-Burgaltendorf, Kirchenkreis Essen-Süd, am 17. Februar 2002.

Predigthelferin Susanne-Sybille Schmidt Kirchengemeinde Leverkusen-Wiesdorf, Kirchenkreis Leverkusen, am 14. April 2002.

Berufungen von Pfarrerinnen und Pfarrern:

Ehemaliger Pfarrer im Probedienst Thomas Bergfeld in das Pfarrdienstverhältnis auf Lebenszeit.

Ehemalige Pastorin im Sonderdienst Elke Gericke in das Pfarrdienstverhältnis auf Lebenszeit.

Ehemaliger Pastor im Sonderdienst Reinhard Laser in das Pfarrdienstverhältnis auf Lebenszeit.

Ehemalige Pfarrerin im Probedienst Manuela Melzer in das Pfarrdienstverhältnis auf Lebenszeit.

Pastorin im Sonderdienst Annette Stoll in das Pfarrdienstverhältnis auf Lebenszeit.

Pfarrer im Probedienst Martin Trautner in das Pfarrdienstverhältnis auf Lebenszeit.

Übertragung einer Pfarrstelle:

PfarrerIn Elke Gericke mit Wirkung vom 1. Mai 2002 die 2. Pfarrstelle der Vereinigten Kirchengemeinde Wupperfeld, Kirchenkreis Barmen.

Pfarrer Reinhard Laser mit Wirkung vom 1. Mai 2002 die 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Essen-Kupferdreh, Kirchenkreis Essen-Süd.

Pfarrer Thomas Bergfeld mit Wirkung vom 1. Juni 2002 die 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Wassenberg, Kirchenkreis Jülich.

Pfarrer Martin Trautner mit Wirkung vom 1. Mai 2002 die 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Bergheim-Zieverich-Elsdorf, Kirchenkreis Köln-Nord.

PfarrerIn Renate Gerhard mit Wirkung vom 1. Juli 2002 die 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Brühl, Kirchenkreis Köln-Süd.

PfarrerIn Sibylle Karrer mit Wirkung vom 1. Mai 2002 die 13. Pfarrstelle (Krankenhausseelsorge am Sana-Klinikum) des Kirchenkreises Lennep.

PfarrerIn Annette Stoll mit Wirkung vom 1. Mai 2002 die 13. Pfarrstelle (Krankenhausseelsorge am Sana-Klinikum) des Kirchenkreises Lennep.

PfarrerIn Manuela Melzer mit Wirkung vom 1. Mai 2002 die 3. Pfarrstelle der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Radevormwald, Kirchenkreis Lennep.

Pfarrer Harald Wilhelm mit Wirkung vom 1. Mai 2002 die 3. Pfarrstelle der Christus-Kirchengemeinde Oberhausen, Kirchenkreis Oberhausen.

PfarrerIn Martina Dittkrist mit Wirkung vom 1. Mai 2002 die 4. Pfarrstelle der Christus-Kirchengemeinde Oberhausen, Kirchenkreis Oberhausen.

Pfarrer Peter Sorg mit Wirkung vom 1. Juni 2002 die 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Hermeskeil-Züsch, Kirchenkreis Trier.

Freistellung:

Pfarrer Paul Joachim Schnapp, Evangelischer Kirchenkreisverband Düsseldorf, Diakonie Düsseldorf, mit Wirkung vom 1. Juli 2002 bis zum 31. Dezember 2002 unter Verlust der Pfarrstelle (Gemeindeverzeichnis S. 197).

Statistischer Bericht

Ergebnisse der Statistik über das kirchliche Leben in den Gemeinden 2000

34 690 Az.: 15-02-02-02

Düsseldorf, den 27.5.2002

1. Vorbemerkungen

Grundlage dieses Berichtes ist die Erhebung „Kirchliches Leben 2000“, die in den Kirchengemeinden aller Gliedkirchen der EKD durchgeführt wurde. Auf der jährlich wechselnden vierten Seite des Fragebogens wurde im Berichtsjahr vertieft nach den Arbeitsfeldern ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gefragt. Die in Spalte 1 der Tabellen im Anhang ausgewiesenen Gemeindegliederzahlen der Kirchenkreise und der Landeskirche basieren jedoch auf der Fortschreibung der Gemeindeglieder, die seit der Volkszählung 1987 durch den Statistischen Dienst im Landeskirchenamt nach einer einheitlichen Methode durchgeführt wurde. Der Wert für den 1.1.2000 stellt das Ergebnis der Entwicklung für das Jahr 1999 dar, welche im letzten Statistischen Bericht¹ ausführlich betrachtet wurde.

Für das Jahr 2000 muss eine solche Analyse der Gemeindeglieder-Entwicklung entfallen, da auf Grund ausgebliebener Zulieferungen der vier Statistischen Landesämter² die Fortschreibungsrechnung für das Jahr 2000 noch nicht abschließend durchgeführt werden konnte. Somit konnte zwar mit Hilfe zweier geschätzter Parameter³ die Gemeindegliederzahl der Landeskir-

chen näherungsweise berechnet werden, jedoch nicht die Zahlen für die Kirchenkreise.

Aus dem gleichen Grund standen auch bis Redaktionsschluss die von der EKD über die staatliche Statistik ermittelten Vergleichszahlen⁴ für die Amtshandlungen, die zur Berechnung der entsprechenden Quoten benötigt werden, nicht zur Verfügung. Die in den Fragebögen erhobenen Gemeindegliederzahlen wurden für Auswertungen auf der Ebene der Kirchenkreise und der Landeskirche nicht herangezogen, da diese aus unterschiedlichen Gründen⁵ tendenziell zu hoch sind. Die in der Erhebung ermittelte Zahl der weiblichen Gemeindeglieder wurde jedoch als relativer Wert verwendet, da diese Angaben in der Gemeindegliederfortschreibung nicht berechnet werden können.

Tab.1 Fortschreibung der Gemeindegliederzahl
(auf Basis der Volkszählung 1987)

| Jahr | Gemeindegliederzahl am 1. Januar | Getaufte Kinder | Verstorbene Gemeindeglieder | Saldo | Aufnahmen | Kirchenaustritte | Saldo | Zuzüge ./. Fortzüge (Saldo) | Gesamt Veränderung | |
|-------------------|----------------------------------|-------------------|-----------------------------|--------------------|-----------------|-------------------|---------------------|-----------------------------|---------------------|--------------|
| | | | | | | | | | Anzahl | in % |
| 1985 | 3.392.697 | | | | | | | | | |
| 1985-90 je Jahr | | 179.260 29.877 | 269.114 44.852 | -89.854 -14.976 | 31.869 5.312 | 109.199 18.200 | -77.330 -12.888 | 41.160 6.860 | -126.024 -21.004 | -3,7 -0,6 |
| 1991 | 3.266.673 | 32.987 | 45.761 | -12.774 | 5.545 | 33.832 | -28.287 | 16.811 | -24.250 | -0,7 |
| 1992 | 3.242.423 | 31.622 | 44.429 | -12.807 | 5.778 | 35.754 | -29.976 | 18.850 | -23.933 | -0,7 |
| 1993 | 3.218.490 | 30.954 | 45.788 | -14.834 | 5.960 | 26.957 | -20.997 | 18.132 | -17.699 | -0,5 |
| 1994 | 3.200.791 | 29.947 | 45.237 | -15.290 | 5.921 | 29.157 | -23.236 | 16.098 | -22.428 | -0,7 |
| 1995 | 3.178.363 | 28.305 | 45.104 | -16.799 | 6.411 | 32.123 | -25.712 | 16.046 | -26.465 | -0,8 |
| 1991-95 je Jahr | | 153.815 30.763 | 226.319 45.264 | -72.504 -14.501 | 29.615 5.923 | 157.823 31.565 | -128.208 -25.642 | 85.937 17.187 | -114.775 -22.955 | -3,5 -0,7 |
| 1996 | 3.151.898 | 28.086 | 45.156 | -17.070 | 6.499 | 24.318 | -17.819 | 15.100 | -19.789 | -0,6 |
| 1997 | 3.132.109 | 28.228 | 44.105 | -15.877 | 6.644 | 22.176 | -15.532 | 13.089 | -18.320 | -0,6 |
| 1998 | 3.113.789 | 27.261 | 43.621 | -16.360 | 6.571 | 20.224 | -13.653 | 9.458 | -20.554 | -0,7 |
| 1999 | 3.093.235 | 26.082 | 43.001 | -16.919 | 6.481 | 22.101 | -15.620 | 6.756 | -25.783 | -0,8 |
| 2000 | 3.067.452 | 24.910 | 41.568 | -16.658 | 6.510 | 22.503 | -15.993 | 6.500 | -26.151 | -0,9 |
| 2001 | 3.041.300 | | | | | | | | | |
| 1996-2000 je Jahr | | 134.567 26.913 | 217.451 43.490 | -82.884 -16.577 | 32.705 6.541 | 111.322 22.264 | -78.617 -15.723 | 50.903 10.181 | -110.598 -22.120 | -3,4 -0,7 |

a) Fortschreibung auf Basis des Ergebnisses der Volkszählung am 25.05.1987 (3.318.020 Evangelische), vom 1.1.1985 bis 1.1.1987 Rückschreibung anhand der Veränderungsdaten.
b) Übertritte und Wiederaufnahmen sowie Taufen von Erwachsenen (Religionsmündigen ab 14 J.)
c) einschl. Übertritte zu anderen christlichen Kirchen
d) 2000 geschätzt (Ergebnisse der amtl. Bevölkerungsstatistik liegen noch nicht vor)

1) KABI 7/2001 oder im Internet unter "www.ekir.de/statistik" -> "Dokumente".
2) Durch Probleme bei der Umstellung der Bevölkerungsstatistik des Bundes und der Länder ergaben sich Verzögerungen, die sich auch auf die von uns in Auftrag gegebene Sonderauswertung der verstorbenen Gemeindeglieder sowie der Zu- und Fortzüge von evangelischen Personen auswirkten.
3) geschätzt werden musste die Zahl der verstorbenen Gemeindeglieder sowie der Saldo aus Zu- und Fortzügen.

4) Anzahl Geburten von Kindern mit evangelischem Elternteil, Anzahl Eheschließungen von evangelischen Personen sowie die Anzahl verstorbener evangelischer Gemeindeglieder.
5) z.T. mangelnde Bereinigung nach der letzten Volkszählung, Mitzählung von Nebenwohnsitz-Personen und nicht-evangelischen Haushaltsangehörigen; das neue einheitliche Meldewesen ist auch noch nicht flächendeckend installiert.

2. Gemeindeglieder

2.1. Gemeindegliederentwicklung

Nach der noch vorläufigen³ Fortschreibung ist die Zahl der Gemeindeglieder im Laufe des Jahres 2000 von 3,067 Mio. auf 3,041 Mio. gesunken. Damit war mit -0,9 % wiederum ein etwas stärkerer Rückgang als im Vorjahr zu verzeichnen. Die in der Erhebung bei den Kirchengemeinden ermittelte Gemeindegliederzahl lag mit 3,113 Mio. Personen um 2,4 % höher. Von diesen waren 55,2 % weiblich. Umgerechnet auf die fortgeschriebene Gemeindegliederzahl waren damit am Ende des Berichtsjahres 1,680 Mio. Frauen und Mädchen sowie 1,361 Mio. Männer und Jungen Mitglieder der Rheinischen Kirche. Der Anteil der Frauen lag in allen Kirchenkreisen

34,0 % ebenfalls ein Drittel der Aufgenommenen stellten. Der Anteil der aus der katholischen Kirche übergetretenen⁶ Personen hat sich in den letzten Jahren verringert. Diese 1.674 Personen stellten im Berichtsjahr noch 25,6 % der Aufgenommenen. Die kleinste Gruppe mit 3,6 % stellten diejenigen, die zuvor einer anderen christlichen Kirche angehört haben. Die Verteilung zwischen den zuvor genannten Gruppen der aufgenommenen Gemeindeglieder weist deutliche Unterschiede zwischen ländlichen und Ballungsgebieten auf. Während sowohl in den Großstadtkirchengemeinden als auch in denen in Ballungsrandgebieten die Zahl der Wiederaufnahmen überwiegend Konfessionsloser die größte Gruppe stellt, ist dies in den ländlichen Gemeinden und in den dortigen Zentralen Orten der durch Erwachsenentaufe aufgenommene Personenkreis.

| | 2000 | 1999 | 1990 | 1985 |
|---|-------------|-------------|-------------|-------------|
| 1. Aufnahmen (Übertritte) und Wiederaufnahmen von Personen 1) | | | | |
| - aus der römisch-katholischen Kirche | 1.674 26 % | 1.649 25 % | 1.529 28 % | 1.301 25 % |
| - aus anderen christl. Kirchen/Gemeinsch. | 237 4 % | 255 4 % | 205 4 % | 174 3 % |
| 2. Wiederaufnahmen von Personen 1), die früher aus einer ev. Landeskirche ausgetreten waren und - keiner Religionsgemeinschaft angehörten - einer nichtchristl. Gemeinsch. angehörten | 2.388 37 % | 2.332 35 % | 2.018 37 % | 1.859 36 % |
| | | | 85 2 % | 101 2 % |
| 3. Aufnahmen durch Erwachsenentaufe | 2.218 34 % | 2.245 34 % | 1.677 30 % | 1.752 34 % |
| 4. Kircheneintritte insgesamt | 6.517 100 % | 6.571 100 % | 5.514 100 % | 5.187 100 % |
| - je 1.000 Gemeindeglieder 2) | 2,1 | 2,1 | 1,7 | 1,7 |
| davon: Männer | 2.849 44 % | 2.878 44 % | 2.068 38 % | 2.128 41 % |
| Frauen | 3.668 56 % | 3.693 56 % | 3.446 62 % | 3.059 59 % |

1) einschl. religionsunmündiger Kinder 2) am Jahresanfang (Fortschreibung)

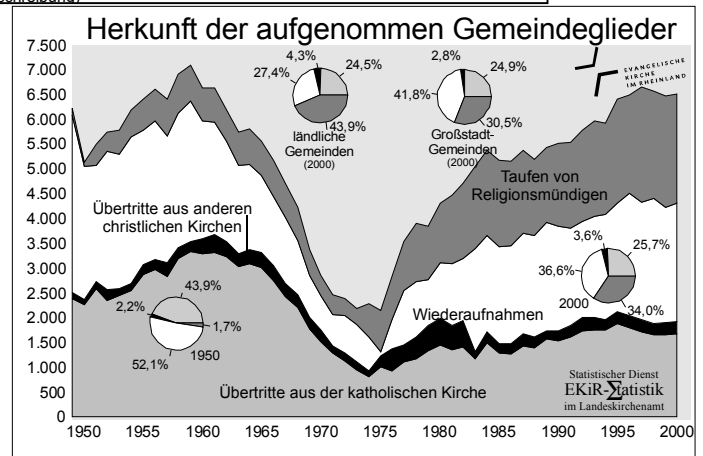
Frauen hatten an den aufgenommenen Personen einen Anteil von 56,3 %, wobei dieser Anteil in den Großstadtkirchengemeinden mit 57,3 % am höchsten, in den ländlichen Gemeinden mit 54,5 % am niedrigsten war. Auf E-

deutlich über den 51,5 %, den diese im gleichen Jahr an der Gesamtbevölkerung im Kirchengebiet hatten. Es waren jedoch erhebliche Stadt-Land-Disparitäten festzustellen. In den Großstadt-Kirchengemeinden war der Anteil der weiblichen Gemeindeglieder mit 56,4 % deutlich höher als in den ländlichen Gemeinden mit 52,8 %. An der Gesamtbevölkerung von 12,344 Mio. Menschen hatten die evangelischen Gemeindeglieder einen Anteil von 25 %, welcher damit die Hälfte des Anteils der Katholiken und Katholikinnen ausmachte.

2.2. Aufnahmen

Im Berichtsjahr wurden 6.517 Gemeindeglieder in die Rheinische Landeskirche aufgenommen. Damit ist die Zahl der Personen, die auf Grund einer eigenen Willensentscheidung Mitglied wurden, nach zwei Jahren eines leichten Rückgangs wieder auf den zweithöchsten in den letzten 40 Jahren gezählten Wert gestiegen. Gemessen am Stand zu Jahresanfang waren dies 2,1 ‰ der Gemeindeglieder, wobei diese Quote mit 1,8 ‰ in den ländlichen Gemeinden niedriger lag als im Rest der Landeskirche. Auf Ebene der Kirchenkreise lag der Neuzugang durch Aufnahmen zwischen 1,2 ‰ im Kirchenkreis St.Wendel und 3,4 ‰ in Köln-Mitte.

Die größte Gruppe mit 36,6 % unter den Aufgenommenen bildeten die 2.388 Personen, die früher einmal aus der Kirche ausgetreten waren und zwischenzeitlich keiner oder einer nichtchristlichen Gemeinschaft angehörten. Es folgten die als Religionsmündige Getauften, die mit 2.218 Personen oder



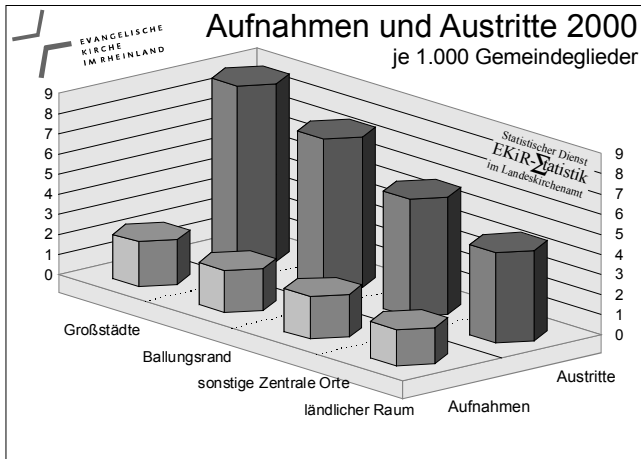
bene der Kirchenkreise ergaben sich starke Disparitäten. Während im Kirchenkreis Düsseldorf-Süd der Anteil der Frauen 70,7 % betrug, waren dies im - ebenfalls großstädtischen - Kirchenkreis Saarbrücken nur 40,7 %. Insgesamt war der Anteil der Frauen an den aufgenommenen Gemeindegliedern in den letzten Jahren tendenziell rückläufig von einem Höchststand von über 60 % (zuletzt 1993) auf den jetzigen Wert.

6) formal: Aufnahme von ehemaligen Katholikinnen und Katholiken

| | 2000 | 1999 | 1990 | 1985 |
|---|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| 1. Gemeindeglieder in 1.000 (Anzahl gemäß Fortschreibung zum 1.1.) | 3.067,5 | 3.093,2 | 3.269,5 | 3.392,7 |
| 2. Kirchengaustritte insgesamt *) je 1.000 Gemeindeglieder | 22.501 100 % 7,3 | 22.101 100 % 7,1 | 18.441 100 % 5,6 | 18.458 100 % 5,4 |
| 3. davon: Männer Frauen | 12.229 54 % 10.272 46 % | 12.234 55 % 9.867 45 % | 10.811 59 % 7.630 41 % | 11.101 60 % 7.357 40 % |
| 4. davon: in Großstädten je 1.000 Gemeindeglieder | 12.851 57 % 8,8 | 12.714 58 % 8,6 | 11.624 63 % 6,5 | . |
| in Ballungsrandgebieten je 1.000 Gemeindeglieder | 4.536 20 % 7,5 | 4.339 20 % 7,1 | 3.540 19 % 5,5 | . |
| in sonstigen Zentralen Orten je 1.000 Gemeindeglieder | 2.857 13 % 5,8 | 2.911 13 % 5,9 | 1.891 10 % 3,8 | . |
| im ländlichen Raum je 1.000 Gemeindeglieder | 2.257 10 % 4,5 | 2.137 10 % 4,2 | 1.386 8 % 5,7 | . |

*) einschl. religionsunmündiger Kinder

8,8 % der Gemeindeglieder lag, waren es in den Ballungsrandgebieten noch 7,5 %, in den sonstigen Zentralen Orten 5,8 % und in den ländlichen Gemeinden mit 4,5 % nur halb so viele Personen. Das Verhältnis zwischen dem Kirchenkreis mit den rela-



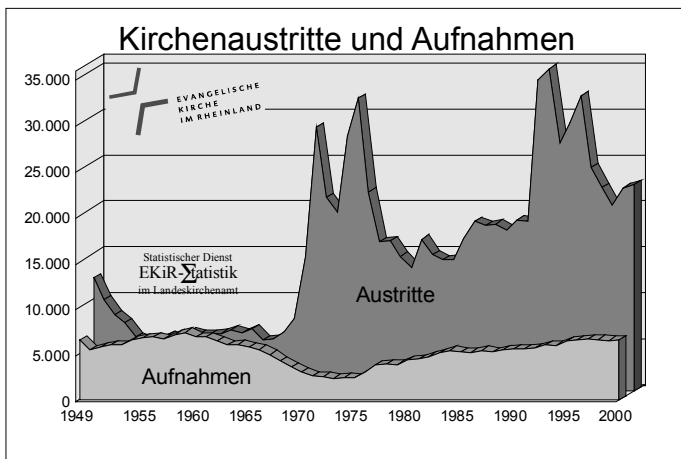
tiv meisten Austritten (Köln-Mitte) und dem mit den wenigsten (Simmern-Trarbach) betrug sogar knapp 7:1

Der Anteil der Frauen unter den Ausgetretenen hat im letzten Jahrzehnt im gleichen Maße zugenommen, wie er bei den Aufnahmen abgenommen hat und betrug im Berichtsjahr 45,7 %. Auch hier sind noch deutliche Stadt-Land-Unterschiede festzustellen. Während in den Großstädten 46,4 % der Ausgetretenen Frauen waren, machte deren Anteil in den ländlichen Gebieten nur 42,0 % aus. In den beiden Kirchenkreisen Köln-Süd und An der Ruhr sind sogar mehr Frauen als Männer ausgetreten.

3. Amtshandlungen

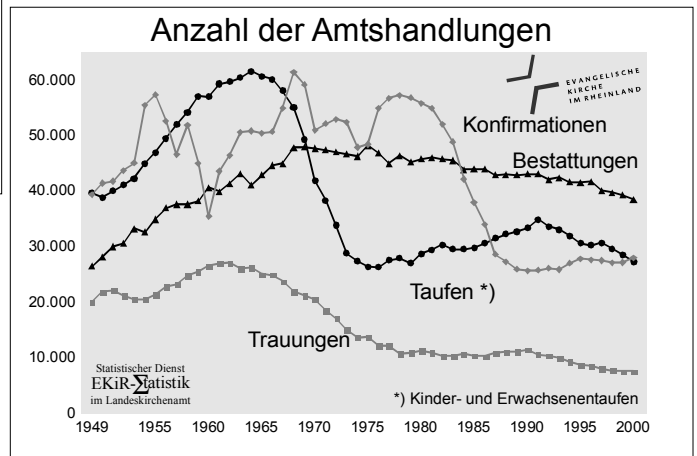
3.1. Taufen

Im Berichtsjahr wurden 27.119 Personen in der Rheinischen Kirche getauft, was gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang von -4,3 % bedeutet. Während bei den Erwachsenentaufen nur ein Rückgang um -1,2 % zu verzeichnen gewesen ist, betrug dieser bei den Kindertaufen -4,5 % auf nunmehr 24.901. Nach einer seit 1992 anhaltenden rückläufigen Entwicklung wurde hiermit in 2000 der niedrigste seit Gründung der Landeskirche festgestellte Wert erreicht. Die Vergleichs-



2.3. Kirchengaustritte

Die Anzahl der Kirchengaustritte war im Jahr 2000 mit 22.501 Gemeindegliedern (7,3 %) 3½ mal so hoch wie die Zahl der aufgenommenen Personen. Gegenüber dem Vorjahr bedeutete dies eine Steigerung von +1,8 %. In kaum einem anderen Bereich dieser Erhebung werden die Unterschiede zwischen ländlichen und städtischen Gemeinden deutlicher als bei den Kirchengaustritten. Während in den Großstädten der Anteil bei



| | Geburten 1999 | Taufen | | | |
|---|------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| | | 2000 | 1999 | 1990 | 1985 |
| 1. Kinder aus ev./ev. Ehen <i>Taufziffer 1) in %</i> | 9.470 | 9.522 | 9.885 104 | 13.279 98 | 12.416 106 |
| 2. Kinder aus ev./kath. Ehen <i>Taufziffer 1) in %</i> | 16.919 | 8.655 | 9.376 55 | 12.852 49 | 11.248 50 |
| 3. Kinder aus ev./anderschristl. Ehen 2) <i>Taufziffer 1) in %</i> | 579 | 575 | 611 106 | 484 117 | 402 65 |
| 4. Kinder aus ev./anderen Ehen 3) <i>Taufziffer 1) in %</i> | 5.238 | 3.708 | 3.753 72 | 2.846 69 | 2.246 70 |
| 5. nichteheliche Kinder ev. Mütter <i>Taufziffer 1) in %</i> | 5.276 | 1.438 | 1.510 29 | 1.365 34 | 1.104 38 |
| 1. - 5. zusammen <i>Taufziffer 1) in %</i> | 37.482 | 23.898 | 25.135 67 | 30.826 64 | 27.416 67 |
| 6. übrige Kinder | x | 1.003 | 947 | 658 | 429 |
| 7. Kinder zusammen | x | 24.901 | 26.082 | 31.484 | 27.845 |
| davon: innerhalb des 1. Lebensjahres <i>Anteil in %</i> | x | 18.009 | 18.981 72 | 26.596 84 | 23.514 84 |
| nach dem ersten Lebensjahr <i>Anteil in %</i> | x | 6.892 | 7.101 27 | 4.888 16 | 4.331 16 |
| 8. Erwachsene (ab 14 Jahre) | x | 2.218 | 2.245 | 1.677 | 1.752 |
| 9. Taufen insgesamt | x | 27.119 | 28.327 | 33.161 | 29.597 |

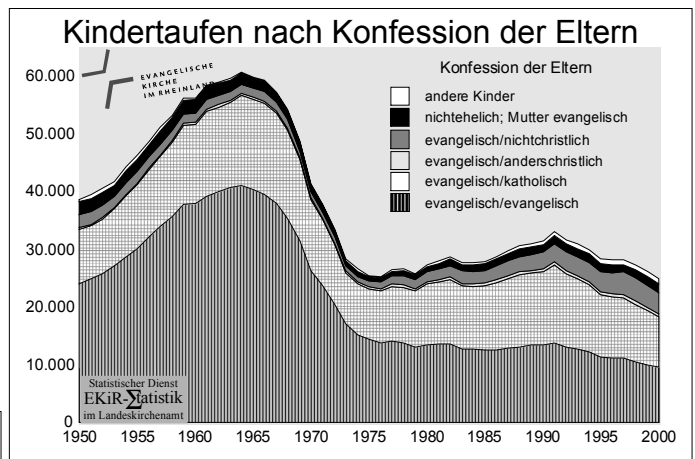
1) Taufziffer = Anzahl der ev. Taufen im Verhältnis zur entsprechenden Zahl der Geburten
 2) anders-christlich = ev.-freikirchlich, orthodox, altkatholisch u.a.
 3) ev./gemeinschaftslos und ev./nichtchristlich

Viertel lag, betrug der Anteil der Spättaufen in den sonstigen Zentralen Orten schon 29,0 % und näherte sich in den Großstädten mit 30,8 % schon der Drittel-Quote. Mit 1.601 Taufen (=5,9 % aller Taufen) erreichte auch die Zahl der Kinder, die im Zusammenhang mit der Konfirmation getauft wurden, ihren bisher höchsten Wert.

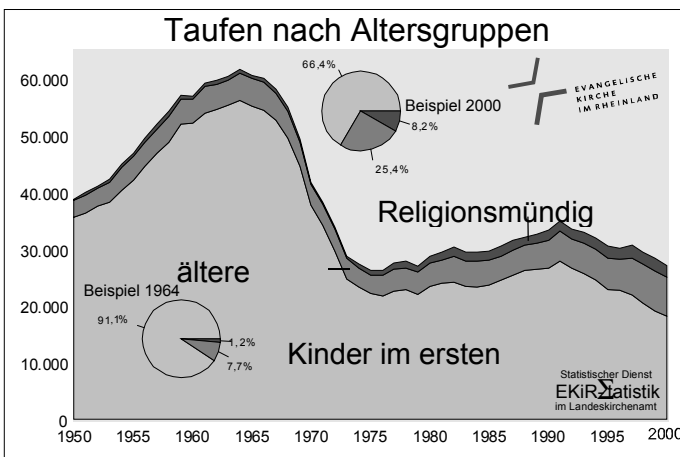
Erstmals wurde im Berichtsjahr getrennt nach den Personen gefragt, die während der Zeit des Kirchlichen Unterrichtes getauft wurden und denen, die am Konfirmations-Sonntag an Stelle der Konfirmation getauft wurden. Diese Erhebung ergab, dass 74,8 % aller Kinder, die bei Beginn des Unterrichtes noch nicht getauft waren, im Laufe der nächsten 2 Jahre vor der Konfirmation getauft wurden. Nur ¼ dieses Personenkreises wurde dann an Stelle der Konfirmation getauft. Am größten war deren Anteil mit 36,1 % in den ländlichen Kirchengemeinden und besonders gering mit 17,6 % in den Gemeinden in den Ballungsrandgebieten. In den übrigen Gemeinden lag der Anteil nahe am Durchschnitt.

zahlen für Geburten von Kindern mit evangelischen Eltern liegen zwar noch nicht vor⁷, doch durch den Vergleich mit der Gesamtzahl der Geburten im Kirchengebiet, der im Berichtsjahr nur um -0,9 % zurückging, kann man feststellen, dass die Zahl der Kindertaufen – gemessen an der demographischen Entwicklung – überdurchschnittlich abgenommen hat.

Erstmals war im Berichtsjahr die absolute Zahl der Kinder, die nach dem ersten Lebensjahr getauft wurden, niedriger als im Vorjahr. Deren Anteil erreichte mit nunmehr 27,7 % jedoch einen neuen Höhepunkt. Deutliche Unterschiede zwischen Stadt und Land sind auch hier festzustellen: Während in den ländlichen Gemeinden und denen in den Ballungsrandgebieten der Anteil mit 23,4 % bzw. 24,3 % noch unter einem



Die Analyse der Kindertaufen nach der Konfession der Eltern ergab, dass alle erfassten Kombinationen, bei denen wenigstens ein Elternteil evangelisch war, rückgängige absolute Zahlen zu verzeichnen hatten. Vergleicht man die Anteile der Gruppen, zeigt sich ein anders Bild. Der Anteil der 9.522 Kinder aus Ehen, in denen beide Eltern der Landeskirche angehören, ist auf 38,2 % leicht gestiegen, während die 8.655 Kinder aus evangelisch/katholischen Ehen mit 34,8 % mehr als einen Prozentpunkt einbüßten. Gleich geblieben ist mit 2,3 % der Anteil der Kinder, bei denen ein Elternteil einer anderen christlichen Kirche angehörte. Von diesen 575 Kindern hatten 76 einen freikirchlichen Elternteil. Der Anteil der Kinder, bei denen ein Elternteil keiner Kirche angehört, stieg bei 3.708 Personen auf 14,9 %. Desweiteren wurden 1.438 nicht-



7) vgl. Vorbemerkungen.

eheliche Kinder von evangelischen Müttern (5,8 %) und 1.003 andere Kinder⁸ (4,0 %) getauft.

| | 2000 | 1999 | 1990 | 1985 |
|---|--------|--------|--------|--------|
| 1. Konfirmierte insgesamt | 27.863 | 26.957 | 25.458 | 37.760 |
| darunter: | | | | |
| Taufen anlässlich der Konfirmation | 1.199 | 1.561 | 1.785 | 2.472 |
| 2. Taufen an Stelle der Konfirmation | 402 | | | |
| 3. 14 Jahre zuvor getaufte Kinder | | | | |
| Jahr | 1986 | 1985 | 1976 | 1971 |
| Anzahl | 28.717 | 27.845 | 25.261 | 37.762 |
| 3. Konfirmierte im Verhältnis zu den 14 Jahre zuvor getauften Kindern | | | | |
| Anteil in % | 97 | 97 | 101 | 100 |

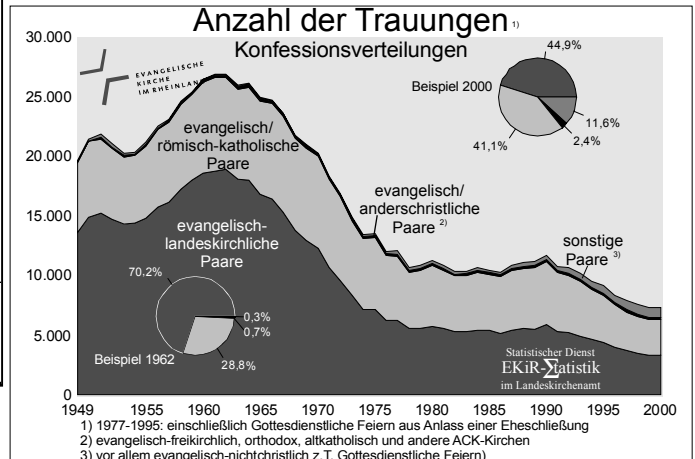
3.2. Konfirmationen

Im Berichtsjahr wurden 27.863 Kinder getauft, was einer Quote von 97 % der 14 Jahre zuvor getauften Kinder entsprach. Gegenüber dem Vorjahr hat die Zahl der Konfirmationen um +3,4 % zugenommen und folgte damit dem demographisch vorgegebenen Pfad. Zusätzlich zu den Konfirmierten wurden 402 Kinder nach Ende des Kirchlichen Unterrichtes an Stelle der Konfirmation getauft, was einem Anteil von 1,4 % aller am Konfirmationssonntag eingesegneten Kinder entsprach. Dieser Anteil war in den ländlichen Gemeinden mit 1,9 % am höchsten, in den Ballungsrandgebieten mit 1,0 % am niedrigsten.

3.3. Trauungen

Die Anzahl der Trauungen ist gegenüber dem Vorjahr mit 7.353 Fällen nahezu unverändert geblieben. Dies ist ein überraschendes Ergebnis, denn im gleichen Zeitraum ist im Gebiet der Rheinischen Kirche die Zahl der standesamtlichen Eheschließungen um -2,1 % zurückgegangen⁹. Der Anteil der 3.291 evangelisch-landeskirchlichen Ehepaare lag mit 44,8 % exakt auf dem Wert des Vorjahres, und auch die 3.015 evangelisch-katholischen Ehen sind mit einem Anteil von 41,0 % fast unverändert geblieben. Gleiches gilt für die Gruppe der Ehepaare, bei denen ein Teil einer Freikirche (55

Paare) oder einer anderen christlichen Kirche¹⁰ (125 Paare) angehörten. Eine deutliche Steigerung konnten wie schon in den Vorjahren nur die Ehepaare erzielen, bei denen ein Teil keiner Kirche angehörte. Mit 855 Trauungen wurde hier die höchste bisher ermittelte Anzahl festgestellt, welche einem Anteil von 11,6 % entsprach.



| | Standesamtliche Eheschließungen 1999 | Trauungen | | | |
|---|--------------------------------------|--------------|--------------|---------------|---------------|
| | | 2000 | 1999 | 1990 | 1985 |
| 1. evangelisch/evangelische Paare <i>Trauziffer in % 1)</i> | 6.172 | 3.291 | 3.289 | 5.894 | 5.403 |
| 2. evangelisch/katholische Paare <i>Trauziffer in % 1)</i> | 14.230 | 3.015 | 3.018 | 5.254 | 4.669 |
| 3. ev./anderschristliche Paare 2) <i>Trauziffer in % 1)</i> | 555 | 180 | 190 | 158 | 142 |
| 4. ev./andere Paare 3) <i>Trauziffer in % 1)</i> | 6.554 | 855 | 827 | 325 | 208 |
| 1. - 4. zusammen <i>Trauziffer in % 1)</i> | 27.511 | 7.341 | 7.324 | 11.631 | 10.422 |
| 5. übrige Paare | x | 12 | 16 | 6 | 1 |
| 6. Paare zusammen | x | 7.353 | 7.340 | 11.637 | 10.423 |
| 7. darunter: Trauungen ev./kath. Paare unter Mitwirkung eines römisch-katholischen Pfarrers <i>in % von 2.</i> | | | | 767 | 718 |
| | | | | 14,6 | 15,4 |
| Außerdem (in Zeilen 2 und 7 nicht enthalten): | | | | | |
| 8. Trauungen ev./kath. Paare in der kath. Kirche unter Mitwirkung eines ev. Pfarrers / einer ev. Pfarrerin | | | | 829 | 752 |
| 1) Trauziffer = Anzahl der ev. Trauungen im Verhältnis zur entsprechenden Zahl standesamtlicher Eheschließungen | | | | | |
| 2) anderschristlich = ev.-freikirchlich, orthodox, altkatholisch u. a. | | | | | |
| 3) incl. Gottesdienstliche Feiern aus Anlass einer Eheschließung (ab LS 1996 nicht mehr zulässig) | | | | | |

8) vor allem Kinder, bei denen kein Elternteil evangelisch ist und nicht-eheliche Kinder, bei denen nur der Vater der Landeskirche angehört
 9) Eine nähere Analyse ist jedoch erst nach Vorliegen der genauen Vergleichszahlen über Eheschließungen mit mindestens einem evangelischen Partner möglich; s. Vorbemerkung.

Das Verhältnis von evangelischen zu evangelisch-katholischen Paaren ist im Wesentlichen von der regionalen Konfessionsverteilung und sekundär von der räumlichen Lage der Gemeinde abhängig. Den höchsten Anteil der evangelischen Ehepaare hat der ländliche und traditionell evangelische Kirchenkreis Braunsfeld mit 71,7 %, den niedrigsten mit 30,3 %

10) andere Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK), wie Orthodoxe, Altkatholiken u. v. m.

der überwiegend städtisch geprägte Diaspora-Kirchenkreis Saarbrücken. Gleiches gilt auch für die Trauungen mit landeskirchlich/freikirchlichen Partnern, von denen fast jede Dritte im Kirchenkreis An der Agger stattfand. Der Anteil der Trauungen mit einem nichtchristlichen, also i.d.R. konfessionslosen Partner (oder Partnerin) weist auf Grund des unterschiedlichen Anteiles dieser Personengruppe ein deutliches Stadt-Land-Gefälle auf. Während in den Großstadt-Kirchengemeinden schon 15,5 % der Trauungen in diese Kategorie gehörten, waren es in den ländlichen Gemeinden mit 7,2 % nicht einmal halb so viele.

| | 2000 | 1999 | 1990 | 1985 |
|---|---------------|---------------|---------------|---------------|
| 1. Verstorbene ev. Gemeindeglieder | | 43.001 | 45.628 | 45.073 |
| 2. Bestattungen von evangelischen Gemeindegliedern <i>Bestattungsziffer *) in %</i> | 36.584 | 37.654 | 41.710 | 42.460 |
| <i>Bestattungsziffer *) in %</i> | | 88 | 91 | 94 |
| von Verstorbenen der katholischen Kirche | 916 | 754 | 721 | 710 |
| von sonstigen Verstorbenen | 767 | 726 | 522 | 677 |
| 3. Bestattungen insgesamt | 38.267 | 39.134 | 42.953 | 43.847 |

*) Anzahl ev. Bestattungen im Verhältnis zur Anzahl Sterbefälle

3.4. Bestattungen

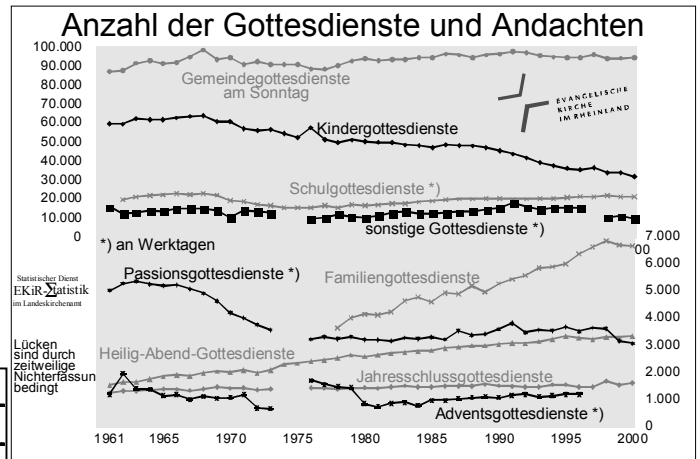
Mit einer Gesamtzahl von 38.267 Bestattungen setzte sich eine seit langem rückläufige Entwicklung fort. Unter den Bestatteten waren 36.584 evangelische Gemeindeglieder, die mit 95,6 % den niedrigsten bisher festgestellten Anteil erreichten. Weiterhin wurden 916 katholische Verstorbene sowie 767 weitere Personen von evangelischen Geistlichen bestattet. Für die Katholikinnen und Katholiken ist damit eine Steigerung von +21 % gegenüber dem Vorjahr festzustellen. Damit erreichten sie den höchsten bisher festgestellten Anteil von nunmehr 2,4 %, ebenso wie die weiteren bestatteten Personen mit 2,0 %.

4. Gottesdienst und Abendmahl

4.1. Anzahl Gottesdienste

Im Verlaufe des Jahres 2000 wurden in den rheinischen Gemeinden 92.970 Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen¹¹ bzw. an Samstag Abenden¹², 31.779 Kindergottesdienste sowie 12.932 Gottesdienste an Werktagen gefeiert. Außerdem fanden 21.251 Schulgottesdienste statt.

11) Gottesdienste an kirchlichen Feiertagen, auch an nicht gesetzlichen Feiertagen wie Epiphania, Gründonnerstag, Reformationstag, Buß- und Betttag und Heilig Abend
 12) nur Gottesdienste, die nicht ausdrücklich als Wochenschluss-Gottesdienst angelegt sind



Die Zahl der traditionellen Gemeindegottesdienste an Sonntagen ist seit längerer Zeit im wesentlichen gleich geblieben und nur von Zahl und Lage der Sonntage im Jahr abhängig. Dennoch ist gegenüber den Vorjahren ein leichter Rückgang festzustellen, der möglicherweise mit der Schließung einiger Predigtstellen sowie der Aufhebung von Gemeindepfarrstellen zusammenhängt. Für bestimmte Gottesdienste sind jedoch langfristig positive Veränderungen zu beobachten. So wurden von den Gottesdiensten 6.600 bzw. 7,1 % als Familiengottesdienst gefeiert, während es vor 10 Jahren erst 5,5 % waren. Die Zahl der Nachmittags-Gottesdienste, Christvespern und Metten am Heiligen Abend nahm ebenfalls kontinuierlich zu und lag im Jahr 2000 bei 3.322. Vor 25 Jahren wurden rd. 2.300 gezählt. In mehr als 28.000 Gottesdiensten wurde das Heilige Abendmahl gefeiert.

Mit 31.779 Kindergottesdiensten im Jahr, die nicht nur an Sonntagen stattfanden, wurde erneut ein Rückgang gegen-

| | 2000 | 1999 | 1990 | 1985 |
|---|--------|--------|--------|--------|
| 1. Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen insgesamt 1) | 94.175 | 93.784 | 96.022 | 94.052 |
| - darunter als Familiengottesdienst | 6.619 | 6.671 | 5.244 | 4.576 |
| <i>in %</i> | 7,0 | 7,1 | 5,5 | 4,9 |
| am Sonntag Invokavit | 1.517 | 1.555 | | |
| am Karfreitag | 1.618 | 1.659 | | |
| am Erntedankfest | 1.566 | 1.581 | | |
| am 1.Advent | 1.485 | 1.576 | | |
| am Heiligen Abend | 3.322 | 3.269 | 3.038 | 2.787 |
| Gottesdienste am Altjahrsabend | 1.525 | 1.525 | 1.499 | 1.460 |
| 2. Gottesdienste/Andachten an Werktagen | | | | |
| - Passionsgottesdienste 2) | 3.047 | 3.134 | 3.570 | 3.278 |
| - Adventsgottesdienste 2) | | | 1.050 | 959 |
| - andere Werktagsgottesd. u. Andachten 3) | 9.885 | 10.051 | 15.271 | 12.516 |
| - Schul-/Schülergottesdienste und Andachten | 21.251 | 21.083 | 20.065 | 18.845 |
| 3. Kindergottesdienste | 31.779 | 33.837 | | |
| am Sonntag Invokavit | 1.060 | 1.083 | | |

1) Kirchliche bzw. gesetzliche Feiertage
 2) ohne Andachten in Gemeindekreisen
 3) einschließlich Kurzandachten

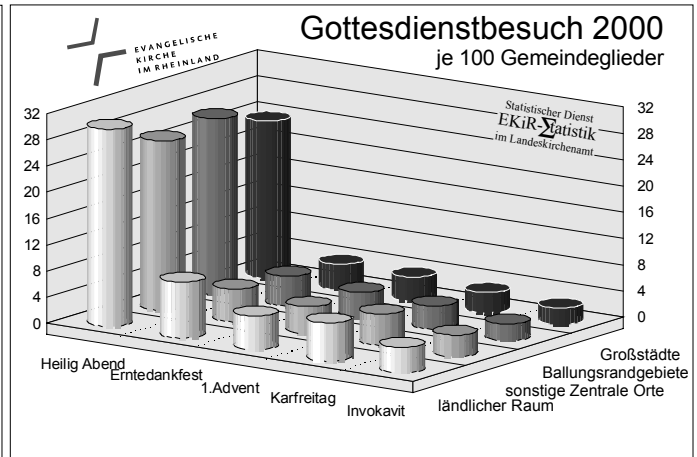
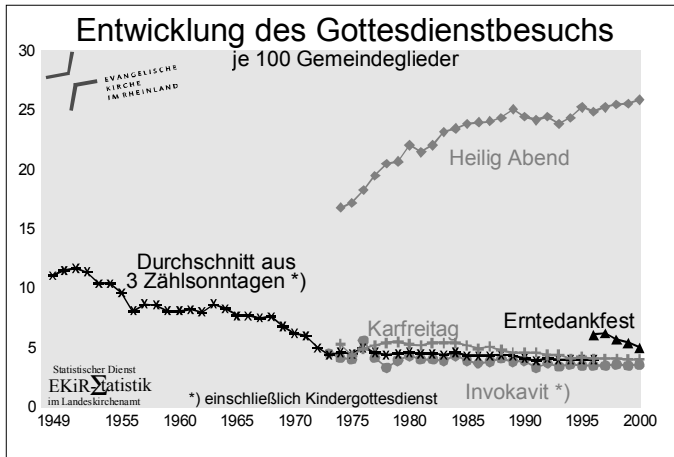
über dem Vorjahr (-6,1 %) festgestellt. Gegenüber 1990 waren es 30 % weniger. Aus den Eintragungen in den Fragebogen ist aber zu entnehmen, dass statt dessen Kinderbibeltage oder ähnliche Veranstaltungen angeboten werden, die jedoch in größeren Abständen stattfinden. Auch ist erkennbar, dass

andererseits an Kindergottesdiensten weiter festgehalten wird, aber der Turnus größere Abstände aufweist.

Die Häufigkeit der Gottesdienste wird auch von regionalen Strukturen beeinflusst. Während der durchschnittliche Anteil der Familiengottesdienste in Großstädten mit 8 % und den Ballungsrandgebieten mit 7,6 % besonders hoch war, lag er in den anderen Kleinstädten mit 6,1 % und in den ländlichen Gemeinden mit 6,2 % wie in den Vorjahren leicht darunter. In einzelnen Kirchenkreisen werden sogar mehr als 10 % der Gottesdienste als Familiengottesdienst gestaltet.

besuchen, ist somit erheblich höher.

Aus den Zählungen der Kirchengemeinden geht weiter hervor, dass an kirchlichen Feiertagen das Interesse am Kirchenbesuch besonders hoch ist: Am Heiligen Abend besuchten 791.000 Gemeindeglieder (26 %) die Familiengottesdienste, Christvespern und Metten. Der Kirchengang ist für viele Menschen traditionell fester Bestandteil des Heiligen Abends. Vor 25 Jahren wurde ein geringerer Besuch (630.000 bzw. 17 %) gezählt.



4.2. Gottesdienstbesuch

Der Besuch der Gemeinde- und Kindergottesdienste bleibt weiter stabil. Die sonntäglichen Gemeindegottesdienste wurden je Sonntag zwischen 87.700 bzw. 2,9 % (am Sonntag Invokavit) und 122.800 bzw. 4 % (am 1. Advent) aller Gemeindeglieder besucht, deren Zusammensetzung jedoch von Sonntag zu Sonntag wechselt. Die Zahl der Gemeindeglieder, die überhaupt regelmäßig oder gelegentlich Gottesdienste

Deutlich unterscheiden sich wieder städtische und ländliche Kirchengemeinden im Kirchenbesuch. In Ballungsgebieten gingen 2,5 % am Zählsonntag Invokavit zur Kirche, während es im ländlichen Raum 3,9 % der Gemeindeglieder waren. Bei den Feiertagsgottesdiensten, deren Besuch gezählt wurde, sind die Unterschiede zu den oben genannten höheren Gesamtdurchschnitten ähnlich. Anders verhält es sich jedoch beim Gottesdienstbesuch am Heiligen Abend. Hier weisen die ländlichen Kirchengemeinden mit 30 % der Gemeindeglieder den höchsten Durchschnitt auf, während die übrigen städtischen Gemeinden zwischen 24 % und 27 % liegen. Die Gemeinden im Kirchenkreis Simmern-Trarbach weisen zusammen sogar über 39 % auf.

| alle Angaben in Tausend | 2000 | 1999 | 1990 | 1985 |
|-----------------------------|---------|---------|----------|---------|
| Gemeindeglieder 1) | 3.067,5 | 3.093,3 | 3.269,5 | 3.392,7 |
| Kinder von 4 - 12 Jahren 2) | 267,8 | 268,0 | 238,0 | 230,0 |
| 1. Gemeindegottesdienste 3) | 87,7 | 84,7 | 103,7 | 103,5 |
| je 100 Gemeindeglieder | 2,9 | 2,7 | 3,2 | 3,1 |
| 2. Kindergottesdienste 3) | 20,2 | 19,1 | 21,2 | 24,0 |
| je 100 Kinder | 7,5 | 7,1 | 8,9 | 10,4 |
| je Zählsonntag 3) zusammen | 107,9 | 103,8 | 124,9 | 127,5 |
| je 100 Gemeindeglieder | 3,5 | 3,4 | 3,8 | 3,8 |
| 3. am Karfreitag | 119,9 | 119,3 | 147,0 | 173,9 |
| je 100 Gemeindeglieder | 3,9 | 3,9 | 4,5 | 5,1 |
| 4. am Erntedankfest | 151,7 | 163,4 | 235,0 4) | . |
| je 100 Gemeindeglieder | 4,9 | 5,3 | 7,1 | . |
| 5. am 1. Advent | 122,9 | 129,7 | 132,6 | 143,0 |
| je 100 Gemeindeglieder | 4,0 | 4,2 | 4,1 | 4,2 |
| 6. am Heiligen Abend | 791,1 | 790,2 | 799,2 | 807,3 |
| je 100 Gemeindeglieder | 25,8 | 25,5 | 24,4 | 23,8 |

1) aufgrund der Volkszählung 1987 fortgeschriebene bzw. rückgerechnete Zahl
 2) Schätzung: Summe Kindertaufen (ohne Konfirmanden) der Vorjahre
 3) am Sonntag Invokavit 4) 1988

Der Besuch der Kindergottesdienste ist mit 20.200 Kindern bzw. 7,5 % - auf die Zahl der Kinder entsprechenden Alters bezogen - erheblich besser als der Besuch der Gottesdienste für "Erwachsene". Von den rheinischen Kirchengemeinden wurden außerdem 1.224 Kinderkirchentage, Kinderbibeltage oder -wochen gemeldet, die zusammen von fast 53.000 Kindern besucht wurden.

Letztlich ist hier noch auf die Anstaltskirchengemeinden besonders hinzuweisen, in denen an Sonntagen wie Invokavit 14,3 % der Gemeindeglieder einen Erwachsenen- oder Kindergottesdienst besuchten, und in denen mit 70,9 % über zwei Drittel ihrer Gemeindeglieder an den Heilig-Abend-Gottesdiensten teilnahmen.

4.3. Abendmahlsfeiern

In allen Gemeindegottesdiensten an Sonn- und Feiertagen im Berichtsjahr wurden 28.300 Abendmahlsfeiern angeboten, was in der Größenordnung den Werten der letzten Jahre entspricht. Somit wurde beinahe in jedem dritten Gottesdienst (30 %) das Abendmahl gefeiert. War seit 1950 eine kontinuierliche Steigerung des Angebotes an Abendmahlsfeiern auf das Dreifache des damaligen Wertes zu verzeichnen, so ist

| Tab. 10 Abendmahlsfeiern und Abendmahlsbeteiligungen | | | | |
|---|--------|--------|--------|--------|
| | 1999 | 1999 | 1990 | 1985 |
| a) Abendmahlsfeiern | | | | |
| 1. für die Gemeinde insgesamt | 28.279 | 28.313 | 29.138 | 26.866 |
| <i>davon in %</i> | | | | |
| - innerhalb des Gottesdienstes | . | . | 91,4 | 90,2 |
| - im Anschluß an einen Predigtgottesdienst | . | . | 3,6 | 5,0 |
| - im selbständigen Abendmahls-gottesdienst | . | . | 5,0 | 4,8 |
| 2. als Haus- und Krankenabendmahl | 5.799 | 6.358 | 7.963 | 9.311 |
| b) Gäste bei den Abendmahlsfeiern (Jahresgesamtzahlen) | | | | |
| 1. für die Gemeinde (in 1.000) | 1.058 | 1.055 | 1.095 | 1.140 |
| <i>je Abendmahlsfeier</i> | 37 | 37 | 38 | 42 |
| 2. als Haus- und Krankenabendmahl (in 1.000) | 23 | 23 | 35 | 39 |
| Abendmahlsbeteiligungen insgesamt | 1.080 | 1.077 | 1.130 | 1.179 |

innerhalb eines Gemeindegottesdienstes teil, somit ergab sich für 2000 in der Landeskirche eine Gesamtteilnahme von 1,06 Mio. im Verlaufe des ganzen Jahres. Darin ist eine mehrfache Teilnahme eines Gemeindegliedes auch entsprechend oft berücksichtigt. Die Gesamtteilnahme erreichte 1984 ihren höchsten Wert (1,16 Mio.). Trotz weiterer Zunahme der Abendmahls-gottesdienste ging die Beteiligung zurück und liegt seit 1992 unter 1,1 Mio. Gästen. Außerdem nahmen im Jahr 2000 an den Haus- und Krankenabendmahlsfeiern 22.600 Gäste teil, also etwa 4 Personen je Feier.

5. Gemeindliche Aktivitäten

5.1. Gemeindliche Veranstaltungen

Insgesamt 19.157 besondere Veranstaltungen der Gemeinden wurden in den Gemeinden¹³ gezählt, im Vorjahr waren es 18.453 Veranstaltungen. Dazu gehörten eintägige wie auch mehrtägige Veranstaltungen aus den Bereichen Mission, Kultur, Ökumene und Erwachsenenbildung.

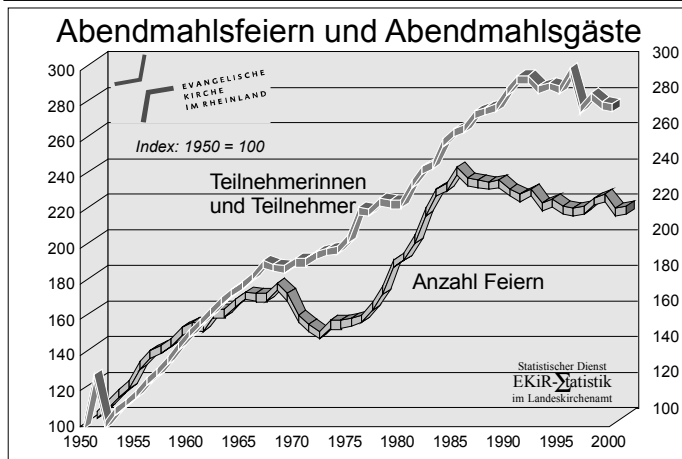
Evangelisationen bzw. Evangelische Wochen in den Gemeinden haben im Vergleich zu den Vorjahren weiter zugenommen. Die 240 Veranstaltungen wurden von 34.800 Personen besucht. Deutlich höher lag die Zahl der Bibelwochen mit 588, an denen aber mit 20.400 Besuchern und Besucherinnen deutlich weniger Personen teilnahmen. Dazu kommen noch 1.222 Kinderbibelwochen¹⁴ mit 52.800 teilnehmenden Jungen und Mädchen. Veranstaltungen zu Themen der Ökumene oder Weltmission wurden fast ebenso häufig wie im Vorjahr durchgeführt. An den 2.234 Veranstaltungen nahmen 104.900 Personen teil.

Kirchenmusikalische Aktivitäten haben in den Gemeinden einen besonders hohen Stellenwert. Das zeigt sich zum einen in der mit 4.487 sehr hohen Veranstaltungszahl wie auch an der besonders hohen Teilnahmezahl (wie 1999). Mehr als 435.000 Personen besuchten die angebotenen Konzerte, offenen Singabende und ähnliche Veranstaltungen. Diese Veranstaltungen haben in den letzten Jahren zugenommen.

Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Gruppe der Veranstaltungen zur Erwachsenenbildung mit zusammen 155.300 Teilnehmenden in 7.466 Einzelveranstaltungen oder Veranstaltungsreihen im Jahre 2000. In der Restkategorie der "weiteren gemeindlichen Veranstaltungen" werden sowohl kleinere Veranstaltungen mit geringer Teilnahmezahl als auch besonders große wie z.B. Gemeindefeste zusammengefasst. Von daher ist die Teilnahmezahl dieser Gruppe kaum zu interpretieren.

5.2. Kinder- und Jugendarbeit

Zu diesem wichtigen Teil der Gemeindegemeinschaft werden von den Gemeinden jährlich Zahlen zu den Kinder- und Jugend-



die Entwicklung in den 90er Jahren bei knapp unter 30.000 Feiern zum Stillstand gekommen. Die Häufigkeit des Abendmahl-Angebotes variiert stark zwischen ländlichen und städtischen Gemeinden. Während in den ländlichen Gemeinden nur ein Wert von 24,7 % ermittelt wurde, erreichten die Gemeinden in Großstädten 33 % und in Kleinstädten 32 % (Ballungsrand) bzw. 31 %. Zu den öffentlichen Abendmahlsfeiern kamen noch 5.800 Feiern als Haus- und Krankenabendmahle hinzu. Diese Zahl war gegenüber den letzten Jahren mit mehr als 6.000 nennenswert gesunken.

Durchschnittlich nahmen 37 Gäste an einer Abendmahlsfeier

| Tab. 11 Veranstaltungen und Seminare | | | | |
|---|---------------|---------------|---------------|---------------|
| | 2000 | 1999 | 1990 | 1985 |
| 1. Evangelisationen | 240 | 192 | 146 | 118 |
| 2. Bibelwochen | 588 | 570 | 666 | 739 |
| 3. Kinderbibelwochen/-tage | 1.222 | 974 | | |
| 4. Ökumene/Weltmission | 2.234 | 2.292 | 2.024 | 1.996 |
| 5. Kirchenmusik | 4.487 | 4.539 | 3.570 | 3.491 |
| Erwachsenenbildung: | | | | |
| 6. - theologische Fragen | 4.677 | 3.911 | 4.505 | 4.227 |
| 7. - diakonische Fragen | 2.789 | 2.946 | 1.042 | 1.096 |
| 8. - soziale, gesellschaftspol. und kulturelle Fragen | . | . | 3.099 | 3.325 |
| 9. - sonstige Fragen | . | . | 2.341 | 2.775 |
| Erw.bildung zusammen | 7.466 | 6.857 | 10.987 | 11.630 |
| 10. sonstige Veranstaltungen | 2.920 | 3.029 | 1.391 | 1.360 |
| insgesamt | 19.157 | 18.453 | 18.784 | 19.334 |

13) Veranstaltungen der Kirchenkreise und anderer übergeordneter Stellen blieben unberücksichtigt.

14) siehe auch Abschnitte 4.2. und 5.3.

Tab. 12 Kinder- und Jugendarbeit

| | | Kr = Anzahl Kreise | 2000 | 1999 | 1990 | 1985 |
|----|---|----------------------|--------|--------|--------|--------|
| | | T = Teilnehmezahl *) | | | | |
| | | V = Veranstaltungen | | | | |
| 1. | Konfirmandenunterricht | Kr | 28.454 | 29.070 | 25.719 | 33.716 |
| 2. | Kinderkreise (bis zur Konfirmation) | Kr | 2.792 | 2.730 | . | . |
| | | T | 41.220 | 32.637 | . | . |
| 3. | Jugendkreise (nach der Konfirmation) | Kr | 2.153 | 2.283 | . | . |
| | | T | 37.628 | 28.732 | . | . |
| 4. | zusammen: Kinder- und Jugendkreise | Kr | 4.945 | 5.013 | 5.087 | 5.395 |
| | | T | 78.848 | 61.369 | 63.757 | 74.265 |
| 5. | Eltern-Kind-Kreise (Krabbel-/Spielgruppen) | Kr | 2.640 | 2.702 | . | . |
| | | T | 40.386 | 32.465 | . | . |
| 6. | Kinderbibelwochen, -tage | V | 1.224 | 974 | . | . |
| | | T | 52.885 | 39.986 | . | . |
| 7. | Kindergottesdienste insg. | V | 31.802 | 33.837 | 45.510 | 46.821 |
| | | T | 1.061 | 1.083 | . | . |
| 8. | am Sonntag Invokavit | V | 1.061 | 1.083 | . | . |
| | | T | 20.201 | 19.079 | . | . |

*) Anzahl regelmäßig teilnehmender Personen (Durchschnitt der Zusammenkünfte)

kreisen erbeten und mit weiteren Ergebnissen zusammen dargestellt.

Gezählt werden seit 1975, dem Beginn dieser Fragestellung in der kirchlichen Statistik, jeweils etwa 5.000 Kreise für Kinder und Jugendliche, das sind 6 je Kirchengemeinde. Die Teilnahme schwankte jedoch in den Jahren, insbesondere in Abhängigkeit von der jeweiligen Altersstruktur. Wurden um 1980 von den Gemeinden mehr als 85.000 Teilnehmende mitgeteilt, so wurden für 2000 insgesamt 69.145 genannt. Gegenüber den Vorjahren liegt hier eine leichte Steigerung (+1,7 % gegenüber 1998)¹⁵ vor. An den 2.792 Kinderkreisen¹⁶ nahmen im Jahr 2000 regelmäßig 38.600 Kinder teil und zu den Treffen der 2.153 Jugendkreise¹⁷ kamen 30.500 Jugendliche. Für die Kinder im Vorschulalter werden von den Gemeinden Krabbelgruppen, Spielkreise oder ähnliche Gruppen angeboten. 39.400 Kinder und betreuende Erwachsene wurden in diesen 2.640 Eltern-Kind-Gruppen gezählt. Eine verbesserte Zählung hat auch hier eine höhere Teilnehmezahl gegenüber den Vorjahren ergeben.

Auf die Kinderbibeltage und den Kindergottesdienst wurde zuvor schon eingegangen. Weiterhin ist auf die hohe Zahl an Schülertagesdiensten hinzuweisen, die seit Jahren bei mehr als 21.000 liegt. Zur Vorbereitung auf die Konfirmation 2001 nahmen 28.454 Jungen und Mädchen im Jahr 2000 am kirchlichen Unterricht teil. Aufgrund der Altersgliederung sind die Zahlen für den Konfirmandenunterricht in den letzten Jahren konstant.

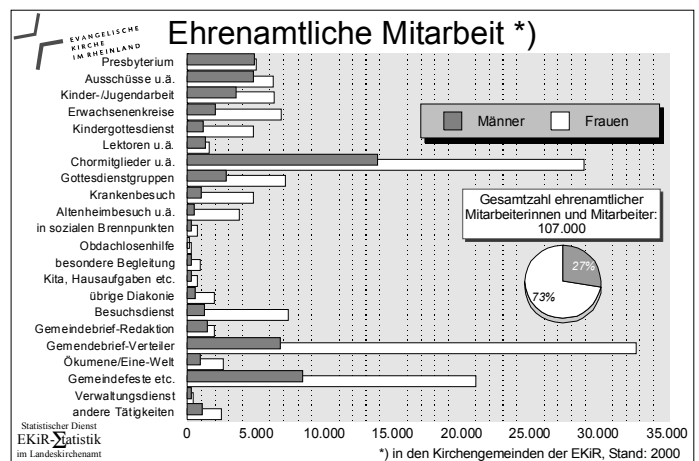
5.3. Ehrenamtliche Mitarbeit

Das gemeindliche Leben wäre nicht denkbar ohne ehrenamtliche Tätigkeit zahlreicher Gemeindemitglieder. Im Jahr 2000 waren 106.900 bzw. 3,5 % unentgeltlich tätig. Diese Zahl entspricht in etwa der Größenordnung der haupt- und nebenamtlich Beschäftigten in der evangelischen Kirche und ihren diakonischen Einrichtungen im Rheinland. Wichtige Bereiche

dieser Tätigkeit sind die Arbeit im Presbyterium als Leitungsorgan der Kirchengemeinden (9.786), im Besuchsdienst sowie im Kindergottesdienst, in der Leitung von Gemeindegremien, in der Jugend- oder Seniorenbetreuung oder in Kirchenchören¹⁸, deren Zahlen jeweils aus anderen Quellen zu entnehmen sind. Für das Jahr 2000 wurden in einer Zusatzerhebung erstmals auch Angaben über einzelne Arbeitsfelder erhoben.

Die Gesamtzahl der ehrenamtlich Mitarbeitenden ist seit Anfang der 90er Jahre kontinuierlich von 70.000 auf fast 107.000 gestiegen, wobei von 1999 auf 2000 eine deutliche Steigerung um +7 % zu verzeichnen war. Hier ist es möglich, dass durch die Detailerhebung mit ihren Vorgaben vieler Arbeitsfelder von den Gemeinden Tätigkeitsbereiche mit erfasst wurden, die im Vorjahr noch unberücksichtigt geblieben sind. Für den kontinuierlichen Anstieg der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Vorjahre kann als eine Ursache angenommen werden, dass es weniger Personen gibt, die sich langfristig einbinden lassen wollen, während für eine projektorientierte Mitarbeit durchaus Gemeindeglieder zur Verfügung stehen. Dadurch werden aber für den gleichen Arbeitsumfang mehr Mitarbeitende benötigt. Der Anteil von Frauen an der Gesamtzahl der Ehrenamtlichen hat sich in den letzten 10 Jahren kaum verändert und lag 2000 bei 72 % (1990: 69 %), wobei es nur geringfügige Unterschiede zwischen ländlichen und städtischen Gemeinden gab.

Die verschiedenen Tätigkeiten werden in sehr unterschiedlichem Maße wahrgenommen. Die größte Gruppe der Ehrenamtlichen mit 42.700 Personen bilden die Chöre und andere Musikgruppen, über deren Zuordnung zum Kreis ehrenamtlich tätiger Personen in den Gemeinden durchaus unterschiedliche Meinungen bestehen.¹⁸ Die Frauen stellen hier mit 68 % zwar deutlich die Mehrheit, jedoch ist dieser Anteil, verglichen mit den anderen Arbeitsgebieten, relativ niedrig. Weitere von jeweils etwa 30.000 Personen wahrgenommene Tätigkeiten sind die Mitarbeit auf Gemeindefesten und ähnlichen Veranstaltungen sowie die Verteilung von Gemeindebriefen. Während die Gemeindebrief-Verteilerinnen einen Anteil von 78 % erreichten, waren die Frauen unter den 3.300 ehrenamtlichen Redaktionsmitgliedern nur mit 57 % vertreten. Vergleichsweise gering ist die Anzahl der Personen, die in diakonischen oder sozialen Arbeitsfeldern tätig sind. Hierzu gehören auch Arbeitsbereiche, in denen die Kirche gesamt-



15) für die Jahre 1999 und 1997 wurde die Teilnahme offensichtlich nicht vollständig erfasst.

16) bis zur Konfirmation.

17) nach der Konfirmation.

18) Lt. vorgegebener Definition der EKD sind Chormitglieder als ehrenamtlich Tätige zu erfassen, wenn sie an der Gestaltung von Gottesdiensten mitwirken. Dies trifft natürlich auf nahezu alle Kirchenchöre zu.

| Tab. 13 Ehrenamtliche Mitarbeit | | | | | |
|---|---------------------------------|---------|---------|--------------------|---------|
| | | 2000 | 1998 | 1990 | 1985 |
| 1. Gemeindeglieder | <i>in 1000</i> | 3.067,4 | 3.113,8 | 3.269,5 | 3.392,7 |
| 2. Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesamt | <i>je 100 Gemeindeglieder</i> | 3,5 | 3,1 | 1,6 | . |
| 3. Frauen | | 77.644 | 69.343 | 36.831 | . |
| | <i>in %</i> | 72,7 | 72,1 | 69,1 | . |
| Männer | | 29.213 | 26.815 | 16.447 | . |
| | <i>in %</i> | 27,3 | 27,9 | 30,9 | . |
| 4. darunter: Presbyter/-innen und gewählte Mitarbeiter/-innen | | 9.786 | 9.976 | 10.115 | 10.067 |
| Helfer /-innen im Kindergottesdienst | | 5.840 | . | 6.552 | 7.029 |
| Mitglieder im Besuchsdienst | | 9.702 | . | 11.297 | 11.700 |
| Mitglieder im Kirchenchor ¹⁾ | | 42.695 | . | 32.670 | . |
| 1) erst seit 1991 in der Gesamtzahl der ehrenamtlich Tätigen enthalten. | | | | | |
| Ehrenamtliche Mitarbeit nach Arbeitsfeldern | | | | | |
| Arbeitsfeld | Ehrenamtliche Mitarbeiter/innen | | | in ... Kirchengem. | |
| | insgesamt | Frauen | in % | Anzahl | in % |
| Presbyterium, Gemeindeausschüsse und sonstige Gemeindegremien | | | | | |
| Presbyterium, Gemeindeausschüsse und sonstige Gremien zus. | 20.766 | 11.224 | 54,0 | 823 | 100,0 |
| - Presbyter/-innen u. gewählte Mitarbeiter/-innen (Wahl 2000) | 9.786 | 4.987 | 51,0 | 823 | 100,0 |
| - in weiteren Gemeindegremien | 10.980 | 6.237 | 56,8 | 477 | 58,0 |
| Gottesdienst und Kirchenmusik | | | | | |
| Kindergottesdiensthelfer/-innen | 5.840 | 4.757 | 81,5 | 742 | 90,2 |
| Laienprediger/-innen, Predigthelfer/-innen, Lektoren/ Lektorinnen | 2.705 | 1.491 | 55,1 | 455 | 55,3 |
| Kirchenchöre, Posaunenchöre, Instrumentalkreise * | 42.695 | 28.878 | 67,6 | 720 | 87,5 |
| Gottesdienstgruppen * | 9.831 | 7.045 | 71,7 | 567 | 68,9 |
| * die mehrmals im Jahr Gottesdienste mitgestalten | | | | | |
| Ständige Gemeindekreise | | | | | |
| Kinder- und Jugendarbeit | 9.793 | 6.290 | 64,2 | 706 | 85,8 |
| Erwachsenenkreise | 8.726 | 6.799 | 77,9 | 693 | 84,2 |
| Diakonische Arbeit in der Gemeinde | | | | | |
| Besuch kranker Menschen in der Gemeinde | 5.670 | 4.760 | 84,0 | 516 | 62,7 |
| Besuch in Altenheimen, Krankenhäusern u.ä. Einrichtungen | 4.134 | 3.705 | 89,6 | 513 | 62,3 |
| Arbeit in sozialen Brennpunkten der Gemeinde | 821 | 622 | 75,8 | 119 | 14,5 |
| Arbeit in der Obdachlosenhilfe | 296 | 222 | 75,0 | 56 | 6,8 |
| Begleitung von Menschen in besonderen Lebenssituationen | 1.030 | 827 | 80,3 | 185 | 22,5 |
| Arbeit in Kindertagesstätten, Horten, Hausaufgabenbetreuung | 799 | 629 | 78,7 | 137 | 16,6 |
| andere Felder gemeindlicher Diakonie | 2.352 | 1.868 | 79,4 | 226 | 27,5 |
| Weitere Tätigkeitsfelder ehrenamtlicher Arbeit | | | | | |
| Gemeindlicher Besuchsdienst (z.B. Zugezogene, Jubilare, u.ä.) | 8.417 | 7.266 | 86,3 | 575 | 69,9 |
| Gemeindebrief-Redaktion, Öffentlichkeitsarbeit | 3.302 | 1.893 | 57,3 | 658 | 80,0 |
| Gemeindebrief-Verteilung | 30.369 | 23.659 | 77,9 | 732 | 88,9 |
| Arbeit in der Ökumene oder Eine-/Dritte-Welt-Arbeit | 3.374 | 2.513 | 74,5 | 419 | 50,9 |
| Gemeindefeste und -Basaren | 29.339 | 20.982 | 71,5 | 679 | 82,5 |
| kirchlicher Verwaltungsdienst * | 495 | 316 | 63,8 | 144 | 17,5 |
| andere Tätigkeitsfelder | 3.412 | 2.381 | 69,8 | 212 | 25,8 |
| *) ohne Tätigkeit als Presbyteriumsmitglied | | | | | |
| Erläuterung : Im Gegensatz zu den Angaben in Tabelle 12 wurden hier jeweils alle Personen gezählt, die in dem genannten Arbeitsgebiet unentgeltlich tätig waren. Doppel- oder Mehrfachzählungen waren zulässig. | | | | | |

gesellschaftliche Aufgaben übernimmt (Subsidiarität), wie die Obdachlosenhilfe, die Arbeit in sozialen Brennpunkten oder die Begleitung von Menschen in besonderen Lebenssituationen. Auf diesen Gebieten sind mit 300 bis 1.000 Personen die wenigsten Ehrenamtlichen tätig. Hinzu kommen weitere diakonische Aufgaben, wie die Kranken- und Altenheimbesuche, die Mitarbeit in Kindertagesstätten und bei der Hausaufgabenbetreuung. In diesen Tätigkeitsfeldern arbeiten mit einem Anteil zwischen 75 % (Obdachlosenhilfe) und 90 % (Altenheimbesuch) in besonderem Maße Frauen mit. Im weitesten Sinn ist auch der gemeindliche Besuchsdienst zu den diako-

nischen Aufgaben zu zählen. Hier arbeiten mit 8.400 Personen deutlich mehr mit als in den zuvor genannten Arbeitsbereichen. Der Anteil der Frauen ist mit 86 % besonders hoch.

In den Leitungsgremien der Kirchengemeinden stellen die ehrenamtlich tätigen Frauen mittlerweile ebenfalls die Mehrheit ihrer Gruppe. In den Presbyterien sind 51 % der 9.800 nichttheologischen Mitglieder weiblich. Allerdings ist diese knappe Mehrheit lediglich dem hohen Anteil unter den gewählten Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen zu verdanken, denn die Presbyterinnen besitzen noch nicht ganz die Hälfte aller Mandate. Unter fast 11.000 Mitgliedern von Ausschüssen, die nicht in den Presbyterien sitzen, stellen die Frauen einen Anteil von 57 %. Auch absolut sind mehr Frauen nur in Ausschüssen vertreten als in den Presbyterien. Bei den Männern ist dies umgekehrt.

Die höchsten Frauenquoten sind in den Arbeitsfeldern Kindergottesdienst (81,5 %), Krankenhaus- und Krankenbesuche (90 bzw. 84 %) sowie im gemeindlichen Besuchsdienst (86 %) zu finden, gefolgt von den übrigen diakonischen Tätigkeitsfeldern (75 % bis 80 %).

Dagegen besteht in den Leitungsgremien (54 %), Gemeindebrief-Redaktionen (57 %), im ehrenamtlichen Predigt- oder Lektorenamt (55 %) beinahe eine Gleichverteilung zwischen Frauen und Männern.

5.4. Kollekten, Sammlungen und Spenden

Die Entwicklung der freiwilligen finanziellen Leistungen der Gemeindeglieder verlief weiter positiv. Eingenommen wurden

im Jahre 2000 insgesamt 25,3 Mio. € (49,6 Mio. DM). Dies bedeutet eine relativ geringe Steigerung von +0,3 %. Das Pro-Kopf-Aufkommen betrug damit 8,26 € (16,16 DM), davon 4,19 € an Kollekten. Die verschiedenen Einnahmearten veränderten sich jedoch unterschiedlich. Die Kollektenerträge, die mit 12,8 Mio. € einen Anteil von 50,6 % an den gesamten freiwilligen Leistungen erreichten, sind wie die direkten Geldspenden gestiegen, während Sammlungen geringere Erträge als 1998¹⁹ erbrachten.

In Gottesdiensten wurden Kollekten im Wert von 10,7 Mio. € eingenommen, von denen fast exakt die Hälfte für die landeskirchlichen Zwecke und jeweils ein Viertel für Zwecke der Kirchengemeinden²⁰ und für andere Bestimmungen gesammelt wurden. Damit haben Kollekten für die eigene Gemeinde Anteile verloren. Bei den Kindergottesdiensten wurden mit 178 Tsd. € weniger Kollekteneinnahmen erzielt als im Vorjahr, während die Kollekteneinnahmen bei anderen Veranstaltungen der Gemeinde auf 726 Tsd. € gestiegen sind. Eine deutliche Einnahmesteigerung erfolgte mit +9 % bei den Kollekten bei Amtshandlungen, wo im Berichtsjahr 1,2 Mio. € zusammenkamen. Diese Einnahmeart hat über einen langen Zeitraum eine kontinuierliche Steigerung erfahren, so dass sich die Erträge hier in 20 Jahren verdoppelt haben.

Bei den Sammlungen wurden Einnahmen von 2,4 Mio. € erzielt, was nach langen Jahren des Wachstums einen deutlichen Rückgang um -17 % gegenüber dem Vorjahr bedeutete. Von den Sammlungsergebnissen waren 45 % für Zwecke der Gemeinden und 55 % für andere Aufgaben bestimmt. Eine Steigerung von +5 % war bei den Spendeneinnahmen zu verzeichnen, die im Berichtsjahr den Wert von 8,1 Mio. € erreichten. In dieser Rubrik sind langfristig die größten Steigerungen zu verzeichnen. In 20 Jahren haben sich die Spendeneinnahmen verdreifacht, gemessen am Stand von 1970 erreichten sie sogar den 13-fachen Wert. Der Wert von Vermächtnissen ist naturgemäß eher Schwankungen unterworfen. Die Einnahmen von 2,0 Mio. € bedeuteten einen Rückgang um -9,0 % gegenüber dem Vorjahr, doch ist hier festzustellen, dass das 1992 sprunghaft gestiegene Niveau seitdem gehalten wurde.

Das Landeskirchenamt

Tab. 14 Kollekten, Sammlungen, Spenden und Vermächtnisse

| | 2000 1.000 € | Veränd. in % | 1998 1.000 € | 1990 1.000 € | 1985 1.000 € |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| 1. Kollektenerträge in Gemeindegottesdiensten | 10.731 | +2,3 | 10.488 | 9.655 | 8.647 |
| <i>in % der Gesamteinnahmen</i> | 42,3 | | 41,5 | 49,0 | 50,9 |
| darunter: für Zwecke der Gemeinden | 2.662 | -2,1 | 2.720 | 2.341 | 2.210 |
| landeskirchliche Kollekten | 5.396 | +4,1 | 5.185 | 4.980 | 4.290 |
| andere Zwecke | 2.672 | +3,4 | 2.584 | 2.334 | 2.146 |
| 2. Sonstige Kollektenerträge *) | 2.109 | +6,5 | 1.980 | 1.920 | 1.615 |
| <i>in % der Gesamteinnahmen</i> | 8,3 | | 7,8 | 9,8 | 9,5 |
| darunter: bei Amtshandlungen | 1.205 | +9,0 | 1.105 | 1.024 | 765 |
| 3. Sammlungserträge | 2.375 | -17,5 | 2.877 | 2.806 | 2.534 |
| <i>in % der Gesamteinnahmen</i> | 9,4 | | 11,4 | 14,3 | 14,9 |
| darunter: für Zwecke der Gemeinden | 1.079 | -15,6 | 1.278 | 872 | 832 |
| andere Zwecke | 1.296 | -19,0 | 1.599 | 1.934 | 1.703 |
| 4. Spenden | 8.087 | +5,6 | 7.658 | 4.560 | 3.663 |
| <i>in % der Gesamteinnahmen</i> | 31,9 | | 30,3 | 23,2 | 21,6 |
| 5. Vermächtnisse | 2.037 | -9,2 | 2.243 | 749 | 525 |
| <i>in % der Gesamteinnahmen</i> | 8,0 | | 8,9 | 3,8 | 3,1 |
| zusammen | 25.340 | 0,4 | 25.247 | 19.690 | 16.984 |
| <i>je Gemeindeglied</i> | 8,26 | | 14,99 | 11,78 | 9,79 |

1) in Kindergottesdiensten, Gemeindeveranstaltungen und bei Amtshandlungen

Anhang: Definitionen

Wenn in einzelnen Tabellenfeldern keine Zahlen eingetragen sind, so bedeutet:

- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten darstellbaren Einheit
- = Zahlenwert ist genau null
- . = Zahlenwert ist unbekannt
- x = Zahlenwert ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu

Die im Bericht verwendeten Raumordnungsbegriffe²¹ sind folgendermaßen definiert:

- Großstadt:** Kommunalgemeinden mit über 100.000 Einwohnern
- Ballungsrandgebiet:** Kommunalgemeinden mit einer mittleren Einwohnerdichte von über 1.000, jedoch unter 2.000 Personen je qkm (=Kerngebiet) in den im Zusammenhang bebauten Gebieten
- sonstiger Zentraler Ort:** Kommunalgemeinden im ländlichen Raum mit weniger als 100.000 Einwohnern, die jedoch zentrale Funktionen für das Umland wahrnehmen
- ländlicher Raum:** übrige Kommunalgemeinden im ländlichen Raum
- Ballungsgebiet:** Großstadt + Ballungsrandgebiet
- städtisch:** Großstadt + Ballungsrandgebiet + sonst. Zentraler Ort

Die konfessionellen Bezeichnungen sind wie folgt definiert:

- katholisch:** Person, die der römisch-katholischen Kirche angehört
- anderschristlich:** Person, die einer anderen Kirche oder Gemeinschaft angehört, welche Mitglied der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) ist: Altkatholiken, Orthodoxe etc.; Freikirchen nur, wenn diese nicht ausdrücklich extra erwähnt werden
- nichtchristlich:** Person, die bei keiner Kirche oder christlichen Gemeinschaft Mitglied ist (Gemeinschaftslose und andere Religionen)

19) Die Zusatzerhebung über Kollekten, Sammlungen und Spenden wird nur alle zwei Jahre durchgeführt.

20) i.d.R. für die diakonische Arbeit der Kirchengemeinde

21) Die Zuordnung der Kirchengemeinden wurde nach den amtlichen Raumordnungsplänen der Bundesländer vorgenommen, wobei jede Kirchengemeinde dem Typ der Kommunalgemeinde zugeordnet wurde, zu der sie mehrheitlich gehört. Anstaltskirchengemeinden bilden einen eigenständigen Typ.

| Kirchenkreis | Gemeindeglieder am 1. Jan. 2000 | Taufen von Kindern | | | | | | | | |
|----------------------------|---------------------------------------|--------------------|-----------------------------|------------------------------|-----------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|----------------------------|--|
| | | insgesamt | | aus evangelischen Ehen | | aus evangelisch / | | | | evange- lischer Mütter (nichtehel. Kinder) |
| | | Anzahl | je 1.000 Gemeindeglieder | Anzahl | in % v. Sp.4 | römisch- kathol. Ehen | ev.- freikirchl. Ehen | anders- christl. Ehen | nicht- christl. Ehen | |
| | | | | | | | | | | 1 |
| 1. Aachen | 82.074 | 672 | 8,2 | 215 | 32,0 | 308 | 2 | 22 | 64 | 38 |
| 2. An der Agger | 102.188 | 953 | 9,3 | 492 | 51,6 | 226 | 4 | 16 | 116 | 62 |
| 3. Altenkirchen | 46.930 | 376 | 8,0 | 200 | 53,2 | 117 | 4 | 5 | 23 | 18 |
| 4. Barmen | 62.454 | 421 | 6,7 | 207 | 49,2 | 79 | - | 14 | 80 | 22 |
| 5. Birkenfeld | 43.462 | 365 | 8,4 | 184 | 50,4 | 87 | 2 | 7 | 39 | 32 |
| 6. Bonn | 49.811 | 471 | 9,5 | 132 | 28,0 | 181 | 1 | 10 | 95 | 28 |
| 7. Braunsfeld | 51.249 | 482 | 9,4 | 309 | 64,1 | 83 | 3 | 1 | 59 | 19 |
| 8. Dinslaken | 65.755 | 521 | 7,9 | 203 | 39,0 | 194 | - | 8 | 72 | 29 |
| 9. Düsseldorf-Mettmann | 89.947 | 727 | 8,1 | 284 | 39,1 | 245 | 2 | 15 | 134 | 23 |
| 10. Düsseldorf-Nord | 48.050 | 317 | 6,6 | 104 | 32,8 | 102 | - | 3 | 61 | 34 |
| 11. Düsseldorf-Ost | 44.474 | 315 | 7,1 | 104 | 33,0 | 84 | - | - | 69 | 39 |
| 12. Düsseldorf-Süd | 44.155 | 269 | 6,1 | 94 | 34,9 | 80 | - | 3 | 51 | 30 |
| 13. Duisburg-Nord | 45.520 | 274 | 6,0 | 96 | 35,0 | 89 | - | 4 | 37 | 38 |
| 14. Duisburg-Süd | 53.037 | 337 | 6,4 | 129 | 38,3 | 114 | - | 5 | 48 | 25 |
| 15. Elberfeld | 76.071 | 534 | 7,0 | 227 | 42,5 | 94 | 1 | 11 | 120 | 58 |
| 16. Essen-Mitte | 49.977 | 289 | 5,8 | 116 | 40,1 | 89 | - | 2 | 50 | 23 |
| 17. Essen-Nord | 69.028 | 505 | 7,3 | 183 | 36,2 | 187 | 2 | 9 | 75 | 33 |
| 18. Essen-Süd | 52.820 | 413 | 7,8 | 137 | 33,2 | 164 | - | 5 | 67 | 28 |
| 19. Gladbach-Neuss | 146.551 | 1.167 | 8,0 | 398 | 34,1 | 456 | 1 | 15 | 206 | 51 |
| 20. Bad Godesberg-Voreifel | 58.584 | 536 | 9,1 | 192 | 35,8 | 208 | 5 | 15 | 57 | 19 |
| 21. Jülich | 86.750 | 862 | 9,9 | 261 | 30,3 | 381 | 3 | 20 | 119 | 46 |
| 22. Kleve | 45.668 | 417 | 9,1 | 145 | 34,8 | 193 | - | 8 | 45 | 15 |
| 23. Koblenz | 86.214 | 687 | 8,0 | 266 | 38,7 | 290 | 1 | 16 | 73 | 20 |
| 24. Köln-Mitte | 39.286 | 289 | 7,4 | 84 | 29,1 | 89 | - | 8 | 61 | 23 |
| 25. Köln-Nord | 77.055 | 598 | 7,8 | 175 | 29,3 | 223 | 1 | 13 | 122 | 31 |
| 26. Köln-Rechtsrheinisch | 109.565 | 947 | 8,6 | 299 | 31,6 | 387 | 1 | 24 | 162 | 28 |
| 27. Köln-Süd | 70.934 | 585 | 8,2 | 185 | 31,6 | 208 | 2 | 12 | 123 | 27 |
| 28. Krefeld-Viersen | 118.011 | 987 | 8,4 | 311 | 31,5 | 373 | 2 | 18 | 128 | 53 |
| 29. Lennep | 86.224 | 759 | 8,8 | 366 | 48,2 | 163 | 4 | 19 | 134 | 34 |
| 30. Leverkusen | 88.274 | 799 | 9,1 | 284 | 35,5 | 259 | 1 | 17 | 157 | 48 |
| 31. Moers | 123.089 | 765 | 6,2 | 323 | 42,2 | 239 | 5 | 11 | 97 | 55 |
| 32. An Nahe und Glan | 65.221 | 588 | 9,0 | 292 | 49,7 | 189 | - | 4 | 51 | 30 |
| 33. Niederberg | 58.921 | 441 | 7,5 | 190 | 43,1 | 127 | 1 | 10 | 96 | 12 |
| 34. Oberhausen | 67.851 | 530 | 7,8 | 186 | 35,1 | 183 | 2 | 28 | 78 | 37 |
| 35. Ottweiler | 55.544 | 444 | 8,0 | 136 | 30,6 | 220 | 4 | 5 | 40 | 34 |
| 36. An der Ruhr | 68.452 | 478 | 7,0 | 158 | 33,1 | 149 | - | 1 | 100 | 56 |
| 37. Saarbrücken | 40.218 | 273 | 6,8 | 63 | 23,1 | 116 | - | 6 | 38 | 28 |
| 38. St. Wendel | 28.295 | 264 | 9,3 | 143 | 54,2 | 79 | 4 | 5 | 20 | 7 |
| 39. An Sieg und Rhein | 121.859 | 1.265 | 10,4 | 395 | 31,2 | 540 | 5 | 23 | 223 | 36 |
| 40. Simmern-Trarbach | 39.209 | 437 | 11,1 | 228 | 52,2 | 139 | 7 | 8 | 30 | 17 |
| 41. Solingen | 60.625 | 418 | 6,9 | 163 | 39,0 | 86 | - | 2 | 82 | 62 |
| 43. Trier | 55.888 | 475 | 8,5 | 187 | 39,4 | 199 | - | 20 | 38 | 18 |
| 44. Völklingen | 56.601 | 435 | 7,7 | 132 | 30,3 | 213 | 2 | 19 | 37 | 17 |
| 45. Wesel | 46.792 | 472 | 10,1 | 185 | 39,2 | 194 | - | 7 | 55 | 24 |
| 46. Wetzlar | 38.945 | 310 | 8,0 | 185 | 59,7 | 62 | 1 | 3 | 34 | 17 |
| 47. Wied | 50.191 | 432 | 8,6 | 174 | 40,3 | 167 | 3 | 22 | 42 | 14 |
| Insgesamt 2000 | 3.067.819 | 24.901 | 8,1 | 9.522 | 38,2 | 8.655 | 76 | 499 | 3.708 | 1.438 |
| Großstädte | 1.459.625 | 10.389 | 7,1 | 3.720 | 35,8 | 3.347 | 11 | 195 | 1.743 | 845 |
| Ballungsrandgebiete | 603.238 | 5.196 | 8,6 | 1.794 | 34,5 | 2.077 | 21 | 89 | 866 | 206 |
| sonstige Zentrale Orte | 496.191 | 4.451 | 9,0 | 1.769 | 39,7 | 1.551 | 21 | 131 | 559 | 213 |
| Ländlicher Raum | 505.944 | 4.848 | 9,6 | 2.229 | 46,0 | 1.676 | 23 | 81 | 540 | 174 |
| Anstaltskirchengem. | 2.496 | 17 | 6,8 | 10 | 58,8 | 4 | - | 3 | - | - |
| Insgesamt 1999 | 3.093.277 | 26.082 | 8,4 | 9.885 | 37,9 | 9.376 | 98 | 513 | 3.753 | 1.510 |
| Insgesamt 1998 | 3.113.789 | 27.261 | 8,8 | 10.397 | 38,1 | 10.013 | 109 | 437 | 3.988 | 1.417 |
| Insgesamt 1997 | 3.132.109 | 28.228 | 9,0 | 11.110 | 39,4 | 10.410 | 118 | 475 | 3.866 | 1.357 |

| Taufen von anderen Kindern | darunter: Taufende bis zum vollendeten ersten Lebensjahr | | darunter: Taufende zw. 1. und 14. Lebensjahr | | Taufen von Religionsmündigen (14 Jahre und älter) | Taufen insgesamt | | | Konfirmierte im Jahre 2000 | Nr. |
|----------------------------|--|-----------------|--|-----------------|--|------------------|--------------|--|----------------------------|-------------|
| | Anzahl | in % v. Sp.2 | Anzahl | in % v. Sp.2 | | Anzahl | Anzahl | darunter Taufende von Konfirmandinnen und Konfirmanden | | |
| | | | | | Anzahl | | | in % v. Sp.17 | Anzahl | |
| 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | |
| 23 | 481 | 71,6 | 191 | 28,4 | 66 | 738 | 42 | 5,7 | 672 | 1. |
| 37 | 693 | 72,7 | 260 | 27,3 | 117 | 1.070 | 53 | 5,0 | 1.097 | 2. |
| 9 | 296 | 78,7 | 80 | 21,3 | 30 | 406 | 16 | 3,9 | 465 | 3. |
| 19 | 255 | 60,6 | 166 | 39,4 | 55 | 476 | 53 | 11,1 | 502 | 4. |
| 14 | 266 | 72,9 | 99 | 27,1 | 34 | 399 | 21 | 5,3 | 472 | 5. |
| 24 | 334 | 70,9 | 137 | 29,1 | 38 | 509 | 31 | 6,1 | 358 | 6. |
| 8 | 374 | 77,6 | 108 | 22,4 | 42 | 524 | 40 | 7,6 | 623 | 7. |
| 15 | 420 | 80,6 | 101 | 19,4 | 31 | 552 | 43 | 7,8 | 769 | 8. |
| 24 | 541 | 74,4 | 186 | 25,6 | 58 | 785 | 53 | 6,8 | 791 | 9. |
| 13 | 223 | 70,3 | 94 | 29,7 | 15 | 332 | 2 | 0,6 | 226 | 10. |
| 19 | 220 | 69,8 | 95 | 30,2 | 25 | 340 | 18 | 5,3 | 297 | 11. |
| 11 | 184 | 68,4 | 85 | 31,6 | 23 | 292 | 12 | 4,1 | 285 | 12. |
| 10 | 182 | 66,4 | 92 | 33,6 | 11 | 285 | 19 | 6,7 | 369 | 13. |
| 16 | 220 | 65,3 | 117 | 34,7 | 34 | 371 | 29 | 7,8 | 449 | 14. |
| 23 | 338 | 63,3 | 196 | 36,7 | 51 | 585 | 68 | 11,6 | 632 | 15. |
| 9 | 230 | 79,6 | 59 | 20,4 | 13 | 302 | 7 | 2,3 | 326 | 16. |
| 16 | 392 | 77,6 | 113 | 22,4 | 60 | 565 | 26 | 4,6 | 612 | 17. |
| 12 | 301 | 72,9 | 112 | 27,1 | 34 | 447 | 20 | 4,5 | 446 | 18. |
| 40 | 847 | 72,6 | 320 | 27,4 | 107 | 1.274 | 71 | 5,6 | 1.353 | 19. |
| 40 | 373 | 69,6 | 163 | 30,4 | 33 | 569 | 49 | 8,6 | 560 | 20. |
| 32 | 604 | 70,1 | 258 | 29,9 | 76 | 938 | 33 | 3,5 | 862 | 21. |
| 11 | 302 | 72,4 | 115 | 27,6 | 47 | 464 | 44 | 9,5 | 523 | 22. |
| 21 | 482 | 70,2 | 205 | 29,8 | 127 | 814 | 54 | 6,6 | 706 | 23. |
| 24 | 148 | 51,2 | 141 | 48,8 | 25 | 314 | 17 | 5,4 | 144 | 24. |
| 33 | 423 | 70,7 | 175 | 29,3 | 42 | 640 | 18 | 2,8 | 587 | 25. |
| 46 | 658 | 69,5 | 289 | 30,5 | 91 | 1.038 | 48 | 4,6 | 919 | 26. |
| 28 | 411 | 70,3 | 174 | 29,7 | 35 | 620 | 26 | 4,2 | 542 | 27. |
| 102 | 709 | 71,8 | 278 | 28,2 | 85 | 1.072 | 53 | 4,9 | 1.114 | 28. |
| 39 | 569 | 75,0 | 190 | 25,0 | 72 | 831 | 87 | 10,5 | 858 | 29. |
| 33 | 577 | 72,2 | 222 | 27,8 | 69 | 868 | 55 | 6,3 | 832 | 30. |
| 35 | 567 | 74,1 | 198 | 25,9 | 86 | 851 | 72 | 8,5 | 1.269 | 31. |
| 22 | 445 | 75,7 | 143 | 24,3 | 30 | 618 | 21 | 3,4 | 655 | 32. |
| 5 | 296 | 67,1 | 145 | 32,9 | 28 | 469 | 32 | 6,8 | 549 | 33. |
| 16 | 406 | 76,6 | 124 | 23,4 | 29 | 559 | 28 | 5,0 | 634 | 34. |
| 5 | 379 | 85,4 | 65 | 14,6 | 29 | 473 | 11 | 2,3 | 550 | 35. |
| 14 | 341 | 71,3 | 137 | 28,7 | 38 | 516 | 11 | 2,1 | 585 | 36. |
| 22 | 178 | 65,2 | 95 | 34,8 | 12 | 285 | 2 | 0,7 | 306 | 37. |
| 6 | 223 | 84,5 | 41 | 15,5 | 14 | 278 | 6 | 2,2 | 307 | 38. |
| 43 | 844 | 66,7 | 421 | 33,3 | 79 | 1.344 | 75 | 5,6 | 1.235 | 39. |
| 8 | 341 | 78,0 | 96 | 22,0 | 54 | 491 | 48 | 9,8 | 514 | 40. |
| 23 | 295 | 70,6 | 123 | 29,4 | 51 | 469 | 21 | 4,5 | 433 | 41. |
| 13 | 362 | 76,2 | 113 | 23,8 | 77 | 552 | 47 | 8,5 | 566 | 43. |
| 15 | 345 | 79,3 | 90 | 20,7 | 32 | 467 | 19 | 4,1 | 484 | 44. |
| 7 | 368 | 78,0 | 104 | 22,0 | 47 | 519 | 37 | 7,1 | 540 | 45. |
| 8 | 233 | 75,2 | 77 | 24,8 | 20 | 330 | 37 | 11,2 | 397 | 46. |
| 10 | 333 | 77,1 | 99 | 22,9 | 46 | 478 | 26 | 5,4 | 448 | 47. |
| 1.003 | 18.009 | 72,3 | 6.892 | 27,7 | 2.218 | 27.119 | 1.601 | 5,9 | 27.863 | 2000 |
| 528 | 7.194 | 69,2 | 3.195 | 30,8 | 999 | 11.388 | 670 | 5,9 | 11.445 | G |
| 143 | 3.935 | 75,7 | 1.261 | 24,3 | 349 | 5.545 | 319 | 5,8 | 5.825 | B |
| 207 | 3.159 | 71,0 | 1.292 | 29,0 | 464 | 4.915 | 307 | 6,2 | 4.955 | Z |
| 125 | 3.713 | 76,6 | 1.135 | 23,4 | 402 | 5.250 | 299 | 5,7 | 5.607 | L |
| - | 8 | 47,1 | 9 | 52,9 | 4 | 21 | 5 | 23,8 | 31 | A |
| 947 | 18.981 | 72,8 | 7.101 | 27,2 | 2.245 | 28.327 | 1.561 | 5,5 | 26.957 | 1999 |
| 900 | 20.353 | 74,7 | 6.908 | 25,3 | 2.168 | 29.429 | 1.470 | 5,0 | 26.892 | 1998 |
| 892 | 21.768 | 77,1 | 6.460 | 22,9 | 2.316 | 30.544 | 1.477 | 4,8 | 27.321 | 1997 |

| Kirchenkreis | Trauungen | | | | | | | | |
|----------------------------|--------------|--------------------------|----------------------|---------------|------------------------|---------------|------------------------|------------------------|-----------------------|
| | insgesamt | | darunter von ... | | | | | | |
| | | | evangelischen Paaren | | evangelisch/ ... | | | | |
| | Anzahl | je 1.000 Gemeindeglieder | Anzahl | in % v. Sp.21 | römisch-kathol. Paaren | in % v. Sp.21 | ev.-freikirchl. Paaren | anders-christl. Paaren | nicht-christl. Paaren |
| 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | |
| 1. Aachen | 197 | 2,4 | 69 | 35,0 | 105 | 53,3 | - | 2 | 21 |
| 2. An der Agger | 303 | 3,0 | 169 | 55,8 | 93 | 30,7 | 15 | 3 | 23 |
| 3. Altenkirchen | 116 | 2,5 | 72 | 62,1 | 38 | 32,8 | 1 | - | 4 |
| 4. Barmen | 105 | 1,7 | 65 | 61,9 | 18 | 17,1 | 1 | 3 | 18 |
| 5. Birkenfeld | 116 | 2,7 | 71 | 61,2 | 34 | 29,3 | - | 2 | 9 |
| 6. Bonn | 111 | 2,2 | 47 | 42,3 | 54 | 48,6 | 1 | 2 | 6 |
| 7. Braunsfeld | 173 | 3,4 | 124 | 71,7 | 41 | 23,7 | - | 1 | 7 |
| 8. Dinslaken | 166 | 2,5 | 85 | 51,2 | 71 | 42,8 | - | 2 | 8 |
| 9. Düsseldorf-Mettmann | 294 | 3,3 | 133 | 45,2 | 110 | 37,4 | 7 | 4 | 40 |
| 10. Düsseldorf-Nord | 103 | 2,1 | 45 | 43,7 | 37 | 35,9 | - | - | 21 |
| 11. Düsseldorf-Ost | 89 | 2,0 | 36 | 40,4 | 33 | 37,1 | 1 | - | 19 |
| 12. Düsseldorf-Süd | 66 | 1,5 | 21 | 31,8 | 32 | 48,5 | - | 2 | 11 |
| 13. Duisburg-Nord | 77 | 1,7 | 38 | 49,4 | 31 | 40,3 | 1 | 4 | 3 |
| 14. Duisburg-Süd | 68 | 1,3 | 33 | 48,5 | 22 | 32,4 | - | 1 | 12 |
| 15. Elberfeld | 154 | 2,0 | 83 | 53,9 | 41 | 26,6 | 1 | 2 | 27 |
| 16. Essen-Mitte | 65 | 1,3 | 37 | 56,9 | 23 | 35,4 | 1 | - | 4 |
| 17. Essen-Nord | 122 | 1,8 | 54 | 44,3 | 52 | 42,6 | - | 1 | 15 |
| 18. Essen-Süd | 158 | 3,0 | 66 | 41,8 | 64 | 40,5 | - | 3 | 25 |
| 19. Gladbach-Neuss | 303 | 2,1 | 132 | 43,6 | 140 | 46,2 | - | 2 | 28 |
| 20. Bad Godesberg-Voreifel | 117 | 2,0 | 62 | 53,0 | 38 | 32,5 | 1 | 7 | 9 |
| 21. Jülich | 163 | 1,9 | 63 | 38,7 | 78 | 47,9 | - | 6 | 16 |
| 22. Kleve | 128 | 2,8 | 46 | 35,9 | 76 | 59,4 | - | 2 | 4 |
| 23. Koblenz | 190 | 2,2 | 71 | 37,4 | 96 | 50,5 | 2 | 2 | 19 |
| 24. Köln-Mitte | 75 | 1,9 | 29 | 38,7 | 28 | 37,3 | 1 | 1 | 16 |
| 25. Köln-Nord | 133 | 1,7 | 50 | 37,6 | 63 | 47,4 | - | 1 | 19 |
| 26. Köln-Rechtsrheinisch | 252 | 2,3 | 81 | 32,1 | 117 | 46,4 | 2 | 1 | 51 |
| 27. Köln-Süd | 170 | 2,4 | 53 | 31,2 | 83 | 48,8 | 3 | 2 | 29 |
| 28. Krefeld-Viersen | 214 | 1,8 | 69 | 32,2 | 113 | 52,8 | - | 4 | 27 |
| 29. Lennep | 318 | 3,7 | 157 | 49,4 | 92 | 28,9 | 2 | 15 | 52 |
| 30. Leverkusen | 245 | 2,8 | 84 | 34,3 | 102 | 41,6 | 1 | 6 | 50 |
| 31. Moers | 269 | 2,2 | 112 | 41,6 | 118 | 43,9 | 1 | 7 | 31 |
| 32. An Nahe und Glan | 218 | 3,3 | 107 | 49,1 | 91 | 41,7 | - | 1 | 18 |
| 33. Niederberg | 158 | 2,7 | 81 | 51,3 | 54 | 34,2 | 1 | 1 | 21 |
| 34. Oberhausen | 130 | 1,9 | 48 | 36,9 | 61 | 46,9 | - | 4 | 17 |
| 35. Ottweiler | 127 | 2,3 | 48 | 37,8 | 69 | 54,3 | - | 4 | 6 |
| 36. An der Ruhr | 151 | 2,2 | 75 | 49,7 | 58 | 38,4 | - | 1 | 17 |
| 37. Saarbrücken | 109 | 2,7 | 33 | 30,3 | 58 | 53,2 | - | 1 | 16 |
| 38. St. Wendel | 89 | 3,1 | 49 | 55,1 | 30 | 33,7 | 1 | 1 | 8 |
| 39. An Sieg und Rhein | 339 | 2,8 | 142 | 41,9 | 134 | 39,5 | 3 | 8 | 51 |
| 40. Simmern-Trarbach | 136 | 3,5 | 74 | 54,4 | 57 | 41,9 | - | 2 | 2 |
| 41. Solingen | 140 | 2,3 | 62 | 44,3 | 50 | 35,7 | 1 | - | 27 |
| 43. Trier | 140 | 2,5 | 64 | 45,7 | 67 | 47,9 | 1 | 1 | 6 |
| 44. Völklingen | 151 | 2,7 | 48 | 31,8 | 87 | 57,6 | - | 4 | 12 |
| 45. Wesel | 130 | 2,8 | 58 | 44,6 | 61 | 46,9 | - | 2 | 9 |
| 46. Wetzlar | 136 | 3,5 | 80 | 58,8 | 45 | 33,1 | 1 | 2 | 7 |
| 47. Wied | 139 | 2,8 | 65 | 46,8 | 50 | 36,0 | 5 | 5 | 14 |
| Insgesamt 2000 | 7.353 | 2,4 | 3.291 | 44,8 | 3.015 | 41,0 | 55 | 125 | 855 |
| Großstädte | 3.007 | 2,1 | 1.284 | 42,7 | 1.195 | 39,7 | 11 | 48 | 466 |
| Ballungsrandgebiete | 1.512 | 2,5 | 615 | 40,7 | 683 | 45,2 | 14 | 23 | 174 |
| sonstige Zentrale Orte | 1.260 | 2,5 | 572 | 45,4 | 537 | 42,6 | 13 | 37 | 101 |
| Ländlicher Raum | 1.569 | 3,1 | 819 | 52,2 | 596 | 38,0 | 17 | 17 | 114 |
| Anstaltskirchengem. | 5 | 2,0 | 1 | 20,0 | 4 | 80,0 | - | - | - |
| Insgesamt 1999 | 7.340 | 2,4 | 3.289 | 44,8 | 3.018 | 41,1 | 65 | 125 | 827 |
| Insgesamt 1998 | 7.509 | 2,4 | 3.426 | 45,6 | 3.133 | 41,7 | 68 | 107 | 753 |
| Insgesamt 1997 | 7.835 | 2,5 | 3.663 | 46,8 | 3.239 | 41,3 | 95 | 121 | 696 |

| Bestattungen | | | Gottesdienste | | | | | | | | | Nr. |
|------------------|---|-----------------------------------|---------------------------------------|---|----------------------------|-------------------------|---|---------------------------------|------------------------------|--------------------------|----------------------------|------|
| Anzahl insgesamt | darunter von | | Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen | | | | Jahres- schluss- gottes- dienste | an Werktagen: | | Kindergottesdienste | | |
| | Evange- lischen Gemeinde- gliedern | Katholi- kinnen/ Katholiken | Anzahl insgesamt) | Familien- gottesd. in % v. Sp.33 | am Sonntag Invokavit | am Heiligen Abend | | Passions- gottes- dienste | andere Gottes- dienste | Anzahl ins- gesamt | am Sonntag Invokavit | |
| | | | | | | | | | | | | |
| 911 | 875 | 17 | 2.750 | 4,3 | 45 | 85 | 34 | 64 | 160 | 731 | 37 | 1. |
| 1.194 | 1.149 | 32 | 3.717 | 5,2 | 64 | 119 | 59 | 111 | 315 | 2.245 | 58 | 2. |
| 569 | 558 | 4 | 1.904 | 3,5 | 35 | 47 | 30 | 106 | 89 | 694 | 21 | 3. |
| 892 | 868 | 13 | 1.336 | 8,2 | 23 | 54 | 22 | 24 | 243 | 545 | 19 | 4. |
| 517 | 504 | 8 | 2.063 | 4,5 | 37 | 69 | 48 | 25 | 132 | 709 | 31 | 5. |
| 476 | 444 | 9 | 1.306 | 9,6 | 20 | 59 | 22 | 40 | 176 | 477 | 13 | 6. |
| 660 | 642 | 12 | 2.593 | 4,2 | 44 | 69 | 47 | 58 | 186 | 1.128 | 42 | 7. |
| 683 | 632 | 26 | 1.619 | 8,7 | 25 | 54 | 17 | 31 | 40 | 586 | 15 | 8. |
| 1.128 | 1.060 | 38 | 1.999 | 6,1 | 30 | 92 | 29 | 48 | 322 | 640 | 18 | 9. |
| 651 | 614 | 10 | 1.478 | 6,5 | 21 | 51 | 22 | 73 | 136 | 531 | 16 | 10. |
| 656 | 620 | 10 | 1.102 | 6,2 | 20 | 38 | 15 | 20 | 101 | 298 | 11 | 11. |
| 593 | 543 | 20 | 1.177 | 11,0 | 19 | 44 | 14 | 58 | 42 | 470 | 12 | 12. |
| 654 | 638 | 11 | 943 | 8,3 | 13 | 34 | 12 | 54 | 177 | 354 | 12 | 13. |
| 644 | 620 | 13 | 1.493 | 4,9 | 20 | 47 | 19 | 55 | 123 | 228 | 9 | 14. |
| 1.146 | 1.086 | 27 | 2.031 | 7,8 | 32 | 70 | 33 | 73 | 235 | 717 | 21 | 15. |
| 708 | 706 | 2 | 1.233 | 4,5 | 20 | 38 | 17 | 41 | 118 | 376 | 11 | 16. |
| 1.057 | 995 | 46 | 1.565 | 6,3 | 24 | 53 | 25 | 53 | 229 | 531 | 15 | 17. |
| 820 | 804 | 12 | 1.193 | 8,0 | 19 | 60 | 24 | 27 | 319 | 467 | 15 | 18. |
| 1.693 | 1.635 | 44 | 4.052 | 7,1 | 59 | 146 | 66 | 134 | 541 | 1.293 | 39 | 19. |
| 592 | 537 | 8 | 1.612 | 9,3 | 25 | 81 | 24 | 41 | 395 | 452 | 18 | 20. |
| 937 | 881 | 25 | 2.159 | 6,9 | 40 | 89 | 31 | 37 | 121 | 519 | 20 | 21. |
| 530 | 500 | 13 | 1.550 | 7,7 | 26 | 54 | 24 | 31 | 126 | 467 | 15 | 22. |
| 955 | 929 | 13 | 3.456 | 4,3 | 60 | 124 | 59 | 80 | 551 | 712 | 29 | 23. |
| 448 | 421 | 11 | 1.031 | 7,2 | 16 | 32 | 14 | 17 | 58 | 209 | 8 | 24. |
| 822 | 787 | 16 | 1.944 | 10,1 | 34 | 89 | 28 | 57 | 157 | 371 | 16 | 25. |
| 1.247 | 1.173 | 43 | 3.378 | 11,0 | 54 | 138 | 51 | 80 | 341 | 922 | 35 | 26. |
| 776 | 749 | 17 | 2.091 | 5,5 | 33 | 92 | 34 | 75 | 166 | 613 | 23 | 27. |
| 1.362 | 1.320 | 23 | 2.778 | 3,0 | 43 | 109 | 94 | 119 | 383 | 923 | 31 | 28. |
| 1.224 | 1.195 | 18 | 2.386 | 6,2 | 38 | 76 | 31 | 80 | 279 | 1.299 | 39 | 29. |
| 1.087 | 1.019 | 33 | 2.081 | 11,0 | 32 | 98 | 35 | 122 | 236 | 886 | 25 | 30. |
| 1.496 | 1.425 | 38 | 3.039 | 11,0 | 51 | 108 | 41 | 153 | 281 | 1.228 | 39 | 31. |
| 822 | 791 | 13 | 3.605 | 5,7 | 62 | 114 | 76 | 137 | 301 | 1.219 | 44 | 32. |
| 840 | 796 | 27 | 1.640 | 8,4 | 26 | 62 | 28 | 64 | 617 | 778 | 22 | 33. |
| 986 | 931 | 43 | 1.475 | 11,1 | 23 | 49 | 20 | 44 | 165 | 395 | 12 | 34. |
| 819 | 769 | 34 | 1.847 | 6,2 | 31 | 59 | 35 | 49 | 342 | 669 | 21 | 35. |
| 948 | 892 | 33 | 1.421 | - | 28 | 60 | 21 | 70 | 68 | 548 | 16 | 36. |
| 593 | 568 | 22 | 1.426 | 6,4 | 21 | 46 | 93 | 44 | 229 | 363 | 11 | 37. |
| 380 | 368 | 9 | 1.692 | 5,6 | 33 | 50 | 32 | 53 | 121 | 491 | 17 | 38. |
| 1.295 | 1.232 | 26 | 3.374 | 7,2 | 57 | 157 | 48 | 119 | 368 | 885 | 36 | 39. |
| 471 | 464 | 7 | 3.159 | 5,5 | 53 | 75 | 57 | 61 | 137 | 1.271 | 49 | 40. |
| 900 | 872 | 12 | 1.256 | 6,4 | 18 | 49 | 16 | 44 | 73 | 552 | 16 | 41. |
| 565 | 550 | 9 | 2.269 | 5,6 | 37 | 74 | 37 | 128 | 181 | 719 | 23 | 43. |
| 797 | 753 | 38 | 2.091 | 5,1 | 33 | 59 | 34 | 57 | 89 | 398 | 21 | 44. |
| 558 | 546 | 5 | 1.286 | 6,8 | 20 | 48 | 22 | 41 | 88 | 406 | 17 | 45. |
| 523 | 504 | 11 | 1.772 | 5,8 | 27 | 46 | 30 | 76 | 92 | 921 | 25 | 46. |
| 642 | 619 | 15 | 1.598 | 4,3 | 26 | 55 | 24 | 73 | 236 | 543 | 17 | 47. |
| 38.267 | 36.584 | 916 | 92.970 | 7,0 | 1.517 | 3.322 | 1.594 | 3.047 | 9.885 | 31.779 | 1.060 | 2000 |
| 19.161 | 18.317 | 461 | 36.984 | 8,0 | 579 | 1.362 | 658 | 1.212 | 4.220 | 11.909 | 387 | G |
| 7.428 | 7.022 | 230 | 15.903 | 7,6 | 259 | 619 | 248 | 562 | 2.116 | 5.054 | 167 | B |
| 5.904 | 5.657 | 114 | 15.112 | 6,1 | 264 | 573 | 245 | 591 | 1.852 | 5.356 | 175 | Z |
| 5.696 | 5.514 | 107 | 24.502 | 6,2 | 407 | 756 | 435 | 659 | 1.567 | 9.381 | 327 | L |
| 78 | 74 | 4 | 469 | 3,2 | 8 | 12 | 8 | 23 | 130 | 79 | 4 | A |
| 39.134 | 37.654 | 754 | 93.784 | 7,3 | 1.555 | 3.269 | 1.525 | 3.134 | 11.051 | 33.837 | 1.083 | 1999 |
| 39.531 | 37.975 | 789 | 93.474 | 6,9 | 1.546 | 3.284 | 1.677 | 3.589 | 10.448 | 33.818 | 1.076 | 1998 |
| 39.927 | 38.524 | 736 | 95.716 | 6,7 | 1.567 | 3.214 | 1.437 | 3.617 | . | 36.291 | 1.108 | 1997 |

*) korrigierte Werte in den Kirchenkreisen Aachen und Jülich sowie in der Summe gegenüber den Vorabveröffentlichungen

| Kirchenkreis | Gottesdienstbesuch | | | | | | | | | |
|----------------------------|---------------------------|-------------------------|-----------------|------------------------|----------------|------------------------|------------------|------------------------|-------------------|------------------------|
| | am Sonntag Invokavit | | | | am Karfreitag | | am Erntedankfest | | am Heiligen Abend | |
| | in Gemeindegottesdiensten | in Kindergottesdiensten | Anzahl zusammen | je 100 Gemeindeglieder | Anzahl | je 100 Gemeindeglieder | Anzahl | je 100 Gemeindeglieder | Anzahl | je 100 Gemeindeglieder |
| | 42 | 43 | 44 | 45 | 46 | 47 | 48 | 49 | 50 | 51 |
| 1. Aachen | 2.189 | 600 | 2.789 | 3,4 | 3.016 | 3,7 | 3.271 | 4,0 | 17.008 | 20,7 |
| 2. An der Agger | 5.851 | 899 | 6.750 | 6,6 | 5.820 | 5,7 | 6.924 | 6,8 | 28.871 | 28,3 |
| 3. Altenkirchen | 2.234 | 323 | 2.557 | 5,4 | 2.903 | 6,2 | 3.908 | 8,3 | 11.659 | 24,8 |
| 4. Barmen | 2.035 | 379 | 2.414 | 3,9 | 1.428 | 2,3 | 2.346 | 3,8 | 14.601 | 23,4 |
| 5. Birkenfeld | 1.253 | 361 | 1.614 | 3,7 | 1.730 | 4,0 | 3.402 | 7,8 | 10.710 | 24,6 |
| 6. Bonn | 1.665 | 344 | 2.009 | 4,0 | 2.005 | 4,0 | 2.381 | 4,8 | 16.056 | 32,2 |
| 7. Braunsfeld | 1.805 | 745 | 2.550 | 5,0 | 2.107 | 4,1 | 4.102 | 8,0 | 10.342 | 20,2 |
| 8. Dinslaken | 1.751 | 206 | 1.957 | 3,0 | 1.773 | 2,7 | 3.004 | 4,6 | 15.367 | 23,4 |
| 9. Düsseldorf-Mettmann | 2.047 | 476 | 2.523 | 2,8 | 2.742 | 3,0 | 3.545 | 3,9 | 24.471 | 27,2 |
| 10. Düsseldorf-Nord | 1.290 | 454 | 1.744 | 3,6 | 1.916 | 4,0 | 2.437 | 5,1 | 15.390 | 32,0 |
| 11. Düsseldorf-Ost | 706 | 152 | 858 | 1,9 | 1.407 | 3,2 | 1.740 | 3,9 | 11.066 | 24,9 |
| 12. Düsseldorf-Süd | 1.054 | 290 | 1.344 | 3,0 | 1.354 | 3,1 | 1.674 | 3,8 | 7.263 | 16,4 |
| 13. Duisburg-Nord | 760 | 190 | 950 | 2,1 | 1.054 | 2,3 | 1.425 | 3,1 | 6.608 | 14,5 |
| 14. Duisburg-Süd | 1.083 | 216 | 1.299 | 2,4 | 1.908 | 3,6 | 1.761 | 3,3 | 11.332 | 21,4 |
| 15. Elberfeld | 2.485 | 371 | 2.856 | 3,8 | 2.041 | 2,7 | 2.524 | 3,3 | 19.023 | 25,0 |
| 16. Essen-Mitte | 1.278 | 251 | 1.529 | 3,1 | 1.454 | 2,9 | 2.233 | 4,5 | 11.752 | 23,5 |
| 17. Essen-Nord | 1.615 | 274 | 1.889 | 2,7 | 1.603 | 2,3 | 2.299 | 3,3 | 15.972 | 23,1 |
| 18. Essen-Süd | 1.670 | 304 | 1.974 | 3,7 | 1.676 | 3,2 | 2.368 | 4,5 | 16.884 | 32,0 |
| 19. Gladbach-Neuss | 3.640 | 655 | 4.295 | 2,9 | 6.453 | 4,4 | 6.367 | 4,3 | 42.764 | 29,2 |
| 20. Bad Godesberg-Voreifel | 1.799 | 303 | 2.102 | 3,6 | 3.260 | 5,6 | 2.741 | 4,7 | 23.696 | 40,4 |
| 21. Jülich | 2.126 | 380 | 2.506 | 2,9 | 3.870 | 4,5 | 3.396 | 3,9 | 20.852 | 24,0 |
| 22. Kleve | 1.315 | 187 | 1.502 | 3,3 | 2.151 | 4,7 | 2.541 | 5,6 | 12.943 | 28,3 |
| 23. Koblenz | 2.570 | 665 | 3.235 | 3,8 | 4.628 | 5,4 | 4.683 | 5,4 | 22.610 | 26,2 |
| 24. Köln-Mitte | 734 | 116 | 850 | 2,2 | 1.140 | 2,9 | 1.141 | 2,9 | 7.418 | 18,9 |
| 25. Köln-Nord | 1.305 | 293 | 1.598 | 2,1 | 2.170 | 2,8 | 3.028 | 3,9 | 17.396 | 22,6 |
| 26. Köln-Rechtsrheinisch | 3.408 | 543 | 3.951 | 3,6 | 4.422 | 4,0 | 5.027 | 4,6 | 29.686 | 27,1 |
| 27. Köln-Süd | 1.830 | 486 | 2.316 | 3,3 | 2.643 | 3,7 | 3.315 | 4,7 | 17.243 | 24,3 |
| 28. Krefeld-Viersen | 3.271 | 624 | 3.895 | 3,3 | 3.966 | 3,4 | 4.277 | 3,6 | 27.812 | 23,6 |
| 29. Lennep | 2.112 | 859 | 2.971 | 3,4 | 2.612 | 3,0 | 4.260 | 4,9 | 23.023 | 26,7 |
| 30. Leverkusen | 1.727 | 437 | 2.164 | 2,5 | 2.769 | 3,1 | 2.649 | 3,0 | 23.077 | 26,1 |
| 31. Moers | 3.267 | 893 | 4.160 | 3,4 | 3.668 | 3,0 | 5.036 | 4,1 | 31.083 | 25,3 |
| 32. An Nahe und Glan | 2.301 | 1.624 | 3.925 | 6,0 | 4.699 | 7,2 | 7.240 | 11,1 | 24.317 | 37,3 |
| 33. Niederrhein | 2.049 | 343 | 2.392 | 4,1 | 1.529 | 2,6 | 2.686 | 4,6 | 16.032 | 27,2 |
| 34. Oberhausen | 2.127 | 363 | 2.490 | 3,7 | 2.027 | 3,0 | 2.904 | 4,3 | 16.247 | 23,9 |
| 35. Ottweiler | 1.119 | 305 | 1.424 | 2,6 | 2.594 | 4,7 | 2.755 | 5,0 | 11.919 | 21,5 |
| 36. An der Ruhr | 1.921 | 422 | 2.343 | 3,4 | 1.783 | 2,6 | 2.537 | 3,7 | 17.525 | 25,6 |
| 37. Saarbrücken | 811 | 160 | 971 | 2,4 | 1.619 | 4,0 | 1.958 | 4,9 | 8.577 | 21,3 |
| 38. St. Wendel | 1.056 | 202 | 1.258 | 4,4 | 1.672 | 5,9 | 2.272 | 8,0 | 8.514 | 30,1 |
| 39. An Sieg und Rhein | 3.773 | 1.006 | 4.779 | 3,9 | 5.596 | 4,6 | 6.975 | 5,7 | 36.702 | 30,1 |
| 40. Simmern-Trarbach | 2.222 | 600 | 2.822 | 7,2 | 3.984 | 10,2 | 5.076 | 12,9 | 15.413 | 39,3 |
| 41. Solingen | 1.207 | 302 | 1.509 | 2,5 | 1.121 | 1,8 | 1.982 | 3,3 | 13.223 | 21,8 |
| 43. Trier | 1.784 | 285 | 2.069 | 3,7 | 3.329 | 6,0 | 4.045 | 7,2 | 13.136 | 23,5 |
| 44. Völklingen | 1.422 | 346 | 1.768 | 3,1 | 2.689 | 4,8 | 2.881 | 5,1 | 10.537 | 18,6 |
| 45. Wesel | 955 | 230 | 1.185 | 2,5 | 1.650 | 3,5 | 2.735 | 5,8 | 12.967 | 27,7 |
| 46. Wetzlar | 1.596 | 376 | 1.972 | 5,1 | 1.959 | 5,0 | 3.126 | 8,0 | 10.482 | 26,9 |
| 47. Wied | 1.511 | 360 | 1.871 | 3,7 | 1.939 | 3,9 | 2.694 | 5,4 | 11.530 | 23,0 |
| Insgesamt 2000 | 87.729 | 20.200 | 107.929 | 3,5 | 119.879 | 3,9 | 151.671 | 4,9 | 791.099 | 25,8 |
| Großstädte | 36.646 | 7.857 | 44.503 | 3,0 | 45.845 | 3,1 | 56.945 | 3,9 | 348.581 | 23,9 |
| Ballungsrandgebiete | 15.076 | 3.320 | 18.396 | 3,0 | 21.128 | 3,5 | 26.905 | 4,5 | 160.896 | 26,7 |
| sonstige Zentrale Orte | 16.223 | 3.764 | 19.987 | 4,0 | 23.113 | 4,7 | 24.702 | 5,0 | 127.998 | 25,8 |
| Ländlicher Raum | 19.497 | 5.189 | 24.686 | 4,9 | 29.519 | 5,8 | 42.781 | 8,5 | 151.853 | 30,0 |
| Anstaltskirchengem. | 287 | 70 | 357 | 14,3 | 274 | 11,0 | 338 | 13,5 | 1.771 | 71,0 |
| Insgesamt 1999 | 84.672 | 19.079 | 103.751 | 3,4 | 119.283 | 3,9 | 163.447 | 5,3 | 790.220 | 25,5 |
| Insgesamt 1998 | 88.247 | 21.811 | 110.058 | 3,5 | 123.683 | 4,0 | 174.662 | 5,6 | 791.450 | 25,4 |
| Insgesamt 1997 | 86.309 | 19.702 | 106.011 | 3,4 | 124.018 | 4,0 | 192.541 | 6,1 | 787.973 | 25,2 |

| Gemeinde- pfarr- stellen | Kinder- und Jugendarbeit | | | | | | | | | | | | | Nr. |
|--------------------------------|---|----------------------------------|------------------------|-------------------|------------------------------|------------------------|-------------------|---|-------------------|--------------------------|--------------------------------|--------------------------|-----------------------------------|------|
| | Konfir- man- dinnen und Konfir- manden | Kinder- und Jugendkreise) | | | Eltern-Kind- Gruppen) | | | Kinder- bibelwochen/ -kirchentage | | | Schüler- gottes- dienste | Kinder- gottesdienste | | |
| | | Anzahl | je Pfarr- stelle | Teilneh- mende | Anzahl | je Pfarr- stelle | Teilneh- mende | Anzahl | Teilneh- mende | je Veran- staltung | Anzahl | Anzahl | Teilneh- mende an Invokavit | |
| 52 | 53 | 54 | 55 | 56 | 57 | 58 | 59 | 60 | 61 | 62 | 63 | 64 | 65 | |
| 38 | 697 | 109 | 2,9 | 1.346 | 59 | 1,6 | 893 | 38 | 1.231 | 32 | 739 | 731 | 600 | 1. |
| 48 | 1.088 | 210 | 4,4 | 3.085 | 85 | 1,8 | 1.362 | 44 | 3.922 | 89 | 477 | 2.245 | 899 | 2. |
| 22 | 489 | 54 | 2,5 | 740 | 32 | 1,5 | 414 | 10 | 533 | 53 | 45 | 694 | 323 | 3. |
| 33 | 486 | 94 | 2,8 | 1.230 | 46 | 1,4 | 572 | 23 | 1.686 | 73 | 240 | 545 | 379 | 4. |
| 23 | 414 | 42 | 1,8 | 660 | 21 | 0,9 | 278 | 3 | 95 | 32 | 23 | 709 | 361 | 5. |
| 25 | 447 | 97 | 3,9 | 1.363 | 46 | 1,8 | 673 | 23 | 798 | 35 | 500 | 477 | 344 | 6. |
| 26 | 512 | 87 | 3,3 | 1.207 | 35 | 1,3 | 585 | 11 | 439 | 40 | 26 | 1.128 | 745 | 7. |
| 27 | 775 | 106 | 3,9 | 1.689 | 24 | 0,9 | 419 | 10 | 1.250 | 125 | 412 | 586 | 206 | 8. |
| 39 | 834 | 136 | 3,5 | 1.847 | 93 | 2,4 | 1.671 | 27 | 872 | 32 | 967 | 640 | 476 | 9. |
| 21 | 297 | 91 | 4,3 | 1.156 | 49 | 2,3 | 718 | 9 | 367 | 41 | 778 | 531 | 454 | 10. |
| 22 | 314 | 69 | 3,1 | 987 | 33 | 1,5 | 501 | 10 | 990 | 99 | 472 | 298 | 152 | 11. |
| 20 | 304 | 68 | 3,4 | 1.450 | 31 | 1,6 | 492 | 4 | 597 | 149 | 428 | 470 | 290 | 12. |
| 21 | 355 | 65 | 3,1 | 1.043 | 19 | 0,9 | 354 | 25 | 1.328 | 53 | 517 | 354 | 190 | 13. |
| 24 | 472 | 72 | 3,0 | 993 | 55 | 2,3 | 620 | 23 | 1.203 | 52 | 606 | 228 | 216 | 14. |
| 36 | 595 | 119 | 3,3 | 1.973 | 62 | 1,7 | 942 | 49 | 2.057 | 42 | 440 | 717 | 371 | 15. |
| 25 | 310 | 52 | 2,1 | 672 | 29 | 1,2 | 326 | 26 | 1.510 | 58 | 296 | 376 | 251 | 16. |
| 35 | 619 | 131 | 3,7 | 1.361 | 62 | 1,8 | 838 | 13 | 1.129 | 87 | 243 | 531 | 274 | 17. |
| 26 | 435 | 118 | 4,5 | 1.576 | 52 | 2,0 | 806 | 30 | 1.406 | 47 | 317 | 467 | 304 | 18. |
| 64 | 1.410 | 274 | 4,3 | 3.266 | 148 | 2,3 | 1.968 | 120 | 3.287 | 27 | 1.690 | 1.293 | 655 | 19. |
| 26 | 568 | 118 | 4,5 | 1.359 | 56 | 2,2 | 895 | 29 | 999 | 34 | 697 | 452 | 303 | 20. |
| 36 | 816 | 125 | 3,5 | 1.938 | 89 | 2,5 | 1.509 | 23 | 542 | 24 | 600 | 519 | 380 | 21. |
| 20 | 557 | 71 | 3,6 | 803 | 50 | 2,5 | 689 | 17 | 787 | 46 | 368 | 467 | 187 | 22. |
| 46 | 771 | 149 | 3,2 | 2.077 | 54 | 1,2 | 685 | 49 | 1.271 | 26 | 333 | 712 | 665 | 23. |
| 24 | 166 | 57 | 2,4 | 700 | 29 | 1,2 | 460 | 8 | 324 | 41 | 275 | 209 | 116 | 24. |
| 40 | 750 | 83 | 2,1 | 968 | 88 | 2,2 | 1.412 | 28 | 1.122 | 40 | 656 | 371 | 293 | 25. |
| 55 | 791 | 184 | 3,3 | 2.453 | 137 | 2,5 | 1.885 | 37 | 1.450 | 39 | 1.450 | 922 | 543 | 26. |
| 28 | 607 | 80 | 2,9 | 1.174 | 97 | 3,5 | 1.558 | 34 | 1.220 | 36 | 705 | 613 | 486 | 27. |
| 51 | 1.147 | 203 | 4,0 | 2.470 | 91 | 1,8 | 1.312 | 45 | 2.491 | 55 | 1.194 | 923 | 624 | 28. |
| 40 | 909 | 166 | 4,2 | 2.343 | 79 | 2,0 | 1.040 | 12 | 752 | 63 | 291 | 1.299 | 859 | 29. |
| 39 | 891 | 162 | 4,2 | 1.908 | 94 | 2,4 | 1.495 | 10 | 610 | 61 | 756 | 886 | 437 | 30. |
| 54 | 1.268 | 221 | 4,1 | 3.341 | 136 | 2,5 | 1.773 | 38 | 2.198 | 58 | 625 | 1.228 | 893 | 31. |
| 42 | 593 | 93 | 2,2 | 1.260 | 50 | 1,2 | 685 | 18 | 940 | 52 | 135 | 1.219 | 1.624 | 32. |
| 28 | 557 | 102 | 3,6 | 1.572 | 58 | 2,1 | 847 | 40 | 1.410 | 35 | 405 | 778 | 343 | 33. |
| 30 | 633 | 117 | 3,9 | 1.929 | 42 | 1,4 | 787 | 26 | 1.401 | 54 | 285 | 395 | 363 | 34. |
| 27 | 540 | 53 | 2,0 | 813 | 31 | 1,1 | 472 | 17 | 760 | 45 | 68 | 669 | 305 | 35. |
| 32 | 521 | 102 | 3,2 | 1.376 | 62 | 1,9 | 875 | 29 | 882 | 30 | 372 | 548 | 422 | 36. |
| 23 | 295 | 56 | 2,4 | 811 | 14 | 0,6 | 209 | 7 | 413 | 59 | 79 | 363 | 160 | 37. |
| 18 | 287 | 52 | 2,9 | 653 | 20 | 1,1 | 316 | 10 | 249 | 25 | 24 | 491 | 202 | 38. |
| 51 | 1.349 | 199 | 3,9 | 2.996 | 131 | 2,6 | 2.199 | 67 | 2.273 | 34 | 1.853 | 885 | 1.006 | 39. |
| 28 | 508 | 63 | 2,3 | 840 | 23 | 0,8 | 363 | 27 | 1.116 | 41 | 50 | 1.271 | 600 | 40. |
| 26 | 494 | 133 | 5,1 | 2.295 | 31 | 1,2 | 535 | 23 | 1.036 | 45 | 308 | 552 | 302 | 41. |
| 30 | 583 | 60 | 2,0 | 811 | 22 | 0,7 | 348 | 38 | 666 | 18 | 141 | 719 | 285 | 43. |
| 28 | 509 | 59 | 2,1 | 744 | 37 | 1,3 | 596 | 6 | 259 | 43 | 126 | 398 | 346 | 44. |
| 21 | 577 | 90 | 4,3 | 1.823 | 74 | 3,5 | 993 | 17 | 701 | 41 | 120 | 406 | 230 | 45. |
| 21 | 486 | 86 | 4,1 | 1.069 | 27 | 1,3 | 565 | 11 | 327 | 30 | 25 | 921 | 376 | 46. |
| 25 | 428 | 67 | 2,7 | 975 | 37 | 1,5 | 476 | 58 | 1.886 | 33 | 94 | 543 | 360 | 47. |
| 1.464 | 28.454 | 4.945 | 3,4 | 69.145 | 2.640 | 1,8 | 39.411 | 1.222 | 52.785 | 43 | 21.251 | 31.779 | 20.200 | 2000 |
| 698 | 11.531 | 2.462 | 3,5 | 42.946 | 1.235 | 1,8 | 17.585 | 519 | 25.064 | 48 | 10.578 | 11.909 | 7.857 | G |
| 262 | 6.166 | 862 | 3,3 | 12.174 | 531 | 2,0 | 8.433 | 228 | 9.752 | 43 | 4.819 | 5.054 | 3.320 | B |
| 230 | 5.054 | 689 | 3,0 | 9.528 | 403 | 1,8 | 5.945 | 215 | 6.941 | 32 | 2.809 | 5.356 | 3.764 | Z |
| 274 | 5.678 | 919 | 3,4 | 14.043 | 470 | 1,7 | 8.403 | 255 | 10.996 | 43 | 3.020 | 9.381 | 5.189 | L |
| - | 25 | 13 | 13,0 | 157 | 1 | 1,0 | 20 | 5 | 32 | 6 | 25 | 79 | 70 | A |
| 1.473 | 29.085 | 5.013 | 3,4 | 61.369 | 2.702 | 1,8 | 32.465 | 974 | 39.986 | 44 | 21.879 | 33.837 | 19.079 | 1999 |
| 1.488 | 28.835 | 5.312 | 3,6 | 67.994 | 2.653 | 1,8 | 33.222 | 1.096 | 48.114 | 44 | 21.879 | 33.818 | 21.811 | 1998 |
| 1.501 | 27.563 | 5.030 | 3,4 | 61.530 | 2.660 | 1,8 | 33.305 | 864 | 37.390 | 43 | 21.441 | 36.291 | 19.702 | 1997 |


*) korrigierte Werte in den Kirchenkreisen Düsseldorf-Ost/-Süd, Koblenz, An Sieg und Rhein sowie in der Summe gegenüber den Vorabveröffentlichungen

| Kirchenkreis | Abendmahls- feiern | | Abendmahls- beteiligung | | Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter | | | | | |
|----------------------------|-----------------------|---|----------------------------|---|--|-------------|--|-------------|--------------------------------|-------------|
| | für die Gemeinde | als Haus- und Kranken- abendmahl | bei Abendmahlsfeiern | | insgesamt | Frauen | darunter | | | |
| | | | für die Gemeinde | als Haus- und Kranken- abendmahl | | | gewählte Mitglieder der Presbyterien | | in weiteren Gemeindegremien | |
| | | | | | | | gesamt | Frauen | gesamt | Frauen |
| Anzahl | in % v. Sp.70 | Anzahl | in % v. Sp.72 | Anzahl | in % v. Sp.74 | Anzahl | in % v. Sp.74 | | | |
| | 66 | 67 | 68 | 69 | 70 | 71 | 72 | 73 | 74 | 75 |
| 1. Aachen | 912 | 129 | 29.317 | 402 | 2.065 | 72,3 | 233 | 50,2 | 200 | 61,0 |
| 2. An der Agger | 885 | 193 | 45.707 | 1.118 | 4.820 | 71,9 | 357 | 42,9 | 354 | 58,2 |
| 3. Altenkirchen | 450 | 111 | 19.982 | 635 | 1.546 | 65,8 | 205 | 50,7 | 147 | 49,0 |
| 4. Barmen | 360 | 29 | 16.752 | 103 | 2.163 | 70,8 | 208 | 50,5 | 198 | 58,1 |
| 5. Birkenfeld | 520 | 20 | 16.227 | 78 | 1.143 | 70,2 | 232 | 54,3 | 144 | 30,6 |
| 6. Bonn | 540 | 250 | 19.053 | 469 | 1.847 | 72,2 | 154 | 48,1 | 158 | 65,8 |
| 7. Braunsfeld | 405 | 62 | 15.207 | 180 | 1.380 | 69,4 | 274 | 52,2 | 30 | 73,3 |
| 8. Dinslaken | 411 | 47 | 15.958 | 112 | 1.736 | 67,7 | 171 | 49,7 | 306 | 48,0 |
| 9. Düsseldorf-Mettmann | 536 | 80 | 20.768 | 328 | 4.053 | 74,9 | 193 | 48,2 | 96 | 52,1 |
| 10. Düsseldorf-Nord | 715 | 234 | 25.094 | 966 | 1.906 | 80,2 | 137 | 51,1 | 169 | 75,1 |
| 11. Düsseldorf-Ost | 325 | 22 | 13.518 | 48 | 1.590 | 69,9 | 127 | 55,9 | 61 | 54,1 |
| 12. Düsseldorf-Süd | 544 | 63 | 16.810 | 418 | 1.633 | 74,1 | 112 | 55,4 | 68 | 61,8 |
| 13. Duisburg-Nord | 293 | 54 | 10.427 | 182 | 1.231 | 72,5 | 122 | 54,1 | 174 | 72,4 |
| 14. Duisburg-Süd | 448 | 54 | 13.652 | 234 | 1.978 | 74,5 | 156 | 50,6 | 532 | 50,9 |
| 15. Elberfeld | 515 | 90 | 18.063 | 547 | 2.516 | 70,3 | 209 | 41,6 | 368 | 47,8 |
| 16. Essen-Mitte | 387 | 33 | 12.871 | 88 | 1.093 | 76,9 | 139 | 48,9 | 25 | 24,0 |
| 17. Essen-Nord | 475 | 73 | 17.543 | 253 | 2.096 | 73,4 | 188 | 54,3 | 121 | 61,2 |
| 18. Essen-Süd | 422 | 97 | 24.698 | 941 | 2.693 | 75,9 | 166 | 51,2 | 419 | 53,7 |
| 19. Gladbach-Neuss | 1.412 | 299 | 45.220 | 1.146 | 5.034 | 74,1 | 361 | 49,9 | 426 | 66,7 |
| 20. Bad Godesberg-Voreifel | 663 | 102 | 28.337 | 544 | 3.023 | 78,8 | 150 | 52,0 | 280 | 54,6 |
| 21. Jülich | 726 | 200 | 27.877 | 541 | 2.850 | 71,8 | 239 | 55,2 | 295 | 59,7 |
| 22. Kleve | 513 | 198 | 15.769 | 796 | 1.709 | 76,0 | 180 | 48,3 | 199 | 58,8 |
| 23. Koblenz | 1.178 | 143 | 38.787 | 724 | 2.827 | 73,4 | 304 | 57,2 | 301 | 40,9 |
| 24. Köln-Mitte | 451 | 22 | 14.513 | 90 | 1.032 | 73,8 | 118 | 53,4 | 359 | 62,1 |
| 25. Köln-Nord | 771 | 149 | 19.600 | 317 | 2.420 | 74,9 | 234 | 59,0 | 318 | 61,6 |
| 26. Köln-Rechtsrheinisch | 1.420 | 182 | 57.637 | 889 | 4.884 | 73,0 | 315 | 48,3 | 332 | 56,6 |
| 27. Köln-Süd | 924 | 96 | 30.109 | 295 | 2.395 | 75,6 | 183 | 48,1 | 214 | 66,8 |
| 28. Krefeld-Viersen | 1.125 | 228 | 37.760 | 986 | 3.171 | 75,2 | 318 | 53,1 | 302 | 61,9 |
| 29. Lennep | 699 | 105 | 24.127 | 356 | 3.107 | 63,4 | 257 | 48,2 | 189 | 40,2 |
| 30. Leverkusen | 600 | 92 | 25.629 | 329 | 2.688 | 78,4 | 197 | 46,2 | 511 | 56,6 |
| 31. Moers | 811 | 173 | 28.770 | 753 | 4.272 | 70,8 | 315 | 50,5 | 448 | 56,5 |
| 32. An Nahe und Glan | 848 | 143 | 34.054 | 562 | 3.031 | 67,8 | 370 | 51,6 | 293 | 52,6 |
| 33. Niederberg | 383 | 55 | 14.814 | 443 | 2.047 | 67,4 | 174 | 46,6 | 187 | 47,1 |
| 34. Oberhausen | 442 | 102 | 20.256 | 328 | 2.332 | 69,0 | 183 | 51,4 | 246 | 57,7 |
| 35. Ottweiler | 701 | 177 | 23.846 | 477 | 1.791 | 70,7 | 196 | 51,0 | 279 | 62,4 |
| 36. An der Ruhr | 337 | 65 | 16.743 | 700 | 1.854 | 73,2 | 192 | 49,5 | 137 | 50,4 |
| 37. Saarbrücken | 491 | 116 | 14.144 | 410 | 1.072 | 70,0 | 135 | 49,6 | 140 | 50,0 |
| 38. St. Wendel | 432 | 42 | 15.532 | 159 | 1.115 | 72,5 | 173 | 53,2 | 137 | 67,9 |
| 39. An Sieg und Rhein | 1.087 | 390 | 44.010 | 1.209 | 4.619 | 74,4 | 365 | 52,3 | 703 | 59,3 |
| 40. Simmern-Trarbach | 482 | 589 | 20.873 | 1.587 | 1.933 | 73,3 | 311 | 49,8 | 87 | 55,2 |
| 41. Solingen | 306 | 35 | 12.412 | 106 | 1.570 | 72,2 | 149 | 49,7 | 106 | 50,0 |
| 43. Trier | 567 | 169 | 16.225 | 458 | 1.371 | 73,5 | 198 | 51,0 | 106 | 53,8 |
| 44. Völklingen | 744 | 116 | 29.870 | 532 | 1.642 | 71,5 | 221 | 55,7 | 277 | 61,0 |
| 45. Wesel | 285 | 10 | 12.797 | 78 | 2.049 | 73,0 | 171 | 49,7 | 208 | 64,4 |
| 46. Wetzlar | 301 | 43 | 16.374 | 172 | 1.830 | 73,7 | 203 | 49,8 | 148 | 72,3 |
| 47. Wied | 437 | 117 | 19.865 | 548 | 1.700 | 72,0 | 191 | 58,6 | 182 | 49,5 |
| Insgesamt 2000 | 28.279 | 5.799 | 1.057.597 | 22.637 | 106.857 | 72,7 | 9.786 | 51,0 | 10.980 | 56,8 |
| Großstädte | 12.194 | 2.303 | 444.981 | 9.808 | 48.541 | 72,8 | 4.070 | 51,1 | 4.977 | 57,0 |
| Ballungsrandgebiete | 5.073 | 784 | 192.957 | 2.955 | 20.384 | 73,4 | 1.547 | 51,3 | 2.314 | 60,1 |
| sonstige Zentrale Orte | 4.718 | 1.445 | 188.531 | 4.610 | 16.857 | 72,9 | 1.551 | 52,2 | 1.831 | 52,0 |
| Ländlicher Raum | 6.058 | 1.239 | 224.821 | 4.935 | 20.857 | 71,7 | 2.561 | 49,9 | 1.857 | 57,0 |
| Anstaltskirchengem. | 236 | 28 | 6.307 | 329 | 208 | 54,3 | 57 | 43,9 | 1 | - |
| Insgesamt 1999 | 28.313 | 6.358 | 1.054.462 | 22.545 | 100.034 | 73,0 | 9.976 | 48,8 | | |
| Insgesamt 1998 | 28.819 | 6.969 | 1.091.154 | 25.837 | 6.571 | 72,1 | 9.976 | 48,8 | | |
| Insgesamt 1997 | 28.153 | 6.646 | 1.081.157 | 29.337 | 6.644 | 71,9 | 9.976 | 48,8 | | |

| Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter | | | | | | | | | | | | | | Nr. |
|--|-------------|-----------------------|-------------|---------------------------------|-------------|--|-------------|--|-------------|------------------------------------|-------------|--------------------------|-------------|------|
| in der Kinder- und Jugendarbeit | | in Erwachsenenkreisen | | Kindergottesdienst-helfer/innen | | Predigthelfer/ Predigthelferinnen Lektor/innen | | Mitglieder in Kirchenchören/ Instrumentalkr. | | Mitglieder in Gottesdienst-gruppen | | Besuche kranker Menschen | | |
| Anzahl | in % | Anzahl | Frauen | Anzahl | Frauen | Anzahl | Frauen | Anzahl | Frauen | Anzahl | Frauen | Anzahl | Frauen | |
| | v. Sp.76 | | v. Sp.78 | | v. Sp.80 | | v. Sp.82 | | v. Sp.84 | | v. Sp.86 | | v. Sp.88 | |
| 76 | 77 | 78 | 79 | 80 | 81 | 82 | 83 | 84 | 85 | 86 | 87 | 88 | 89 | |
| 162 | 75,9 | 236 | 82,2 | 198 | 82,3 | 27 | 33,3 | 841 | 70,9 | 133 | 79,7 | 102 | 96,1 | 1. |
| 625 | 65,3 | 421 | 75,3 | 272 | 90,4 | 127 | 50,4 | 2543 | 60,7 | 473 | 63,8 | 397 | 83,9 | 2. |
| 105 | 66,7 | 59 | 83,1 | 84 | 84,5 | 34 | 52,9 | 761 | 61,2 | 145 | 83,4 | 67 | 88,1 | 3. |
| 198 | 64,1 | 176 | 68,2 | 96 | 79,2 | 81 | 59,3 | 615 | 66,8 | 103 | 71,8 | 90 | 82,2 | 4. |
| 77 | 66,2 | 152 | 90,8 | 87 | 88,5 | 41 | 70,7 | 498 | 75,9 | 99 | 76,8 | 26 | 96,2 | 5. |
| 156 | 60,9 | 174 | 81,6 | 94 | 92,6 | 7 | 57,1 | 1114 | 68,7 | 120 | 75,0 | 71 | 98,6 | 6. |
| 133 | 74,4 | 96 | 79,2 | 151 | 86,8 | 44 | 40,9 | 653 | 77,2 | 182 | 79,1 | 124 | 87,9 | 7. |
| 145 | 62,1 | 140 | 81,4 | 134 | 76,9 | 2 | - | 689 | 61,8 | 378 | 67,5 | 121 | 90,1 | 8. |
| 277 | 54,2 | 308 | 74,0 | 187 | 72,2 | 51 | 45,1 | 1506 | 71,0 | 204 | 79,9 | 140 | 80,0 | 9. |
| 149 | 69,8 | 75 | 76,0 | 106 | 79,2 | 23 | 52,2 | 818 | 71,9 | 238 | 79,8 | 145 | 95,9 | 10. |
| 122 | 59,8 | 139 | 87,1 | 45 | 71,1 | 57 | 57,9 | 552 | 75,2 | 131 | 60,3 | 37 | 89,2 | 11. |
| 86 | 61,6 | 52 | 84,6 | 71 | 74,6 | 24 | 54,2 | 819 | 72,3 | 215 | 77,7 | 105 | 90,5 | 12. |
| 170 | 69,4 | 203 | 83,7 | 47 | 72,3 | 44 | 61,4 | 373 | 61,4 | 124 | 71,8 | 53 | 96,2 | 13. |
| 140 | 64,3 | 180 | 76,7 | 54 | 79,6 | 36 | 52,8 | 592 | 72,6 | 139 | 76,3 | 168 | 91,1 | 14. |
| 236 | 58,9 | 165 | 76,4 | 138 | 68,8 | 30 | 53,3 | 970 | 64,7 | 181 | 68,0 | 122 | 86,1 | 15. |
| 127 | 53,5 | 121 | 81,8 | 57 | 78,9 | 63 | 52,4 | 667 | 66,3 | 118 | 70,3 | 122 | 86,9 | 16. |
| 146 | 74,7 | 204 | 71,1 | 85 | 87,1 | 33 | 66,7 | 584 | 67,5 | 227 | 72,7 | 107 | 69,2 | 17. |
| 255 | 67,1 | 309 | 70,2 | 129 | 76,0 | 64 | 53,1 | 911 | 71,6 | 260 | 71,5 | 44 | 81,8 | 18. |
| 439 | 56,3 | 274 | 78,8 | 289 | 77,2 | 178 | 54,5 | 1656 | 69,4 | 402 | 74,4 | 265 | 89,4 | 19. |
| 176 | 69,9 | 115 | 69,6 | 173 | 92,5 | 65 | 66,2 | 795 | 71,6 | 337 | 59,1 | 155 | 81,9 | 20. |
| 201 | 64,2 | 97 | 84,5 | 130 | 76,9 | 66 | 56,1 | 745 | 64,3 | 192 | 83,3 | 91 | 89,0 | 21. |
| 118 | 78,0 | 126 | 83,3 | 80 | 83,8 | 27 | 66,7 | 616 | 72,7 | 152 | 84,9 | 115 | 94,8 | 22. |
| 283 | 63,3 | 154 | 82,5 | 143 | 83,9 | 101 | 47,5 | 793 | 63,3 | 300 | 66,7 | 110 | 95,5 | 23. |
| 112 | 75,0 | 57 | 93,0 | 30 | 93,3 | 10 | 80,0 | 377 | 65,3 | 171 | 77,8 | 15 | 93,3 | 24. |
| 214 | 71,5 | 191 | 82,7 | 114 | 89,5 | 113 | 52,2 | 1080 | 68,1 | 229 | 63,3 | 99 | 86,9 | 25. |
| 564 | 56,6 | 393 | 82,7 | 210 | 85,7 | 152 | 55,3 | 1664 | 63,6 | 370 | 69,7 | 175 | 85,7 | 26. |
| 193 | 80,8 | 179 | 86,0 | 144 | 91,0 | 32 | 34,4 | 1256 | 44,4 | 230 | 76,5 | 117 | 95,7 | 27. |
| 357 | 62,2 | 227 | 77,5 | 183 | 82,0 | 57 | 54,4 | 1383 | 76,5 | 298 | 73,5 | 196 | 69,4 | 28. |
| 407 | 63,4 | 230 | 77,4 | 211 | 66,4 | 52 | 40,4 | 1699 | 64,3 | 178 | 73,0 | 124 | 86,3 | 29. |
| 345 | 61,4 | 199 | 80,9 | 171 | 74,3 | 81 | 45,7 | 1121 | 71,5 | 285 | 64,9 | 180 | 90,6 | 30. |
| 419 | 60,9 | 577 | 48,0 | 219 | 74,4 | 63 | 47,6 | 1582 | 64,9 | 397 | 66,2 | 229 | 84,3 | 31. |
| 219 | 59,8 | 174 | 82,8 | 215 | 85,6 | 102 | 61,8 | 1346 | 67,3 | 297 | 70,7 | 104 | 88,5 | 32. |
| 343 | 58,6 | 239 | 79,5 | 132 | 72,0 | 52 | 40,4 | 922 | 66,8 | 263 | 67,7 | 84 | 88,1 | 33. |
| 262 | 63,4 | 524 | 84,7 | 77 | 74,0 | 27 | 63,0 | 934 | 63,3 | 248 | 64,5 | 203 | 96,1 | 34. |
| 68 | 79,4 | 109 | 95,4 | 100 | 75,0 | 136 | 62,5 | 868 | 71,1 | 214 | 75,7 | 458 | 37,1 | 35. |
| 220 | 68,6 | 142 | 73,2 | 117 | 73,5 | 73 | 53,4 | 600 | 72,5 | 91 | 67,0 | 77 | 87,0 | 36. |
| 69 | 68,1 | 52 | 75,0 | 61 | 77,0 | 61 | 60,7 | 325 | 67,7 | 117 | 70,9 | 90 | 93,3 | 37. |
| 77 | 81,8 | 56 | 89,3 | 63 | 85,7 | 7 | 85,7 | 572 | 73,4 | 170 | 91,2 | 65 | 90,8 | 38. |
| 402 | 65,4 | 454 | 77,1 | 183 | 89,6 | 77 | 58,4 | 1630 | 69,5 | 412 | 66,7 | 186 | 93,0 | 39. |
| 96 | 82,3 | 132 | 91,7 | 163 | 93,9 | 30 | 66,7 | 860 | 73,4 | 124 | 86,3 | 52 | 86,5 | 40. |
| 224 | 62,1 | 159 | 67,9 | 60 | 83,3 | 53 | 50,9 | 531 | 69,5 | 146 | 73,3 | 55 | 78,2 | 41. |
| 96 | 76,0 | 109 | 89,9 | 103 | 83,5 | 51 | 56,9 | 582 | 71,5 | 119 | 56,3 | 54 | 92,6 | 43. |
| 92 | 71,7 | 102 | 95,1 | 95 | 84,2 | 98 | 66,3 | 558 | 72,6 | 119 | 78,2 | 78 | 98,7 | 44. |
| 165 | 66,1 | 189 | 88,9 | 119 | 88,2 | 13 | 53,8 | 848 | 72,1 | 111 | 75,7 | 102 | 98,0 | 45. |
| 203 | 54,7 | 182 | 73,6 | 114 | 86,0 | 61 | 45,9 | 955 | 72,5 | 225 | 65,3 | 121 | 86,0 | 46. |
| 120 | 58,3 | 74 | 82,4 | 106 | 80,2 | 79 | 70,9 | 891 | 63,3 | 164 | 86,0 | 29 | 89,7 | 47. |
| 9.793 | 64,2 | 8.726 | 77,9 | 5.840 | 81,5 | 2.705 | 55,1 | 42.695 | 67,6 | 9.831 | 71,7 | 5.670 | 84,0 | 2000 |
| 4.618 | 63,2 | 4.468 | 75,1 | 2.306 | 78,1 | 1.170 | 54,4 | 17.575 | 67,6 | 4.295 | 70,0 | 2.442 | 86,8 | G |
| 1.922 | 62,3 | 1.576 | 80,1 | 1.143 | 79,6 | 509 | 56,6 | 8.923 | 68,0 | 1.814 | 74,6 | 1.310 | 71,1 | B |
| 1.500 | 64,2 | 1.168 | 81,3 | 923 | 79,6 | 371 | 53,1 | 7.175 | 66,2 | 1.434 | 71,4 | 815 | 87,9 | Z |
| 1.750 | 68,9 | 1.512 | 81,4 | 1.463 | 89,3 | 643 | 56,9 | 8.888 | 69,0 | 2.266 | 72,4 | 1.100 | 90,0 | L |
| 3 | 100,0 | 2 | 50,0 | 5 | 60,0 | 12 | 33,3 | 134 | 37,3 | 22 | 81,8 | 3 | 100,0 | A |
| bisher nicht erhoben | | | | | | | | | | | | | | 1999 |
| | | | | | | | | | | | | | | 1998 |
| | | | | | | | | | | | | | | 1997 |


| Kirchenkreis | Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter | | | | | | | | | | | |
|----------------------------|--|------------------|---------------------------------|----------------------------|-------------------------|----------------------------|--|----------------------------|--|----------------------------|---------------------------------------|-----------------------------|
| | Besuche in Altenheimen, Krankenhäusern | | Arbeit in sozialen Brennpunkten | | in der Obdachlosenhilfe | | Begleitung in besonderen Lebenssituationen | | in Kindertagesstätten, Hausaufgabenbetreuung | | in anderen Feldern gemeindl. Diakonie | |
| | Anzahl | in % v. Sp.90 | gesamt Anzahl | Frauen in % v. Sp.92 | gesamt Anzahl | Frauen in % v. Sp.94 | gesamt Anzahl | Frauen in % v. Sp.96 | gesamt Anzahl | Frauen in % v. Sp.98 | gesamt Anzahl | Frauen in % v. Sp.100 |
| | 90 | 91 | 92 | 93 | 94 | 95 | 96 | 97 | 98 | 99 | 100 | 101 |
| 1. Aachen | 76 | 90,8 | 26 | 57,7 | 4 | 100,0 | 33 | 100,0 | 3 | 66,7 | 37 | 91,9 |
| 2. An der Agger | 225 | 85,8 | 52 | 67,3 | 31 | 67,7 | 58 | 87,9 | 27 | 55,6 | 182 | 83,5 |
| 3. Altenkirchen | 119 | 82,4 | - | - | - | - | 8 | 87,5 | 3 | 66,7 | 23 | 52,2 |
| 4. Barmen | 75 | 84,0 | 40 | 77,5 | 27 | 77,8 | 47 | 61,7 | 14 | 85,7 | 28 | 75,0 |
| 5. Birkenfeld | 16 | 87,5 | 1 | 100,0 | - | - | - | - | - | - | 23 | 95,7 |
| 6. Bonn | 74 | 95,9 | 3 | 100,0 | 10 | 80,0 | 23 | 73,9 | 15 | 80,0 | 23 | 78,3 |
| 7. Braunsfeld | 82 | 82,9 | 2 | - | - | - | 25 | 92,0 | 8 | 87,5 | 13 | 84,6 |
| 8. Dinslaken | 34 | 94,1 | - | - | 28 | 85,7 | 15 | 66,7 | 8 | 100,0 | 32 | 84,4 |
| 9. Düsseldorf-Mettmann | 164 | 84,8 | 57 | 89,5 | 23 | 56,5 | 27 | 85,2 | 25 | 76,0 | 113 | 82,3 |
| 10. Düsseldorf-Nord | 78 | 87,2 | 3 | 100,0 | - | - | 17 | 82,4 | 16 | 56,3 | 93 | 91,4 |
| 11. Düsseldorf-Ost | 26 | 100,0 | 1 | 100,0 | - | - | 2 | 50,0 | 57 | 86,0 | 4 | 50,0 |
| 12. Düsseldorf-Süd | 54 | 90,7 | 13 | 100,0 | - | - | 7 | 100,0 | 13 | 100,0 | 7 | 100,0 |
| 13. Duisburg-Nord | 96 | 95,8 | 20 | 70,0 | 21 | 57,1 | 15 | 66,7 | 12 | 91,7 | 25 | 92,0 |
| 14. Duisburg-Süd | 74 | 87,8 | - | - | 11 | 100,0 | 12 | 50,0 | 20 | 65,0 | 63 | 76,2 |
| 15. Elberfeld | 100 | 92,0 | 15 | 66,7 | 7 | 71,4 | 11 | 54,5 | 13 | 84,6 | 40 | 87,5 |
| 16. Essen-Mitte | 27 | 96,3 | - | - | - | - | 5 | 100,0 | 11 | 90,9 | 26 | 84,6 |
| 17. Essen-Nord | 54 | 96,3 | 4 | 75,0 | - | - | 33 | 72,7 | 15 | 80,0 | 40 | 100,0 |
| 18. Essen-Süd | 73 | 93,2 | 2 | 100,0 | - | - | 34 | 76,5 | 3 | 100,0 | 99 | 91,9 |
| 19. Gladbach-Neuss | 227 | 89,9 | 32 | 84,4 | 17 | 94,1 | 38 | 76,3 | 17 | 88,2 | 126 | 86,5 |
| 20. Bad Godesberg-Voreifel | 106 | 93,4 | 25 | 64,0 | - | - | 42 | 78,6 | 27 | 92,6 | 122 | 68,9 |
| 21. Jülich | 111 | 86,5 | 72 | 59,7 | 2 | - | 5 | 40,0 | 6 | 100,0 | 55 | 78,2 |
| 22. Kleve | 59 | 96,6 | 14 | 64,3 | 5 | 100,0 | 15 | 93,3 | 2 | 100,0 | 80 | 80,0 |
| 23. Koblenz | 118 | 95,8 | 26 | 73,1 | 2 | 100,0 | 31 | 80,6 | 30 | 76,7 | 20 | 55,0 |
| 24. Köln-Mitte | 19 | 78,9 | 3 | 100,0 | 8 | 75,0 | 5 | 100,0 | - | - | 5 | 100,0 |
| 25. Köln-Nord | 162 | 88,3 | 73 | 86,3 | 4 | 100,0 | 10 | 90,0 | 27 | 74,1 | 207 | 34,8 |
| 26. Köln-Rechtsrheinisch | 196 | 86,7 | 39 | 74,4 | 31 | 64,5 | 92 | 76,1 | 79 | 69,6 | 149 | 91,3 |
| 27. Köln-Süd | 80 | 93,8 | 9 | 88,9 | 7 | 100,0 | 38 | 97,4 | 30 | 96,7 | 24 | 100,0 |
| 28. Krefeld-Viersen | 182 | 67,6 | 16 | 93,8 | 5 | 80,0 | 43 | 97,7 | 41 | 70,7 | 11 | 72,7 |
| 29. Lennep | 93 | 83,9 | 47 | 80,9 | 8 | 87,5 | 55 | 76,4 | 11 | 90,9 | 16 | 75,0 |
| 30. Leverkusen | 181 | 95,0 | 1 | - | - | - | 49 | 61,2 | 34 | 88,2 | 67 | 94,0 |
| 31. Moers | 260 | 92,7 | 16 | 12,5 | 3 | 100,0 | 19 | 78,9 | 24 | 83,3 | 108 | 84,3 |
| 32. An Nahe und Glan | 82 | 87,8 | 20 | 80,0 | 2 | 100,0 | 9 | 100,0 | 14 | 85,7 | 25 | 84,0 |
| 33. Niederberg | 59 | 96,6 | 28 | 82,1 | - | - | 18 | 88,9 | 42 | 66,7 | - | - |
| 34. Oberhausen | 57 | 89,5 | 24 | 83,3 | 1 | 100,0 | 9 | 77,8 | - | - | 42 | 83,3 |
| 35. Ottweiler | 91 | 98,9 | 3 | 66,7 | 1 | - | 7 | 85,7 | 11 | 81,8 | 96 | 86,5 |
| 36. An der Ruhr | 62 | 85,5 | - | - | 7 | 71,4 | 24 | 79,2 | 10 | 60,0 | 65 | 61,5 |
| 37. Saarbrücken | 47 | 95,7 | 38 | 76,3 | 2 | - | 3 | 66,7 | 16 | 62,5 | 29 | 79,3 |
| 38. St. Wendel | 29 | 89,7 | 1 | - | - | - | - | - | 25 | 56,0 | 53 | 88,7 |
| 39. An Sieg und Rhein | 143 | 91,6 | 38 | 86,8 | 7 | 85,7 | 73 | 89,0 | 65 | 89,2 | 67 | 79,1 |
| 40. Simmern-Trarbach | 33 | 90,9 | 10 | 60,0 | - | - | 8 | 100,0 | - | - | 7 | 85,7 |
| 41. Solingen | 28 | 100,0 | 13 | 92,3 | 20 | 65,0 | 3 | 100,0 | 9 | 77,8 | - | - |
| 43. Trier | 67 | 97,0 | 2 | 50,0 | - | - | 9 | 88,9 | - | - | 6 | 100,0 |
| 44. Völklingen | 67 | 100,0 | 2 | 50,0 | 2 | 100,0 | 1 | 100,0 | 1 | 100,0 | 26 | 100,0 |
| 45. Wesel | 53 | 100,0 | 12 | 100,0 | - | - | 16 | 68,8 | 12 | 75,0 | 38 | 92,1 |
| 46. Wetzlar | 28 | 89,3 | 13 | 61,5 | - | - | 14 | 71,4 | 3 | 100,0 | 16 | 50,0 |
| 47. Wied | 47 | 87,2 | 5 | 100,0 | - | - | 22 | 77,3 | - | - | 21 | 95,2 |
| Insgesamt 2000 | 4.134 | 89,6 | 821 | 75,8 | 296 | 75,0 | 1.030 | 80,3 | 799 | 78,7 | 2.352 | 79,4 |
| Großstädte | 1.991 | 88,8 | 360 | 78,6 | 161 | 72,7 | 479 | 74,1 | 421 | 79,6 | 1.215 | 75,8 |
| Ballungsrandgebiete | 730 | 94,7 | 142 | 77,5 | 74 | 77,0 | 145 | 84,8 | 206 | 78,6 | 451 | 86,7 |
| sonstige Zentrale Orte | 651 | 88,9 | 218 | 70,6 | 38 | 68,4 | 184 | 86,4 | 72 | 87,5 | 255 | 79,2 |
| Ländlicher Raum | 749 | 87,7 | 101 | 74,3 | 23 | 95,7 | 222 | 85,6 | 100 | 69,0 | 430 | 82,1 |
| Anstaltskirchengem. | 13 | 76,9 | - | - | - | - | - | - | - | - | 1 | 100,0 |
| Insgesamt 1999 | bisher nicht erhoben | | | | | | | | | | | |
| Insgesamt 1998 | bisher nicht erhoben | | | | | | | | | | | |
| Insgesamt 1997 | bisher nicht erhoben | | | | | | | | | | | |

| Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter | | | | | | | | | | | | | | Nr. |
|--|-------------------|--|-----------------------------|--------------------------|-----------------------------|--|-----------------------------|--------------------------------|-----------------------------|----------------------------------|-----------------------------|-------------------------|-----------------------------|------|
| Besuch von Zugezogenen, Jubilaren etc. | | Gemeindebrief-Redaktion, Öffentlichkeitsarb. | | Gemeindebrief-Verteilung | | Ökumene- oder Eine-/Dritte-Welt-Arbeit | | bei Gemeindefesten und Basaren | | im kirchlichen Verwaltungsdienst | | andere Tätigkeitsfelder | | |
| Anzahl | in % v. Sp.102 | gesamt Anzahl | Frauen in % v. Sp.104 | gesamt Anzahl | Frauen in % v. Sp.106 | gesamt Anzahl | Frauen in % v. Sp.108 | gesamt Anzahl | Frauen in % v. Sp.110 | gesamt Anzahl | Frauen in % v. Sp.112 | gesamt Anzahl | Frauen in % v. Sp.114 | |
| 102 | 103 | 104 | 105 | 106 | 107 | 108 | 109 | 110 | 111 | 112 | 113 | 114 | 115 | |
| 149 | 89,9 | 47 | 55,3 | 730 | 71,2 | 38 | 65,8 | 545 | 70,8 | 22 | 68,2 | 117 | 52,1 | 1. |
| 282 | 80,1 | 167 | 64,7 | 1.182 | 76,6 | 92 | 79,3 | 974 | 69,4 | 14 | 78,6 | 108 | 46,3 | 2. |
| 48 | 83,3 | 14 | 71,4 | 371 | 65,8 | 27 | 59,3 | 372 | 58,1 | 1 | 100,0 | 23 | 52,2 | 3. |
| 198 | 84,8 | 58 | 72,4 | 695 | 77,1 | 76 | 71,1 | 524 | 71,6 | 8 | 87,5 | 117 | 72,6 | 4. |
| 52 | 94,2 | 30 | 66,7 | 228 | 78,5 | 17 | 47,1 | 245 | 77,6 | 2 | - | 49 | 100,0 | 5. |
| 148 | 90,5 | 57 | 49,1 | 604 | 76,0 | 56 | 64,3 | 292 | 72,6 | 20 | 95,0 | 15 | 66,7 | 6. |
| 143 | 81,1 | 62 | 54,8 | 418 | 70,6 | 31 | 87,1 | 339 | 79,4 | 1 | 100,0 | 33 | 69,7 | 7. |
| 132 | 81,8 | 50 | 44,0 | 577 | 70,9 | 59 | 71,2 | 740 | 78,9 | 3 | 66,7 | 46 | 71,7 | 8. |
| 211 | 73,0 | 88 | 51,1 | 1.161 | 72,9 | 107 | 78,5 | 544 | 68,8 | 4 | 50,0 | 359 | 83,0 | 9. |
| 188 | 95,7 | 60 | 75,0 | 483 | 89,4 | 21 | 76,2 | 690 | 68,6 | 1 | 100,0 | 167 | 85,0 | 10. |
| 121 | 93,4 | 41 | 46,3 | 297 | 81,1 | 32 | 78,1 | 391 | 70,3 | 1 | - | 89 | 79,8 | 11. |
| 158 | 94,9 | 36 | 50,0 | 491 | 70,9 | 41 | 63,4 | 586 | 80,7 | 2 | 100,0 | 7 | 57,1 | 12. |
| 79 | 62,0 | 50 | 48,0 | 292 | 73,3 | 107 | 63,6 | 620 | 76,9 | 1 | 100,0 | 23 | 73,9 | 13. |
| 199 | 92,0 | 72 | 70,8 | 584 | 83,4 | 113 | 76,1 | 487 | 72,5 | 4 | 100,0 | 72 | 47,2 | 14. |
| 211 | 88,2 | 60 | 60,0 | 645 | 79,7 | 105 | 81,0 | 674 | 68,1 | 77 | 80,5 | 91 | 58,2 | 15. |
| 167 | 77,8 | 32 | 56,3 | 379 | 85,2 | 19 | 84,2 | 440 | 73,4 | 4 | 100,0 | 23 | 60,9 | 16. |
| 117 | 84,6 | 45 | 62,2 | 553 | 87,3 | 95 | 47,4 | 557 | 76,3 | 3 | - | 15 | 66,7 | 17. |
| 143 | 87,4 | 70 | 64,3 | 775 | 83,7 | 117 | 81,2 | 572 | 72,7 | 5 | 60,0 | 75 | 62,7 | 18. |
| 442 | 86,9 | 153 | 53,6 | 1.637 | 81,8 | 169 | 81,1 | 1.259 | 70,4 | 2 | - | 233 | 78,1 | 19. |
| 235 | 85,5 | 63 | 57,1 | 1.055 | 78,9 | 132 | 78,8 | 798 | 75,3 | 13 | 38,5 | 112 | 75,9 | 20. |
| 162 | 88,3 | 53 | 54,7 | 728 | 78,8 | 90 | 75,6 | 830 | 77,0 | 12 | 25,0 | 70 | 72,9 | 21. |
| 126 | 86,5 | 108 | 63,9 | 497 | 87,3 | 76 | 82,9 | 308 | 84,1 | 7 | 28,6 | 30 | 80,0 | 22. |
| 224 | 92,9 | 108 | 45,4 | 941 | 78,2 | 95 | 68,4 | 638 | 69,1 | 10 | 30,0 | 93 | 77,4 | 23. |
| 64 | 96,9 | 27 | 51,9 | 143 | 72,0 | 46 | 78,3 | 403 | 69,2 | 1 | - | 76 | 42,1 | 24. |
| 271 | 77,9 | 96 | 57,3 | 843 | 66,5 | 105 | 79,0 | 868 | 68,8 | 13 | 69,2 | 67 | 82,1 | 25. |
| 427 | 90,4 | 148 | 48,0 | 1.312 | 82,7 | 144 | 68,8 | 1.454 | 73,8 | 21 | 81,0 | 169 | 69,2 | 26. |
| 244 | 93,4 | 71 | 63,4 | 692 | 84,4 | 139 | 76,3 | 551 | 69,7 | 2 | 50,0 | 7 | 57,1 | 27. |
| 414 | 91,3 | 119 | 58,0 | 943 | 76,9 | 145 | 72,4 | 609 | 69,5 | 30 | 83,3 | 36 | 55,6 | 28. |
| 303 | 82,5 | 84 | 60,7 | 958 | 73,3 | 43 | 69,8 | 586 | 68,9 | 9 | 77,8 | 88 | 15,9 | 29. |
| 333 | 88,9 | 64 | 57,8 | 908 | 77,4 | 61 | 88,5 | 1.032 | 72,9 | 4 | 100,0 | 58 | 69,0 | 30. |
| 309 | 85,1 | 139 | 47,5 | 1.195 | 77,6 | 147 | 79,6 | 1.178 | 68,9 | 84 | 34,5 | 159 | 66,0 | 31. |
| 153 | 82,4 | 106 | 56,6 | 658 | 77,1 | 68 | 66,2 | 760 | 61,8 | 10 | 70,0 | 64 | 75,0 | 32. |
| 181 | 85,6 | 46 | 50,0 | 694 | 80,8 | 69 | 84,1 | 543 | 73,7 | 4 | 50,0 | 0 | - | 33. |
| 157 | 91,1 | 72 | 59,7 | 468 | 81,0 | 88 | 78,4 | 1.020 | 67,3 | 7 | 42,9 | 58 | 86,2 | 34. |
| 138 | 92,8 | 46 | 58,7 | 770 | 75,1 | 75 | 64,0 | 785 | 70,1 | 9 | 88,9 | 4 | 50,0 | 35. |
| 96 | 94,8 | 72 | 69,4 | 570 | 75,6 | 43 | 60,5 | 487 | 74,5 | 4 | 50,0 | 32 | 53,1 | 36. |
| 85 | 92,9 | 52 | 59,6 | 296 | 72,6 | 5 | 60,0 | 544 | 65,4 | 12 | 83,3 | 61 | 60,7 | 37. |
| 49 | 87,8 | 32 | 65,6 | 201 | 72,6 | 36 | 83,3 | 459 | 68,2 | 6 | 50,0 | 44 | 68,2 | 38. |
| 464 | 77,4 | 166 | 56,6 | 1.383 | 81,4 | 141 | 79,4 | 1.047 | 75,4 | 7 | 71,4 | 163 | 76,1 | 39. |
| 40 | 70,0 | 57 | 71,9 | 336 | 74,7 | 32 | 90,6 | 560 | 73,4 | 2 | 50,0 | 86 | 81,4 | 40. |
| 160 | 78,8 | 65 | 64,6 | 432 | 76,4 | 17 | 58,8 | 464 | 65,5 | 6 | 66,7 | 15 | 40,0 | 41. |
| 116 | 90,5 | 68 | 51,5 | 341 | 66,0 | 3 | 66,7 | 274 | 73,4 | 5 | 60,0 | 20 | 55,0 | 43. |
| 109 | 93,6 | 66 | 53,0 | 515 | 82,1 | 72 | 77,8 | 802 | 67,7 | 25 | 72,0 | 53 | 62,3 | 44. |
| 139 | 87,8 | 57 | 57,9 | 612 | 84,3 | 56 | 67,9 | 519 | 78,8 | 6 | 66,7 | 97 | 75,3 | 45. |
| 87 | 85,1 | 60 | 48,3 | 395 | 72,4 | 81 | 75,3 | 536 | 73,3 | 6 | 33,3 | 5 | 60,0 | 46. |
| 143 | 85,3 | 65 | 56,9 | 381 | 77,7 | 43 | 74,4 | 433 | 66,5 | 5 | 80,0 | 83 | 75,9 | 47. |
| 8.417 | 86,3 | 3.302 | 57,3 | 30.369 | 77,9 | 3.374 | 74,5 | 29.339 | 71,5 | 495 | 63,8 | 3.412 | 69,8 | 2000 |
| 4.267 | 87,3 | 1.490 | 57,6 | 13.585 | 78,7 | 1.602 | 72,8 | 14.033 | 70,3 | 250 | 74,0 | 1.636 | 67,6 | G |
| 1.549 | 88,4 | 494 | 56,9 | 6.606 | 78,7 | 615 | 76,3 | 5.712 | 73,6 | 47 | 70,2 | 668 | 78,7 | B |
| 1.353 | 82,1 | 513 | 55,0 | 4.899 | 76,7 | 615 | 75,3 | 3.840 | 71,2 | 54 | 40,7 | 465 | 68,0 | Z |
| 1.245 | 85,1 | 794 | 58,6 | 5.266 | 76,1 | 534 | 76,2 | 5.696 | 72,6 | 142 | 52,8 | 638 | 67,1 | L |
| 3 | 100,0 | 11 | 63,6 | 13 | 84,6 | 8 | 100,0 | 58 | 79,3 | 2 | 50,0 | 5 | 100,0 | A |
| bisher nicht erhoben | | | | | | | | | | | | | | 1999 |
| | | | | | | | | | | | | | | 1998 |
| | | | | | | | | | | | | | | 1997 |

|  Kirchenkreis | Veranstaltungen der Kirchengemeinden | | | | | | | | | | | |
|---|---|-------------------|---------------|-------------------|-------------------------------|-------------------|---------------|-------------------|-------------------------------------|-------------------|---------------|-------------------|
| | Evangelisationen/ Kirchliche Wochen | | Bibelwochen | | zu Ökumene und Weltmission | | Kirchenmusik | | Veranstaltungen / Seminare über ... | | | |
| | *) | | *) | | **) | | **) | | **) | | **) | |
| | Ver- anst. | Teilneh- mende | Ver- anst. | Teilneh- mende | Ver- anst. | Teilneh- mende | Ver- anst. | Teilneh- mende | Ver- anst. | Teilneh- mende | Ver- anst. | Teilneh- mende |
| | 116 | 117 | 118 | 119 | 120 | 121 | 122 | 123 | 124 | 125 | 126 | 127 |
| 1. Aachen | - | - | 6 | 193 | 71 | 1.959 | 142 | 11.216 | 98 | 1.719 | 57 | 760 |
| 2. An der Agger | 15 | 11.430 | 19 | 1.156 | 52 | 5.334 | 103 | 12.753 | 83 | 2.458 | 11 | 297 |
| 3. Altenkirchen | 6 | 2.015 | 5 | 275 | 35 | 2.370 | 47 | 9.163 | 29 | 485 | 31 | 500 |
| 4. Barmen | 6 | 2.100 | 10 | 401 | 40 | 2.275 | 78 | 7.877 | 54 | 1.661 | 21 | 412 |
| 5. Birkenfeld | - | - | 2 | 25 | 12 | 308 | 67 | 6.348 | 96 | 1.763 | 58 | 1.019 |
| 6. Bonn | 8 | 480 | 3 | 96 | 58 | 3.900 | 105 | 8.337 | 110 | 1.675 | 160 | 4.558 |
| 7. Braunsfeld | 6 | 2.304 | 19 | 773 | 27 | 1.153 | 43 | 6.642 | 67 | 1.313 | 18 | 227 |
| 8. Dinslaken | 6 | 1.170 | 9 | 649 | 16 | 480 | 38 | 4.556 | 29 | 429 | 25 | 612 |
| 9. Düsseldorf-Mettmann | 13 | 2.009 | 23 | 1.182 | 123 | 5.000 | 117 | 12.503 | 120 | 2.181 | 83 | 2.380 |
| 10. Düsseldorf-Nord | - | - | 11 | 435 | 43 | 946 | 126 | 17.058 | 43 | 2.295 | 31 | 937 |
| 11. Düsseldorf-Ost | 1 | 15 | 4 | 80 | 12 | 685 | 109 | 5.907 | 50 | 1.782 | 12 | 362 |
| 12. Düsseldorf-Süd | 2 | 22 | 11 | 717 | 42 | 1.740 | 104 | 8.889 | 50 | 1.228 | 90 | 867 |
| 13. Duisburg-Nord | 1 | 19 | 8 | 416 | 12 | 427 | 36 | 4.495 | 40 | 956 | 44 | 920 |
| 14. Duisburg-Süd | 1 | 42 | 10 | 439 | 30 | 1.779 | 59 | 9.783 | 42 | 826 | 30 | 522 |
| 15. Elberfeld | 3 | 120 | 12 | 644 | 46 | 1.462 | 156 | 10.062 | 81 | 1.476 | 53 | 1.200 |
| 16. Essen-Mitte | 1 | 256 | 8 | 479 | 50 | 2.059 | 122 | 13.774 | 289 | 6.594 | 134 | 3.222 |
| 17. Essen-Nord | 9 | 111 | 8 | 305 | 60 | 1.249 | 73 | 8.133 | 89 | 1.157 | 32 | 381 |
| 18. Essen-Süd | 68 | 4.518 | 9 | 409 | 31 | 994 | 77 | 9.361 | 136 | 2.565 | 62 | 1.858 |
| 19. Gladbach-Neuss | 7 | 670 | 10 | 297 | 70 | 2.895 | 132 | 13.897 | 198 | 6.132 | 129 | 2.739 |
| 20. Bad Godesberg-Voreifel | 1 | 17 | 14 | 404 | 65 | 2.795 | 157 | 10.961 | 130 | 1.812 | 27 | 715 |
| 21. Jülich | - | - | 7 | 184 | 31 | 2.233 | 61 | 4.917 | 132 | 1.844 | 72 | 1.326 |
| 22. Kleve | 4 | 135 | 14 | 315 | 25 | 1.071 | 68 | 6.503 | 49 | 983 | 128 | 2.189 |
| 23. Koblenz | 4 | 465 | 52 | 1.100 | 67 | 2.161 | 109 | 11.885 | 143 | 2.595 | 99 | 2.408 |
| 24. Köln-Mitte | - | - | 1 | 110 | 31 | 2.253 | 132 | 9.853 | 49 | 545 | 54 | 1.208 |
| 25. Köln-Nord | 7 | 69 | 5 | 175 | 74 | 2.145 | 141 | 15.079 | 110 | 1.959 | 39 | 528 |
| 26. Köln-Rechtsrheinisch | 17 | 1.845 | 10 | 254 | 63 | 3.411 | 236 | 18.855 | 391 | 5.782 | 107 | 2.936 |
| 27. Köln-Süd | 1 | 450 | 7 | 252 | 53 | 1.629 | 96 | 9.431 | 66 | 1.343 | 12 | 267 |
| 28. Krefeld-Viersen | 9 | 780 | 34 | 782 | 65 | 3.362 | 114 | 16.349 | 81 | 1.296 | 45 | 1.081 |
| 29. Lennep | 4 | 302 | 18 | 833 | 33 | 4.230 | 144 | 9.802 | 57 | 2.907 | 14 | 1.011 |
| 30. Leverkusen | 13 | 1.555 | 24 | 275 | 50 | 2.075 | 172 | 13.860 | 182 | 2.512 | 76 | 2.149 |
| 31. Moers | 4 | 228 | 17 | 805 | 71 | 13.786 | 165 | 17.832 | 164 | 2.643 | 74 | 4.123 |
| 32. An Nahe und Glan | - | - | 12 | 331 | 87 | 1.925 | 134 | 17.218 | 240 | 4.232 | 241 | 4.447 |
| 33. Niederberg | 4 | 184 | 13 | 290 | 73 | 1.842 | 114 | 7.752 | 111 | 1.766 | 73 | 1.689 |
| 34. Oberhausen | - | - | 3 | 110 | 21 | 1.411 | 49 | 5.040 | 45 | 1.371 | 52 | 1.851 |
| 35. Ottweiler | - | - | 18 | 447 | 30 | 560 | 59 | 7.785 | 78 | 2.269 | 57 | 1.190 |
| 36. An der Ruhr | - | - | 16 | 834 | 39 | 2.449 | 68 | 3.814 | 105 | 1.826 | 60 | 1.533 |
| 37. Saarbrücken | - | - | 18 | 174 | 42 | 2.498 | 87 | 6.867 | 23 | 482 | 26 | 298 |
| 38. St. Wendel | - | - | 2 | 49 | 26 | 702 | 40 | 4.603 | 81 | 997 | 40 | 476 |
| 39. An Sieg und Rhein | 1 | 55 | 22 | 635 | 147 | 3.475 | 117 | 9.570 | 202 | 3.465 | 151 | 3.480 |
| 40. Simmern-Trarbach | 2 | 175 | 16 | 526 | 84 | 2.070 | 85 | 10.131 | 147 | 2.328 | 77 | 1.352 |
| 41. Solingen | 1 | 25 | 13 | 479 | 19 | 515 | 70 | 5.999 | 76 | 1.208 | 36 | 728 |
| 43. Trier | 1 | 430 | 19 | 399 | 49 | 1.549 | 71 | 3.658 | 123 | 2.415 | 20 | 422 |
| 44. Völklingen | 1 | 16 | 16 | 239 | 57 | 2.372 | 65 | 6.300 | 30 | 450 | 62 | 1.496 |
| 45. Wesel | 2 | 170 | 3 | 257 | 40 | 1.469 | 51 | 7.122 | 53 | 887 | 19 | 330 |
| 46. Wetzlar | 11 | 633 | 12 | 527 | 44 | 2.384 | 68 | 8.386 | 59 | 1.757 | 15 | 376 |
| 47. Wied | - | - | 15 | 687 | 18 | 1.456 | 80 | 4.874 | 46 | 1.025 | 32 | 524 |
| Insgesamt 2000 | 240 | 34.815 | 588 | 20.444 | 2.234 | 104.843 | 4.487 | 435.200 | 4.677 | 91.394 | 2.789 | 63.906 |
| Großstädte | 141 | 12.299 | 87 | 8.619 | 40 | 966 | 2.511 | 231.875 | 2.338 | 45.445 | 1.311 | 31.956 |
| Ballungsrandgebiete | 31 | 4.115 | 133 | 4.265 | 34 | 433 | 701 | 66.768 | 760 | 13.959 | 544 | 13.861 |
| sonstige Zentrale Orte | 38 | 10.659 | 281 | 3.703 | 28 | 330 | 637 | 63.366 | 617 | 11.789 | 245 | 5.313 |
| Ländlicher Raum | 30 | 7.742 | 258 | 3.857 | 34 | 504 | 624 | 71.557 | 953 | 19.984 | 682 | 12.566 |
| Anstaltskirchengem. | - | - | - | - | - | 1 | 14 | 1.634 | 9 | 217 | 7 | 210 |
| Insgesamt 1999 | 192 | 11.183 | 570 | 17.981 | 2.292 | 77.907 | 4.539 | 424.786 | 3.911 | 71.617 | 2.946 | 59.085 |
| Insgesamt 1998 | 217 | . | 525 | . | 2.220 | . | 4.556 | . | 5.315 | . | 4.065 | . |
| Insgesamt 1997 | 178 | . | 608 | . | 2.209 | . | 4.151 | . | 5.004 | . | 3.401 | . |

*) mehrtägige Veranstaltungen wurden als 1 Veranstaltung gezählt. -- **) bei Veranstaltungsreihen wurde jede Veranstaltung einzeln gezählt.

| Aufnahmen | | | | | | | | Kirchenaustritte | | | | Nr. |
|--|--------------------------|-----------------|----------------|-----------------|----------------|---|----------------|----------------------------|--------------------------|-----------------|----------------|------|
| Übertritte, Wiederaufnahmen und Taufen Religionsmündiger insgesamt | | | | darunter | | | | Kirchenaustritte insgesamt | | | | |
| Anzahl | je 1.000 Gemeindeglieder | darunter Frauen | | Wiederaufnahmen | | Übertritte aus der röm.-katholischen Kirche | | Anzahl | je 1.000 Gemeindeglieder | darunter Frauen | | |
| | | Anzahl | in % v. Sp.128 | Anzahl | in % v. Sp.128 | Anzahl | in % v. Sp.128 | | | Anzahl | in % v. Sp.136 | |
| 128 | 129 | 130 | 131 | 132 | 133 | 134 | 135 | 136 | 137 | 138 | 139 | |
| 157 | 1,9 | 54 | 34,4 | 42 | 26,8 | 48 | 30,6 | 675 | 8,2 | 271 | 40,1 | 1. |
| 236 | 2,3 | 67 | 28,4 | 69 | 29,2 | 42 | 17,8 | 511 | 5,0 | 234 | 45,8 | 2. |
| 55 | 1,2 | 13 | 23,6 | 12 | 21,8 | 10 | 18,2 | 164 | 3,5 | 58 | 35,4 | 3. |
| 138 | 2,2 | 41 | 29,7 | 54 | 39,1 | 22 | 15,9 | 554 | 8,9 | 276 | 49,8 | 4. |
| 63 | 1,4 | 14 | 22,2 | 19 | 30,2 | 10 | 15,9 | 165 | 3,8 | 57 | 34,5 | 5. |
| 128 | 2,6 | 54 | 42,2 | 40 | 31,3 | 47 | 36,7 | 424 | 8,5 | 193 | 45,5 | 6. |
| 71 | 1,4 | 16 | 22,5 | 15 | 21,1 | 9 | 12,7 | 264 | 5,2 | 110 | 41,7 | 7. |
| 124 | 1,9 | 53 | 42,7 | 55 | 44,4 | 29 | 23,4 | 465 | 7,1 | 196 | 42,2 | 8. |
| 215 | 2,4 | 92 | 42,8 | 90 | 41,9 | 60 | 27,9 | 793 | 8,8 | 376 | 47,4 | 9. |
| 97 | 2,0 | 54 | 55,7 | 53 | 54,6 | 29 | 29,9 | 630 | 13,1 | 313 | 49,7 | 10. |
| 103 | 2,3 | 56 | 54,4 | 37 | 35,9 | 39 | 37,9 | 581 | 13,1 | 273 | 47,0 | 11. |
| 99 | 2,2 | 55 | 55,6 | 53 | 53,5 | 20 | 20,2 | 517 | 11,7 | 237 | 45,8 | 12. |
| 57 | 1,3 | 28 | 49,1 | 23 | 40,4 | 16 | 28,1 | 228 | 5,0 | 88 | 38,6 | 13. |
| 123 | 2,3 | 58 | 47,2 | 52 | 42,3 | 36 | 29,3 | 532 | 10,0 | 241 | 45,3 | 14. |
| 192 | 2,5 | 84 | 43,8 | 99 | 51,6 | 35 | 18,2 | 611 | 8,0 | 292 | 47,8 | 15. |
| 79 | 1,6 | 34 | 43,0 | 31 | 39,2 | 33 | 41,8 | 479 | 9,6 | 219 | 45,7 | 16. |
| 148 | 2,1 | 52 | 35,1 | 36 | 24,3 | 45 | 30,4 | 480 | 7,0 | 240 | 50,0 | 17. |
| 123 | 2,3 | 50 | 40,7 | 47 | 38,2 | 38 | 30,9 | 447 | 8,5 | 219 | 49,0 | 18. |
| 350 | 2,4 | 147 | 42,0 | 119 | 34,0 | 116 | 33,1 | 1.104 | 7,5 | 504 | 45,7 | 19. |
| 139 | 2,4 | 59 | 42,4 | 39 | 28,1 | 58 | 41,7 | 368 | 6,3 | 174 | 47,3 | 20. |
| 193 | 2,2 | 57 | 29,5 | 33 | 17,1 | 73 | 37,8 | 529 | 6,1 | 238 | 45,0 | 21. |
| 101 | 2,2 | 30 | 29,7 | 27 | 26,7 | 26 | 25,7 | 275 | 6,0 | 113 | 41,1 | 22. |
| 255 | 3,0 | 70 | 27,5 | 75 | 29,4 | 43 | 16,9 | 505 | 5,9 | 225 | 44,6 | 23. |
| 135 | 3,4 | 72 | 53,3 | 67 | 49,6 | 37 | 27,4 | 686 | 17,5 | 324 | 47,2 | 24. |
| 135 | 1,8 | 55 | 40,7 | 49 | 36,3 | 41 | 30,4 | 663 | 8,6 | 320 | 48,3 | 25. |
| 240 | 2,2 | 92 | 38,3 | 81 | 33,8 | 57 | 23,8 | 877 | 8,0 | 390 | 44,5 | 26. |
| 129 | 1,8 | 47 | 36,4 | 47 | 36,4 | 37 | 28,7 | 615 | 8,7 | 317 | 51,5 | 27. |
| 219 | 1,9 | 84 | 38,4 | 78 | 35,6 | 51 | 23,3 | 969 | 8,2 | 446 | 46,0 | 28. |
| 215 | 2,5 | 77 | 35,8 | 106 | 49,3 | 33 | 15,3 | 677 | 7,9 | 305 | 45,1 | 29. |
| 199 | 2,3 | 76 | 38,2 | 69 | 34,7 | 43 | 21,6 | 766 | 8,7 | 341 | 44,5 | 30. |
| 239 | 1,9 | 89 | 37,2 | 101 | 42,3 | 42 | 17,6 | 897 | 7,3 | 425 | 47,4 | 31. |
| 84 | 1,3 | 30 | 35,7 | 30 | 35,7 | 22 | 26,2 | 229 | 3,5 | 95 | 41,5 | 32. |
| 131 | 2,2 | 61 | 46,6 | 75 | 57,3 | 27 | 20,6 | 499 | 8,5 | 215 | 43,1 | 33. |
| 148 | 2,2 | 66 | 44,6 | 71 | 48,0 | 43 | 29,1 | 516 | 7,6 | 233 | 45,2 | 34. |
| 79 | 1,4 | 28 | 35,4 | 18 | 22,8 | 29 | 36,7 | 274 | 4,9 | 110 | 40,1 | 35. |
| 211 | 3,1 | 103 | 48,8 | 118 | 55,9 | 55 | 26,1 | 636 | 9,3 | 331 | 52,0 | 36. |
| 59 | 1,5 | 17 | 28,8 | 21 | 35,6 | 21 | 35,6 | 243 | 6,0 | 106 | 43,6 | 37. |
| 35 | 1,2 | 11 | 31,4 | 8 | 22,9 | 13 | 37,1 | 87 | 3,1 | 41 | 47,1 | 38. |
| 295 | 2,4 | 134 | 45,4 | 102 | 34,6 | 93 | 31,5 | 862 | 7,1 | 404 | 46,9 | 39. |
| 82 | 2,1 | 17 | 20,7 | 16 | 19,5 | 11 | 13,4 | 102 | 2,6 | 40 | 39,2 | 40. |
| 169 | 2,8 | 70 | 41,4 | 88 | 52,1 | 29 | 17,2 | 510 | 8,4 | 238 | 46,7 | 41. |
| 125 | 2,2 | 28 | 22,4 | 24 | 19,2 | 21 | 16,8 | 236 | 4,2 | 111 | 47,0 | 43. |
| 80 | 1,4 | 20 | 25,0 | 20 | 25,0 | 26 | 32,5 | 224 | 4,0 | 87 | 38,8 | 44. |
| 106 | 2,3 | 36 | 34,0 | 29 | 27,4 | 27 | 25,5 | 222 | 4,7 | 90 | 40,5 | 45. |
| 57 | 1,5 | 22 | 38,6 | 24 | 42,1 | 9 | 15,8 | 199 | 5,1 | 74 | 37,2 | 46. |
| 99 | 2,0 | 31 | 31,3 | 26 | 26,3 | 23 | 23,2 | 211 | 4,2 | 82 | 38,9 | 47. |
| 6.517 | 2,1 | 2.504 | 38,4 | 2.388 | 36,6 | 1.674 | 25,7 | 22.501 | 7,3 | 10.272 | 45,7 | 1999 |
| 3.275 | 2,2 | 1.371 | 41,9 | 1.368 | 41,8 | 815 | 24,9 | 12.851 | 8,8 | 5.966 | 46,4 | G |
| 1.258 | 2,1 | 518 | 41,2 | 486 | 38,6 | 368 | 29,3 | 4.536 | 7,5 | 2.060 | 45,4 | B |
| 1.056 | 2,1 | 309 | 29,3 | 277 | 26,2 | 265 | 25,1 | 2.857 | 5,8 | 1.297 | 45,4 | Z |
| 916 | 1,8 | 304 | 33,2 | 251 | 27,4 | 224 | 24,5 | 2.257 | 4,5 | 949 | 42,0 | L |
| 12 | 4,8 | 2 | 16,7 | 6 | 50,0 | 2 | 16,7 | - | - | - | - | A |
| 6.571 | 2,1 | 3.693 | 56,2 | 2.403 | 36,6 | 1.658 | 25,2 | 20.224 | 6,5 | 8.805 | 43,5 | 1998 |
| 6.644 | 2,1 | 3.692 | 55,6 | 2.197 | 33,1 | 1.720 | 25,9 | 22.176 | 7,1 | 9.537 | 43,0 | 1997 |
| 6.499 | 2,1 | 4.044 | 62,2 | 2.088 | 32,1 | 1.800 | 27,7 | 24.318 | 7,8 | 10.735 | 44,1 | 1996 |

|  Kirchenkreis | Freiwillige Leistungen der Gemeindeglieder | | | | | | | | | |
|---|--|----------------------------|---------------------------|----------------------------------|----------------------------|-----------------|-----------------------------|-------------------------|----------------|-------------------|
| | Kollekten | | | | | Samm- lungen | Sammlungen und Kollekten | | Spenden | Vermäch- nisse |
| | insgesamt | je Ge- meinde- glied | darunter | | | | für Gemeinde- zwecke | für andere Zwecke | | |
| | | | in Gottes- diensten | bei and. Veranstal- tungen | bei Amtshand- lungen | | | | | |
| | 1.000 € | € | 1.000 € | 1.000 € | 1.000 € | 1.000 € | 1.000 € | 1.000 € | 1.000 € | 1.000 € |
| 140 | 141 | 142 | 143 | 144 | 145 | 146 | 147 | 148 | 149 | |
| 1. Aachen | 255,4 | 3,11 | 223,3 | 8,7 | 20,6 | 59,4 | 97,7 | 184,9 | 82,6 | 25,6 |
| 2. An der Agger | 693,4 | 6,79 | 583,8 | 57,2 | 40,3 | 161,4 | 96,0 | 649,2 | 617,3 | - |
| 3. Altenkirchen | 268,9 | 5,73 | 211,2 | 21,4 | 33,9 | 10,3 | 42,1 | 179,4 | 65,7 | - |
| 4. Barmen | 304,2 | 4,87 | 267,0 | 23,3 | 8,6 | 65,1 | 104,4 | 227,6 | 244,3 | 1.052,9 |
| 5. Birkenfeld | 161,1 | 3,71 | 133,4 | 8,1 | 18,9 | 16,4 | 33,9 | 115,9 | 43,0 | 0,3 |
| 6. Bonn | 254,5 | 5,11 | 238,3 | 2,7 | 10,3 | 30,9 | 78,6 | 190,6 | 199,5 | - |
| 7. Braunsfeld | 227,1 | 4,43 | 183,7 | 10,2 | 30,4 | 4,9 | 20,5 | 168,0 | 28,8 | 0,1 |
| 8. Dinslaken | 217,6 | 3,31 | 172,4 | 4,1 | 38,2 | 16,1 | 51,4 | 137,1 | 122,6 | 4,3 |
| 9. Düsseldorf-Mettmann | 390,1 | 4,34 | 306,3 | 16,9 | 56,1 | 64,4 | 119,7 | 251,0 | 185,2 | 38,1 |
| 10. Düsseldorf-Nord | 245,7 | 5,11 | 208,4 | 13,1 | 21,4 | 88,2 | 111,6 | 185,0 | 153,8 | - |
| 11. Düsseldorf-Ost | 169,9 | 3,82 | 160,0 | 5,9 | 2,5 | 95,1 | 93,6 | 161,5 | 9,3 | - |
| 12. Düsseldorf-Süd | 155,2 | 3,51 | 134,9 | 4,7 | 10,3 | 29,8 | 43,1 | 121,5 | 73,8 | - |
| 13. Duisburg-Nord | 115,9 | 2,55 | 96,6 | 9,1 | 7,9 | 14,5 | 48,2 | 62,8 | 53,9 | - |
| 14. Duisburg-Süd | 221,1 | 4,17 | 201,0 | 9,1 | 9,7 | 38,0 | 84,6 | 154,4 | 242,9 | 208,6 |
| 15. Elberfeld | 348,9 | 4,59 | 309,3 | 18,3 | 19,2 | 34,6 | 127,8 | 216,1 | 208,1 | 81,3 |
| 16. Essen-Mitte | 157,1 | 3,14 | 126,3 | 23,5 | 5,1 | 46,8 | 74,3 | 98,9 | 145,9 | - |
| 17. Essen-Nord | 192,4 | 2,79 | 150,4 | 14,9 | 23,7 | 17,9 | 67,8 | 100,5 | 132,2 | 0,3 |
| 18. Essen-Süd | 329,5 | 6,24 | 257,9 | 38,5 | 31,6 | 110,2 | 124,7 | 243,4 | 365,9 | 3,6 |
| 19. Gladbach-Neuss | 566,9 | 3,87 | 486,4 | 26,0 | 49,0 | 39,2 | 140,1 | 385,5 | 358,7 | - |
| 20. Bad Godesberg-Voreifel | 303,1 | 5,17 | 275,3 | 9,9 | 17,3 | 165,7 | 173,7 | 267,4 | 426,8 | - |
| 21. Jülich | 236,2 | 2,72 | 198,4 | 7,6 | 28,3 | 10,7 | 73,2 | 135,9 | 148,2 | 0,8 |
| 22. Kleve | 165,8 | 3,63 | 133,9 | 8,8 | 22,6 | 19,7 | 46,5 | 107,1 | 95,2 | - |
| 23. Koblenz | 370,9 | 4,30 | 328,3 | 13,5 | 22,5 | 47,0 | 96,0 | 279,3 | 313,3 | 6,8 |
| 24. Köln-Mitte | 147,7 | 3,76 | 131,3 | 6,3 | 9,8 | 4,6 | 32,8 | 103,2 | 72,5 | 143,0 |
| 25. Köln-Nord | 249,0 | 3,23 | 208,8 | 19,9 | 17,0 | 22,4 | 73,8 | 157,4 | 74,1 | - |
| 26. Köln-Rechtsrheinisch | 480,8 | 4,39 | 392,0 | 45,6 | 39,8 | 136,2 | 152,2 | 376,0 | 446,6 | 0,5 |
| 27. Köln-Süd | 277,4 | 3,91 | 235,9 | 14,6 | 23,7 | 33,3 | 73,7 | 195,5 | 200,0 | - |
| 28. Krefeld | 356,0 | 3,02 | 309,3 | 21,1 | 20,9 | 70,1 | 119,3 | 260,1 | 146,7 | 14,5 |
| 29. Lenep | 458,2 | 5,31 | 380,9 | 20,5 | 41,9 | 22,1 | 65,1 | 338,0 | 280,5 | 238,5 |
| 30. Leverkusen | 332,1 | 3,76 | 270,8 | 14,0 | 34,3 | 55,4 | 97,7 | 228,6 | 119,3 | 6,4 |
| 31. Moers | 481,7 | 3,91 | 389,3 | 27,4 | 54,4 | 91,3 | 101,7 | 378,9 | 286,2 | - |
| 32. An Nahe und Glan | 337,4 | 5,17 | 279,0 | 11,4 | 43,2 | 15,5 | 99,3 | 195,1 | 59,8 | - |
| 33. Niederberg | 292,5 | 4,96 | 240,7 | 20,9 | 24,6 | 64,9 | 51,7 | 253,9 | 266,8 | 37,2 |
| 34. Oberhausen | 210,2 | 3,10 | 152,0 | 20,3 | 34,1 | 32,5 | 51,3 | 133,2 | 103,3 | 19,6 |
| 35. Ottweiler | 204,6 | 3,68 | 185,1 | 5,6 | 8,5 | 53,9 | 92,4 | 146,5 | 161,4 | 61,6 |
| 36. An der Ruhr | 229,1 | 3,35 | 191,3 | 11,1 | 24,4 | 157,5 | 146,2 | 202,6 | 281,5 | - |
| 37. Saarbrücken | 138,2 | 3,44 | 117,1 | 6,6 | 13,4 | 27,8 | 64,9 | 80,0 | 57,8 | - |
| 38. St. Wendel | 98,7 | 3,49 | 79,8 | 4,5 | 13,7 | 21,5 | 35,2 | 66,1 | 73,9 | 14,1 |
| 39. An Sieg und Rhein | 567,0 | 4,65 | 465,9 | 30,7 | 68,2 | 173,6 | 167,2 | 472,3 | 283,0 | 9,8 |
| 40. Simmern-Trarbach | 294,5 | 7,51 | 230,7 | 19,0 | 42,6 | 19,1 | 86,8 | 163,0 | 52,1 | 26,9 |
| 41. Solingen | 207,2 | 3,42 | 169,3 | 8,2 | 26,5 | 39,7 | 32,8 | 176,2 | 180,5 | 36,7 |
| 43. Trier | 194,7 | 3,48 | 170,2 | 4,8 | 18,7 | 19,2 | 60,2 | 129,3 | 65,7 | 5,1 |
| 44. Völklingen | 213,7 | 3,78 | 181,7 | 12,8 | 15,7 | 40,9 | 66,0 | 156,7 | 152,1 | 0,3 |
| 45. Wesel | 227,7 | 4,87 | 151,3 | 23,2 | 49,8 | 52,6 | 44,7 | 159,2 | 157,0 | - |
| 46. Wetzlar | 241,6 | 6,20 | 187,6 | 17,7 | 33,8 | 29,1 | 29,2 | 187,5 | 138,9 | - |
| 47. Wied | 249,7 | 4,98 | 224,2 | 4,9 | 17,5 | 5,6 | 47,9 | 181,9 | 111,0 | - |
| Insgesamt 2000 | 12.840,3 | 4,19 | 10.730,8 | 726,4 | 1.205,0 | 2.374,7 | 3.741,4 | 9.364,1 | 8.087,5 | 2.037,1 |
| Großstädte | 5.560,7 | 3,81 | 4.759,3 | 318,8 | 408,3 | 1.317,3 | 1.987,3 | 4.089,4 | 4.257,0 | 1.756,2 |
| Ballungsrandgebiete | 2.300,5 | 3,81 | 1.902,9 | 122,9 | 226,3 | 423,5 | 638,6 | 1.687,7 | 1.424,8 | 161,9 |
| sonstige Zentrale Orte | 2.111,7 | 4,26 | 1.777,5 | 128,2 | 180,8 | 230,7 | 453,9 | 1.554,3 | 1.325,4 | 116,7 |
| ländlicher Raum | 2.840,5 | 5,61 | 2.265,9 | 155,2 | 389,3 | 402,5 | 658,2 | 2.010,1 | 1.077,0 | 2,2 |
| Anstaltskirchengem. | 26,8 | 10,75 | 25,2 | 1,3 | 0,3 | 0,8 | 3,3 | 22,7 | 3,3 | - |
| Insgesamt 1999 | | | | | | nicht erfasst | | | | |
| Insgesamt 1998 | 12.468,5 | 4,00 | 10.488,1 | 692,2 | 1.105,2 | 2.877,3 | 3.998,2 | 9.367,3 | 7.657,9 | 2.243,2 |
| Insgesamt 1997 | | | | | | nicht erfasst | | | | |

Ernennungen von Beamtinnen und Beamten:

Kirchengemeinde-Amtmann Frank Becker von der Kirchengemeinde Düsseldorf-Unterrath zum Kirchengemeinde-Amtsrat (Gemeindeverzeichnis S. 193).

Pastor Andreas Ester in das Kirchenbeamtenverhältnis auf Zeit unter Ernennung zum Pastor im Sonderdienst und Einweisung in die bei dem Männerwerk der Ev. Kirche im Rheinland eingerichtete Sonderdienststelle zum 16. Juni 2002.

Studienrätin i.K. Edeltraud Fries vom Paul-Schneider-Gymnasium in Meisenheim zur Oberstudienrätin i.K.

Kirchengemeinde-Amtsrat Thomas Hildner vom Ev. Verwaltungsamt Bergisch Gladbach zum Kirchengemeinde-Oberamtsrat.

Studienrätin i.K. Karin Hofmann vom Paul-Schneider-Gymnasium in Meisenheim zur Oberstudienrätin i.K.

Studienrätin i.K. Christine Keller vom Paul-Schneider-Gymnasium in Meisenheim zur Oberstudienrätin i.K.

Verwaltungsangestellter Dieter Lidzbarski vom Kirchenkreis Dinslaken in das Kirchenbeamtenverhältnis auf Lebenszeit unter Ernennung zum Kirchenverwaltungs-Inspektor (Gemeindeverzeichnis S. 175).

Kirchengemeinde-Amtsrat Günter Mettner vom Gemeinsamen Gemeindeamt Neuss in den Dienst des Gesamtverbandes Ev. Kirchengemeinden in Düsseldorf.

Pfarrer im Probedienst Dr. Andreas Mühling in das Kirchenbeamtenverhältnis auf Zeit unter Ernennung zum Pastor im Sonderdienst und Einweisung in die bei der Ev. Landjugendakademie Altkirchen eingerichtete Sonderdienststelle zum 1. Juli 2002.

Studienrätin i.K. Kai-Uwe Neußner vom Paul-Schneider-Gymnasium in Meisenheim zum Oberstudienrat i.K.

Kirchen-Verwaltungsrat Wolfgang Overhoff vom Stadtkirchenverband Köln zum Kirchen-Oberverwaltungsrat.

Oberstudienrätin Walburga Rudolph in das Kirchenbeamtenverhältnis auf Zeit unter Ernennung zur Studiendirektorin i.K. beim Martin-Butzer-Gymnasium in Dierdorf.

Kirchengemeinde-Hauptsekretärin Christiane Schultze von der Kreuz-Kirchengemeinde Düsseldorf zur Kirchengemeinde-Amtsinspektorin.

Pastorin Ulrike Sünner in das Kirchenbeamtenverhältnis auf Zeit unter Ernennung zur Pastorin im Sonderdienst und Einweisung in die bei dem Kirchenkreis Krefeld-Viersen eingerichtete Sonderdienststelle zum 1. Juli 2002.

Kirchengemeinde-Oberinspektor Lothar Wegener vom Ev. Verwaltungsamt Bergisch Gladbach zum Kirchengemeinde-Amtmann.

Ehemalige Pfarrerin im Probedienst Elke Wenzel in das Kirchenbeamtenverhältnis auf Zeit unter Ernennung zur Pastorin im Sonderdienst und Einweisung in die bei dem Pädagogisch-Theologischen Institut der Ev. Kirche im Rheinland eingerichtete Sonderdienststelle zum 1. Juni 2002.

Pastorin Sabine Willimek-Stuppmann in das Kirchenbeamtenverhältnis auf Zeit unter Ernennung zur Pastorin im Sonderdienst und Einweisung in die bei der Ev. Luther-Kirchengemeinde Remscheid eingerichtete Sonderdienststelle zum 1. Juli 2002.

Entlassen:

Pfarrer André van de Bruck mit Ablauf des 31. Mai 2002.

Pastorin im Sonderdienst Annette Stoll mit Ablauf des 30. April 2002.

Eintritt in den Ruhestand:

Pfarrer Dr. h. c. Jürgen Kanz, Deutsche Seemannsmission e. V., mit Wirkung vom 1. Juli 2002 (Gemeindeverzeichnis S. CVI).

Kirchengemeinde-Amtmann Herbert Sturm von der Kirchengemeinde Düsseldorf-Eller zum 1. Juli 2002.

Pfarrer Horst Wilczek-Sommer, Königsberger Diakonissen-Mutterhaus der Barmherzigkeit auf Altenberg, Wetzlar, mit Wirkung vom 1. Juli 2002 (Gemeindeverzeichnis S. 63).



Der Herr hat mich gesandt, zu trösten alle Trauernden.

Jesaja 61,1-2

Aus diesem Leben wurde abberufen:

Pfarrer i.R. Horst-Herbert Grund am 1. Mai 2002 in Düsseldorf, zuletzt Pfarrer in Düsseldorf-Holthausen; geboren am 3. Februar 1928 in Düsseldorf; ordiniert am 19. September 1954 in Duisburg-Meiderich.

Pfarrstellenausschreibungen:

Für seine 4. Pfarrstelle (Behindertenarbeit im Diakonischen Werk der Ev. Kirchenkreise Bonn und Bad Godesberg-Voreifel) sucht der Kirchenkreis Bonn möglichst zum 1. Juli 2002 eine Pfarrerin oder einen Pfarrer. Der Dienstumfang beträgt 75 % eines uneingeschränkten Dienstverhältnisses. Erfahrung in der Arbeit mit behinderten Menschen ist erforderlich. Elementarisierung der biblischen Botschaft, Umsetzen in den Erfahrungsbereich auch geistig behinderter Menschen prägt die theologische Arbeit bei Gottesdiensten und Amtshandlungen. Eine Dienststelle im Haus der Diakonie dient als Anlaufstelle für Menschen mit Behinderungen und deren Familien. Zum Aufgabenbereich gehören: Seelsorge für Menschen mit Behinderungen und ihre Angehörigen, Verkündigung, Amtshandlungen, Zusammenarbeit mit Kirchengemeinden beider Kirchenkreise auf dem Gebiet der Behindertenarbeit; Leitung des Behindertenreferates: Begleitung der Mitarbeitenden in den Arbeitsfeldern Familienentlastungsdienst und Freizeiten, Kontakte zu anderen Behinderteneinrichtungen im Stadtgebiet, Vertretung der Behindertenarbeit in kirchlichen und kommunalen Gremien und in der Öffentlichkeit. Ihre Bewerbungen richten Sie bitte an den Superintendenten des Kirchenkreises Bonn, Adenauerallee 37, 53113 Bonn. Die Bewerbungsfrist beträgt drei Wochen ab Erscheinungsdatum dieses Amtsblattes. Weitere Angaben siehe Gemeindeverzeichnis Seite 157. Informationen erhalten Sie beim Geschäftsführer des Diakonischen Werkes, Herrn Hamacher, Tel. (02 28) 2 28 08 18.

Die Kirchengemeinde Rheydt sucht zum 1. September 2002 für ihre 11. Pfarrstelle einen Pfarrer/eine Pfarrerin zur

Erteilung von Ev. Religionslehre an einem staatlichen (zzt. 18,5 Stunden) und an einem bischöflichen (zzt. 7 Stunden) Berufskolleg. Die Stelle ist auf Vorschlag der Kirchenleitung zu besetzen. Die zu einem großen Teil von weiblichen Schülern besuchten Schulen bieten unterschiedliche Bildungsgänge an. Schwerpunktmäßig wird der bisherige Stelleninhaber im Bereich „Sozialpädagogik“ eingesetzt (v.a. Erzieherinnen, Kinderpflegerinnen), aber auch in den Bereichen „Gesundheit“ und „Berufsschule“. Die Gemeinde wünscht sich Bewerberinnen und Bewerber, die fähig sind, sich auf die Lebens- und Ausbildungswelt der Jugendlichen einzulassen, eine gute Beziehung zu ihnen aufzubauen und ein offenes Ohr für ihre Fragen und Erfahrungen haben, dabei das Evangelium und die biblische Botschaft als Lebens- und Orientierungshilfe in den Unterricht mit einbringen, fähig sind, den Religionsunterricht auch auf den zukünftigen Beruf der Schülerinnen zu beziehen, den Unterricht lebendig, methodisch vielfältig und phantasievoll gestalten, den Religionsunterricht auch seelsorgerlich verstehen, fähig sind, mit dem unterschiedlichen Niveau der Schülerinnen pädagogisch umzugehen, mit den Kolleginnen und Kollegen in den Bildungsgängen gut zusammenarbeiten, gerne Kontakt zur Gemeinde und Gemeindefarbeit halten (einmal im Monat Predigt, Mitgliedschaft im Pfarrkollegium und Presbyterium). Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Erscheinen dieses Amtsblattes an das Landeskirchenamt, Postfach 30 03 39, 40403 Düsseldorf, zu richten. Weitere Auskünfte erteilt gerne der Vorsitzende des Presbyteriums, Pfr. Stephan Dedring, Tel. (0 21 66) 4 65 57, und der bisherige Stelleninhaber, Pfr. Frank Hartmann, Tel. (0 21 66) 2 01 76.

Die 4. Pfarrstelle des Kirchenkreises Moers zur Erteilung Ev. Religionslehre an berufsbildenden Schulen für Hauswirt, Gesundheit und Sozialpädagogik ist zum 1. Februar 2003 befristet bis zum 31. Januar 2008 zur Besetzung im eingeschränkten Dienst (50 %) freigegeben und durch das Leitungsorgan wieder zu besetzen. Die Reduzierung erfolgt wegen des Altersteilzeitdienstes des Stelleninhabers. Das Hermann-Gmeiner-Berufskolleg ist eines der 5 Berufskollegs des Kreises Wesel, hat ca. 1.000 Schülerinnen und Schüler. Gut 1/3 davon in Teilzeitbildungsgängen (z. B. Bäcker, Metzger, Friseur) und 2/3 in vollschulischen Bildungsgängen, überwiegend mit sozial- oder heilpädagogischer Ausrichtung. Daneben Maßnahmenklassen überbetrieblicher Ausbildungsträger und Klassen, die zur Fachhochschulreife und demnächst zur Allgemeinen Hochschulreife führen. Der Kirchenkreis Moers sucht eine Pfarrerin/einen Pfarrer, die/der das vorhandene und gut kooperierende ev./kath. Religionslehrerteam (3) sowie das Kollegium der Schule insgesamt mit eigenen Begabungen und Initiativen ergänzt und bereichert. Sie/Er sollte Religionspädagogik, Theologie und Seelsorge engagiert, kompetent und lebensnah im schulischen und kirchenkreislichen Konzept vermitteln. Die Bereitschaft zum multireligiösen und multikulturellen Dialog auf dem Hintergrund einer zunehmend migrationsgeprägten Schülerschaft wird erwartet. Die Bewerbungsfrist beträgt drei Wochen ab Erscheinungsdatum dieses Amtsblattes. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an den Superintendenten des Kirchenkreises Moers, Dr. Jürgen Thiesbonenkamp, Gabelsbergerstraße 2, 47441 Moers.

In der Paulus-Kirchengemeinde Oberhausen (ca. 5.600 Gemeindeglieder – 1 Predigtstätte und Gottesdienste im Altenheim) ist ab sofort nach dem Wechsel der bisherigen Stelleninhaber in eine andere Pfarrstelle die frei gewordene 3. Pfarrstelle (ca. 2.800 Gemeindeglieder) zu 100 % wieder

zu besetzen. Die Gemeinde ist eine typische Ruhrgebietsgemeinde und bietet ein eingespieltes und offenes Team, ein engagiertes Presbyterium, einen Kreis von Ehrenamtlichen, diakonische Schwerpunkte, eine ausreichende Pfarrwohnung neben der Kirche mit großem Garten. Erwartet wird Freude an der Gestaltung von vielfältigen Gottesdiensten, diakonisch-missionarisches Engagement, Bereitschaft zu neuen Wegen, Weiterarbeit am Entwurf zum Leitbild, Kontaktfreudigkeit, Pflege und Ausbau des Ehrenamtes, Stärkung der Arbeit mit Eltern und jungen Erwachsenen, gute Öffentlichkeitsarbeit, Einblick in Verwaltungsangelegenheiten. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte innerhalb drei Wochen ab Erscheinen dieses Amtsblattes an das Presbyterium der Ev. Paulus-Kirchengemeinde, über den Superintendenten des Kirchenkreises Oberhausen, Marktstr. 152, 46045 Oberhausen. Auskunft erteilt Pfarrer Rainer Buckert, Tel. (02 08) 84 67 96.

Die Kirchengemeinden Kastellaun und Uhler (mit lutherischem Katechismus) suchen eine Pfarrerin/einen Pfarrer oder ein Pfarrerehepaar. Die Pfarrstelle ist ab sofort auf Vorschlag der Kirchenleitung zu besetzen. Die Gemeinden zählen ca. 2.700 Gemeindeglieder, darunter ca. 500 Russlanddeutsche. Es gibt drei Predigtstellen in Kastellaun, Uhler und Roth. Für Veranstaltungen steht ein großes Gemeindehaus in Kastellaun zur Verfügung. Die Gemeinde hat einen viergruppen Kindergarten. Die Gemeinden wünschen sich eine engagierte Persönlichkeit mit klarer biblisch-theologischer Ausrichtung. Ihr erstes Anliegen soll es sein, Menschen zu einer persönlichen Beziehung zu Jesus Christus zu führen. Sie oder er soll die Gabe haben, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die gemeinsame Sache zu gewinnen, zu begleiten, zu motivieren und zu führen. Abgeleitet von dem Gemeindeleitbild liegt den Gemeinden die missionarische Arbeit besonders mit Kindern und Jugendlichen für den Gemeindeaufbau am Herzen. Alle Alters- und Personengruppen sollen sich in den Gemeinden zu Hause fühlen und engagiert seelsorglich begleitet werden. Die Gemeinden hoffen auf neue Impulse für Ökumene und Erwachsenenbildung. Sie oder er soll die Aufgaben in einvernehmlicher Zusammenarbeit mit den Presbyterien wahrnehmen und die durch die Kirchenordnung der Landeskirche vorgegebenen Dienste in Gemeinschaft mit einem aktiven Kollegen erfüllen. In den Gemeinden ist viel zu tun, aber es gibt auch viele haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Musik, Kindergarten, Kinder- und Jugendarbeit, Diakonie, Büro und Küsterdienst. Kastellaun (www.kastellaun.de) ist eine Kleinstadt mit über 5.000 Einwohnern, Luftkurort im Herzen des Hunsrücks zwischen Rhein, Mosel und Nahe an der B 327, unweit der A 61 und des Flughafens Hahn gelegen. Grundschule und integrierte Gesamtschule mit Oberstufe sind am Ort, Realschule, Gymnasium und Berufsschulen in der näheren Umgebung. Das Freizeit-, Sport- und Kulturangebot ist vielfältig. Ein eigenes Pfarrhaus steht zur Verfügung. Wünsche zur Renovierung können noch eingebracht werden. Weitere Informationen sind bei Pfarrer Gottfried Lunkenheimer (0 67 62) 13 36, dem Vorsitzenden des Presbyteriums Kastellaun, Martin Sczech (0 67 62) 60 51, oder der Kirchmeisterin von Uhler, Erika Hartmann (0 67 62) 77 54, zu erhalten. Die Bewerbung ist zu richten an die Evangelische Kirche im Rheinland, Postfach 30 03 39, 40403 Düsseldorf. Die Bewerbungsfrist beträgt drei Wochen nach Erscheinen dieses Amtsblattes.

Die Kirchengemeinde Wadern-Losheim, Kirchenkreis Völklingen, ist eine Diasporagemeinde mit zwei Pfarrbezirken in einer reizvollen Gegend im Nordsaarland. Zur Gemeinde

gehören 2.400 evangelische Christen in Wadern, Weiskirchen und Losheim am See. Das ist ein räumlich recht ausgedehnter Bereich – etwa 250 km² groß. In der Gemeinde ist der lutherische Katechismus in Gebrauch. Gemäß der Gemeindekonzepktion ist es Anliegen aller Arbeit, „den Glauben der Menschen zu wecken und zu stärken, das evangelische Profil der Gemeinde auszubauen und den Zusammenhalt, insbesondere über die Bezirksgrenzen hinweg, zu festigen“. Es wird ein Pfarrer/eine Pfarrerin für die 2. Pfarrstelle/ Bezirk Losheim gesucht, die mit reduziertem Dienstumfang (75%) zum 1. September 2002 zur Neubesetzung freigegeben ist. (Die Pfarrstelle für den 1. Bezirk hat gleichfalls einen Dienstumfang von 75 %.) Über die Arbeit in den beiden Bezirken hinaus gibt es für die Gemeinde – derzeit befristet bis Mai 2006 – einen Seelsorgeauftrag an den Rehabilitationskliniken in Weiskirchen im Umfang von 25 % – zurzeit dem 1. Pfarrbezirk zugeordnet. Dessen Zuordnung zu den Pfarrbezirken ist aber verhandelbar. Die Infrastruktur der Gemeinde Losheim am See ist gut. Alle Schulformen sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Ein in den 90er Jahren erbautes Pfarrhaus in ruhiger Lage in Losheim steht zur Verfügung. Der pfarramtliche Dienst geschieht gemäß der Gemeindekonzepktion zum Teil bezirksbezogen, zum Teil bezirksübergreifend funktional. Als Schwerpunkt der Gemeindearbeit sollen Gottesdienst, Kinder- und Jugendarbeit und ein lebendiger Gemeindeaufbau gefördert werden. Wenn Sie bereit sind zu enger Teamarbeit und offen für die Kooperation mit den katholischen Pfarreien, dann richten Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bitte an das Presbyterium über den Superintendenten des Kirchenkreises Völklingen, Moltkestr. 35, 66333 Völklingen. Die Bewerbungsfrist beträgt drei Wochen ab Erscheinungsdatum dieses Amtsblattes. Für Nachfragen steht die Vorsitzende des Presbyteriums, Pfarrerin Karin Schiel, Tel. (0 68 71) 20 07 zur Verfügung.

Stellenausschreibung einer Sonderdienststelle:

(ohne Textverantwortung des Landeskirchenamtes)

Die Kirchengemeinde Langenfeld sucht eine Pastorin/ einen Pastor im Sonderdienst, die/der Interesse hat an der Arbeit mit Menschen mit Behinderungen. Ziel der Kirchengemeinde ist es, einen Beitrag zur Integration zu leisten. Ihre besonderen Aufgaben umfassen Seelsorge, Beratung und Begleitung von Menschen mit Behinderungen (Schwerpunkt ist die Arbeit mit geistig behinderten Menschen), bestehende Angebote im Freizeitbereich weiterführen und neue Angebote entwickeln, Angehörigenarbeit, Kontaktpflege zu Einrichtungen der Behindertenhilfe in der Stadt Langenfeld, im Kreis Mettmann und im Kirchenkreis Leverkusen. Ihre Bewerbung richten Sie bitte an das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde, Hardt 25, 40764 Langenfeld. Auskunft erteilt Pfarrer Christof Bleckmann, Tel. (0 21 73) 14 99 16.

Stellenausschreibung:

Die Kirchengemeinde Sterkrade sucht zum 1. März 2003 oder bald danach einen/eine B-Kirchenmusiker/in (100 %iger Dienstumfang) oder zwei B-Kirchenmusiker/innen oder ein B-Kirchenmusikerehepaar. Wir sind eine Großgemeinde mit vier Gemeindezentren, auch vier Gottesdienststellen, vier gemischten Chören (davon zwei Gospelchöre), vier Kinder- und Jugendchören, vier Flöten- und Instrumentalgruppen (dabei Posaunenchor und Band), vier guten Orgeln (Hammer III+P/19, Prengel II+P/9, Hammer II+P/20, Führer I+P/7), vier Flügeln bzw. Klavieren (Schimmel und Yamaha), vier weiteren elektronischen Instrumenten, vier Orffschen Instrumenta-

rien..., d.h., bei uns ist (fast) alles vierfach vorhanden. Die Größe unserer Gemeinde und ihre vierfache Bezirksausprägung sind ein großer Reichtum und eine Chance unserer Gemeindearbeit, aber sicher auch eine große Herausforderung für Sie als möglichen/mögliche Bewerber/in. Denn Sie sollten das alles zum Klingen bringen: in Kooperation mit nebenamtlichen Musiker/innen, den weiteren Hauptamtlichen und Pfarrer/innen vor Ort, einem für traditionelle und moderne Kirchenmusik aufgeschlossenen Presbyterium und vielen Ehrenamtlichen. In Absprache mit Ihnen ist die Zuordnung der Sterkrader Kirchenmusik dabei neu zu organisieren. Wir bieten Ihnen also eine hohe Mitbestimmungsmöglichkeit – und erwarten unsererseits ein hohes Mitgestaltungsengagement und neue Impulse für unsere Gemeinde. Bei einer Stellenteilung besteht ggf. die Möglichkeit, die Stelle zusammen auf über 100 % aufzustocken. Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die Ev. Kirchengemeinde Sterkrade, Steinbrinkstraße 158, 46145 Oberhausen. Telefonische Auskünfte beim Vorsitzenden des Presbyteriums, Pfarrer Ekkehard Müller, Tel. (02 08) 6 69 48.

Stellenausschreibungen:

(ohne Textverantwortung des Landeskirchenamtes)

Im Pädagogisch – Theologischen Institut ist ab 1. September 2002 die Dozenten-Stelle mit dem Schwerpunkt gemeindenahe Behindertenarbeit/Integration zu besetzen. Wir suchen eine Pfarrerin oder einen Pfarrer, eine Pädagogin oder einen Pädagogen mit sonderpädagogischer und integrationspädagogischer Kompetenz. Schwerpunkte der Tätigkeit sind: Beratung und Begleitung von Gruppen, Gemeinden, Kirchenkreisen und landeskirchlichen Stellen mit Blick auf Menschen mit und ohne Behinderung in gemeindlichen Arbeitsfeldern, Aus-, Fort- und Weiterbildungsarbeit mit verschiedenen Zielgruppen, Projektgruppenarbeit mit dem Schwerpunkt Integration; Veröffentlichung exemplarischer Modelle für die gottesdienstliche und gemeindepädagogische Praxis, Tagungen zu konzeptionellen Fragen der integrativen Gemeindeentwicklung, Mitarbeit an Fragen des Religionsunterrichts an Sonderschulen und des Gemeinsamen Unterrichts (GU); Kooperation mit dem Diakonischen Werk und anderen Diensten der Behindertenseelsorge. Es wird die Bereitschaft zu Reisetätigkeit und Wochenendarbeit erwartet. Als Besoldung ist vorgesehen: für Pfarrerrinnen und Pfarrer A 13/14 Z1 und für Pädagoginnen und Pädagogen A 13/15. Schriftliche Bewerbungen bis zum 8. Juli 2002 an: Evangelische Kirche im Rheinland über die leitende Dozentin Pfarrerin Dr. Ulrike Baumann, Pädagogisch-Theologisches Institut der EKIR, Mandelbaumweg 2, 53177 Bonn, Telefon (02 28) 95 23-1 12.

Die Kirchengemeinde Hüls sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen/eine hauptamtlichen/hauptamtliche evangelischen/evangelische Mitarbeiter(in) für die Kinder- und Jugendarbeit. Unsere Kirchengemeinde, am nördlichen Stadtrand von Krefeld gelegen, hat zzt. etwa 3.400 Gemeindeglieder und vergrößert sich weiter durch den Zuzug vieler junger Familien. Wir wünschen uns einen/eine Mitarbeiter(in), der/die die Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde fördert und stärkt. Sie/er soll bereit und in der Lage sein, Angebote für Kinder und Jugendliche zu machen (z. B. Gruppenangebote, Projektangebote), ehrenamtliche Mitarbeiter/innen zu gewinnen, fortzubilden und zu begleiten, im Konfirmandenunterricht, bei Kinderbibelwochen/-tagen und Jugendgottesdiensten mitzuarbeiten, Freizeiten zu planen und durchzuführen. Es besteht die Möglichkeit, auch in einem anderen

Bereich der Gemeinde mitzuarbeiten. Bei der Beschaffung einer Wohnung in der Gemeinde sind wir behilflich. Die Vergütung erfolgt nach BAT-KF. Bei Rückfragen steht zur Verfügung der Vorsitzende des Presbyteriums, Pfarrer Rainer Ollesch, Tel. (0 21 51) 73 16 00 oder 73 09 88. Bewerbungen richten Sie bitte an das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Hüls, Bonhoefferstr. 31, 47839 Krefeld.

Der Kirchenkreis Lennep sucht für die Abteilung Verwaltung zum baldmöglichen Zeitpunkt eine Verwaltungsmitarbeiterin/einen Verwaltungsmitarbeiter. Zum Aufgabengebiet gehören zurzeit das Finanzwesen (Sachbearbeitung der Kirchensteuerverteilungsstelle, Mitarbeit in der Kassenverwaltung, Zuschusswesen), das Personal- und Versicherungswesen, die Koordination der EDV (Windows 2000 – Netzwerk). Da sich die Verwaltung des Kirchenkreises Lennep in einem Umstrukturierungsprozess befindet, wünschen wir uns eine Mitarbeiterin/einen Mitarbeiter, die/der bereit ist, auch andere Aufgabenbereiche zu übernehmen. Voraussetzungen sind die Zugehörigkeit zur ev. Kirche, eine Ausbildung zur/zum Kirchlichen Verwaltungsfachangestellten oder eine gleichwertige Ausbildung. Wünschenswert ist die 1. kirchliche Verwaltungsprüfung. Gründliche Kenntnisse im Umgang mit der Software „MS-Office“ werden erwartet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden. Die Stelle ist bewertet nach A 10, Verg.-Gruppe Vb/IVb BAT-KF, die Vergütung richtet sich nach der persönlichen Voraussetzung (Ausbildung, bisherige Tätigkeiten). Bitte richten Sie Ihre Bewerbungen an den Kirchenkreis Lennep, Abteilung Verwaltung, Geschwister-Scholl-Str. 1a, 42897 Remscheid. Auskunft erteilt Frau Schick (0 21 91) 96 81-10.

Die United Church und Die Vereinigte Kirche in Washington, DC, USA, sucht zum 1. September 2003 eine Pfarrerin/einen Pfarrer im Ruhestand für eine pfarramtliche Teilzeitbeschäftigung. Die Vereinigte Kirche ist eine kleine amerikanische evangelische Gemeinde im Herzen Washingtons, die Wert darauf legt, dass in ihr regelmäßig deutschsprachige Gottesdienste gefeiert werden. Sie setzt damit die Tradition der 1833 von deutschen Einwanderern gegründeten Concordia Kirche fort. Die Gemeinde gehörte – der geschichtlichen Entwicklung der amerikanischen Kirchen folgend – zur United Church of Christ; 1975 hat sie sich mit einer benachbarten Gemeinde zusammengeschlossen, die zur United Methodist Church gehört. Seither heißt sie „Die Vereinigte Kirche“ und ist Mitglied in den beiden erwähnten Kirchengemeinschaften. Mit der Deutschen Evangelischen Gemeinde, der Deutschsprachigen Katholischen Mission und der Militärseelsorge vor Ort pflegt sie eine intensive Zusammenarbeit. Geschäftsführer ist Senior Pastor Dr. H. Donald Smith; er ist für alle englischsprachigen Dienste in der Gemeinde zuständig. Seit gut acht Jahren haben Ruhestandspfarrrer aus Deutschland (Gerhard Koslowsky aus der Evangelischen Kirche im Rheinland, Alfred Radeloff aus der Evangelischen Landeskirche Anhalts und Gerhard Wehmeier aus der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck) die deutschsprachigen Dienste wahrgenommen. Diese bestehen im Wesentlichen in der Gestaltung von deutschsprachigen Gottesdiensten (in zweiwöchigem Rhythmus), der Durchführung von Amtshandlungen und der seelsorgerlichen Begleitung der Deutsch sprechenden Gemeindeglieder. Auch wenn der unmittelbare Dienst in deutscher Sprache geschieht, sind gute englische Sprachkenntnisse im Interesse der innergemeindlichen Zusammenarbeit und der Kontaktpflege nach außen eine wichtige Voraussetzung für diesen Dienst. Pastor

Wehmeier wird im Sommer 2003 nach Deutschland zurückkehren, so dass zum 1. September 2003 ein Nachfolger oder eine Nachfolgerin gefunden werden muss. Geeignete Bewerber sollten sich auf die Dauer von drei Jahren für eine Teilzeitbeschäftigung von ca. 50 Stunden pro Monat verpflichten. Eine voll eingerichtete Wohnung wird zur Verfügung gestellt. Näheres über die Gemeinde, die Geschichte der Kirche und das gegenwärtige Aufgabenfeld können Interessenten der Website entnehmen: <http://www.theUnitedChurch.org>. Sie können auch telefonisch beim Vorsitzenden des Deutschen Komitees, Herrn Werner Linder (001 301 986 0753), oder dem jetzigen Stelleninhaber, Dr. Gerhard Wehmeier (001 202 293 5224), weitere Auskünfte bekommen. Bewerbungen mit ausführlicher Darstellung des persönlichen und beruflichen Werdegangs sollten umgehend – spätestens bis zu 3 Wochen nach Erscheinen des Amtsblattes – eingehen bei: The United Church + Die Vereinigte Kirche, 1920 G Street, NW, Washington, DC 20006-4303, USA.

Literaturhinweis:

Klueting, Harm: Öffentliche Wortverkündigung und Sakramentsverwaltung im Ehrenamt. Ältestenprediger – Laienprediger – Prädikanten – Predigthelfer – Lektoren in den Gliedkirchen der EKD. Stuttgart, Kohlhammer, 2002

Ein überaus nützliches Werk ist mit diesem Buch anzuzeigen. Angeregt durch das Jahr 2001 als dem von den Vereinten Nationen ausgerufenen „Internationalen Jahr der Freiwilligen“, geht Harm Klueting den unterschiedlichen, zum Teil sehr verwickelten Strängen öffentlicher Wortverkündigung und Sakramentsverwaltung im Ehrenamt nach, wie sie die einzelnen Gliedkirchen der EKD im Laufe der Zeit ausgeprägt haben. Hervorzuheben ist dabei zunächst die klare Gliederung: Nach drei kurzen Kapiteln, die der theologiegeschichtlichen Klärung der Begriffe „Allgemeines Priestertum, Ehrenamt und ordiniertes Amt“ dienen, folgt ein historischer Abriss zu Entwicklung und Formen des Laienpredigtums, der in eine Darstellung der Formen und kirchenrechtlichen Ausgestaltung ehrenamtlicher Wortverkündigung und Sakramentsverwaltung in den einzelnen Landeskirchen mündet. Klueting schließt mit Reformüberlegungen, die vornehmlich den Weg zu einer Vereinheitlichung der sehr unterschiedlichen rechtlichen Formen ehrenamtlicher öffentlicher Wortverkündigung zeigen wollen. Im Anhang findet sich eine Zusammenstellung der Rechtsbestimmungen der EKD-Gliedkirchen. Herauszuheben ist weiter die große Fähigkeit des Autors zu knapper und zugleich präziser, sachgerechter und verständlicher Darstellung oft komplizierter Zusammenhänge. Das Buch richtet sich „an die in der Wortverkündigung Tätigen oder daran interessierten ‚Laien‘, an GemeindepfarrerInnen, Presbyterien, Synoden und Kirchenleitungen“. Damit ist schon jeder Ort genannt, an dem das Buch unbedingt vorhanden sein sollte. Im Übrigen könnte es sich auch in der Examensvorbereitung von z.B. Vikarinnen und Vikaren als hilfreich erweisen.

Angebote:

Die Ev. Gemeinde Duisburg-Wanheimerort bietet 36 Kirchenbänke à 4,05 m sowie 8 Kirchenbänke à 7,10 m, zum Teil mit Sitzauflagen, zum Verkauf an. Verkaufspreis 10 € je Bank (Verhandlungsbasis) an Selbstabholer. Interessenten bitte bei Pfarrer Seeger, Tel. (02 03) 77 06 07, melden.

Die Ev. Kirchengemeinde Kelzenberg verkauft eine Lautsprecher-/Sprachübertragungsanlage für Kirchen, Gemeinderäume, öffentliche Räume. Es handelt sich um ein Fabrikat der

Firma Steffens aus Köln. Die Anlage besteht aus: Mikrophonvorverstärker, Basissteuereinheit, Endstufenverstärker mit Aufbaurahmen und Klangreglern, sechs speziell auf Kirchen zugeschnittene Lautsprecher (schmal und rechteckig). Sie verfügt über zusätzliche Tonträgeringänge. Die Anlage ist voll funktionsfähig und stammt aus den Jahren 1986 bis 1998 (sie wurde durchgehend modernisiert und erweitert). Sie

wurde gegen eine völlig anders, auf Band und Chor ausgerichtete Musikübertragungsanlage ausgetauscht. Der Anschaffungswert beträgt insgesamt 6.900,00 DM, der Verkaufspreis beträgt 1.000,00 €. Informationen bei Pfarrerehepaar Beuscher, Keltenstr. 52, 41363 Jüchen, Tel. (0 21 65) 1 25 55, E-Mail: BB@kirchekelzenberg.de.

Postvertriebsstück · Entgelt bezahlt · G 4184

Herausgeber: Die Leitung der Ev. Kirche im Rheinland, Hans-Böckler-Straße 7, 40476 Düsseldorf, Verlag: Landeskirchenamt, Hans-Böckler-Straße 7, 40476 Düsseldorf, Fernruf: 02 11/4 56 20, E-Mail: KABI.Redaktion@EKiR-LKA.de, Bank für Kirche und Diakonie Duisburg (BLZ 350 601 90), Konto-Nr. 10 10 177 037. Erscheinungsweise einmal monatlich. Fortlaufender Bezug sowie Bezug von Einzelnummern nur beim Verlag. Jahresbezugspreis 25,-Euro, Einzelexemplar 2,50 Euro. Druck: Toennes Satz+Druck, Niermannsweg 1-5, 40699 Erkrath

**Gedruckt auf umweltfreundlichem
holzfrei weiß Offsetpapier, 80 g/qm;
hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff.**
